

LION

Offizielles Magazin von Lions Clubs International

DE Februar 2020



Wasser spendet Leben

Unsere Campaign 100:
Deutsche Lions helfen Menschen
in Dürreregionen Afrikas

**Gemeinsam kommunizieren
als großes Thema**

Thementagung 2020 in Erfurt

**Schüler malen
„ihren“ Weg zum Frieden**

Friedensplakatwettbewerb zeigt Sehnsucht



Lions Deutschland

WERBEARTIKEL-WIRKEN.GWW.DE

LANGFRISTIGE
WERBEWIRKUNG!

62%

der Zielgruppe benutzen

WERBE
ARTIKEL

länger als 1 Jahr!

HÖCHSTE
REICHWEITE!

89%

der Bevölkerung haben
Kontakt zu

WERBE
ARTIKELN

Überzeugen Sie sich selbst
von der Wirkungskraft
der Werbeartikel!

GWW NEWS
WEEK
Produkte, Trends, Innovationen

- >> 14.02.2020 Offenbach
- >> 03.03.2020 Dortmund
- >> 12.05.2020 Bielefeld
- >> 13.05.2020 Berlin
- >> 14.05.2020 Hamburg
- >> 26.05.2020 Stuttgart
- >> 27.05.2020 Nürnberg
- >> 28.05.2020 München

Anmeldung zum
kostenfreien Besuch:

newsweek@gww.de

oder

gww-newsweek.de



LION-Chiefredakteur Ulrich Stoltenberg

LION-Relaunch 2020: Nur alter Wein in neuen Schläuchen?

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Lions, liebe Leos,

ist das denn wirklich neu, was Chiefredakteur Stoltenberg im Editorial und durch eine veränderte Optik bereits auf der Titelseite verspricht?

Ein „Relaunch“ ist ein Begriff, der gerne neben dem Gebrauch bei Medien auch bei Produkten verwendet wird, um sie „am Markt zu halten“, mit „veränderter Optik mehr auf sich aufmerksam zu machen“ oder neben anderen Produkten „moderner“ zu wirken.

Und beim LION? - Der Frankfurter Zeitschriftenmacher Helmut Ortner hat über fünfzig Magazine entwickelt und relaunched und fasst den Kern eines Zeitschriften-Relaunches folgendermaßen zusammen: „Eine Zeitschrift braucht eine Haltung, ein Gesicht, einen unverwechselbaren Charakter. Sie lebt von Konstanten und Variablen. Die Gefahr, durch Einzelmaßnahmen Schaden anzurichten, ist durchaus groß. Vor allem die Heftdramaturgie leidet darunter. Für mich gehören Form und Inhalt immer zusammen, gerade bei einer Zeitschrift.“ Beim LION hat das aus meiner Sicht funktioniert.

Wie das zusammengefasst aussieht und wie wir dorthin gekommen sind, beschreibt Ausschussvorsitzender Fritz Unruhe ab Seite 24. Doch dies wäre ein schlechtes Editorial, wenn es nicht über den Inhalt im Heft hinausginge oder nicht etwas Neues böte. Bitteschön: Wenn Sie Ihre Meinung zum Gelingen oder Nichtgelingen oder einfach nur ein Gefühl äußern wollen, schreiben Sie an chefredakteur@lions.de

Auf ein Wiedersehen bis zum März-Heft, ich wünsche alles Gute für die vermeintlich kältesten Wochen des Jahres.

**Bleiben Sie gesund über Karneval und Fasching.
Herzlich, Ihr**

Ulrich Stoltenberg



Kann ich grün
investieren?
Ab sofort natürlich.

Bei der UmweltBank investieren Sie wirklich nachhaltig – mit grünen Fonds und Anleihen.

Nutzen Sie Rendite-Chancen und finanzieren Sie damit eine lebenswerte Zukunft für uns alle.

Informieren Sie sich jetzt unter www.umweltbank.de/anlegen



UmweltBank

Mein Geld macht grün.

Inhalt

RUBRIKEN

- 3 Editorial
- 6 Hotline
- 9 Lions-Termine
- 13 VORgelesen
- 14 Gewinnspiel
- 66 Klartext
- 67 Fotoreporter
- 74 Kontakte
- 75 Impressum

BEILAGEN IN DIESER AUSGABE

Gesamtbeilage Sport-Tiedje GmbH

Teilbeilage Galerie Rumi

TITELTHEMA

42 Wasser ist Leben – Campaign 100

Hilfe und Verbesserungen der Wasser- und Sanitärprojekte in den Projektländern

Titelbild Brunnenbau im Südsudan

Foto „arche noVa“



LIONS DEUTSCHLAND

- 20 **Thementagung 2020**
„Wie gehen wir miteinander um?“
- 24 **Relaunch des LION**
Unser Magazin in neuer Optik
- 26 **LION hörbar**
Online vorlesen lassen statt selber lesen
- 34 **Das erste Mal dabei**
Distrikt-Governor-Elect bei ihrer ersten Governorratsitzung
- 37 **„Der letzte Schliff“**
vor dem internationalen Parkett in Wiesbaden
- 38 **Hornhautbank**
Hilfe gegen Erblindung

28 Friedensplakatwettbewerb 2019/2020

„Weg zum Frieden“ Lions International



- 32 **Friedensdorf International**
Krankenhausplätze für kleine Patienten dringend gesucht
- 38 **Bekenntniss: „We Serve“**
Die Welt für morgen stärken – mit Ihrer Hilfe!

LEO

- 18 **Was sind Leos für Lions ...?**
Laut Umfrage sind Leos vor allem eins für Lions: Vielseitige und bereichernde Partner!

WELTWEIT

45 International Convention
Anmeldung und Hotelreservierung für Singapur

46 Haynes Townsend
Internationaler Vize-Präsident gestorben

47 Vorstandsbeschlüsse
Zusammenfassung der Beschlüsse der internationalen Vorstandstagung vom 9.-12. Oktober in Jackson Hole, USA

50 Umweltprojekt
Lions pflanzen einen Obstgarten



CLUBS

52 LC Berlin-Pariser Platz
Sara Khodor engagiert sich in ihrer neuen Heimat Deutschland

54 LC Wolfsburg
9. Wald-Konzert

58 LC Berlin-Spandau
Mit Kinderbildern gegen den Krieg

60 LC Segeberg
Ein Einsatz – doppelter Erfolg

56 LC Berlin-Mitte
Ganzjahres-Activity holt Kinder vom Rand in die Mitte



61 LC Meissen-Domstadt
Unterstützung des Projektes „Pausenbrot“

62 LC Mainthal
Lions-Benefizkonzert mit der Barrelhouse-Jazzband

64 LC Falkensee
Falkensee boomt

65 LC Bad Sooden-Allendorf
60-jähriges Bestehen

Leserbrief „Der doppelte Mämpel“

zu „Wenn die Natur verstummt“ von Wulf Mämpel, VORgelesen im LION Oktober 2019,

Seite 9 von Peter Keilhacker, LC Erding

In seiner Buchbesprechung LION/Oktober, „Wenn die Natur verstummt“ hält er ein beeindruckendes Plädoyer für den Natur- und Umweltschutz ohne Wenn und Aber. Recht so!

Einige Seiten weiter doziert „Lehrer Mämpel“ über die Freiheit, alles tun zu dürfen, und geißelt den Zeitgeist sowie die neuen Medien und den ungezügelten Jugendwahn, welcher die Senioren vergessen macht. Recht so! Nun aber versteigt er sich in einem wahren Rundumschlag zur Verteidigung des Rechts der Senioren auf Mobilität und befreit sie pauschal und uneingeschränkt von der Pflicht,

sich klimafreundlich zu verhalten. Frägt das Klima eigentlich, wer es verschmutzt? Gibt es gute (Senioren) und schlechte Verschmutzer? Senioren belasten das Klima unter anderem durch häufige Arztbesuche per Auto, durch überdurchschnittlich viele Urlaubsfahrten und vieles andere, durch häufigen Besuch auf Kreuzfahrt-Schiffen, einem Haupt-Umweltverschmutzer. Lions Senioren allemal, aber auch viele andere darben nicht gerade und sind in der Lage, ihr Leben auch in unserer Zeit zu meistern. Deshalb ist es nicht nachvollziehbar, warum diese einen Freibrief in Sachen Umwelt erhalten sollen! Herr Mämpel

wollte wohl den Alten aus der Seele sprechen und selbst Frust abbauen. Die Alten sollten jedoch in dieser Frage vorangehen, den Jungen Vorbild sein und keine Privilegien in Anspruch nehmen.



Schreiben Sie uns!
chefredakteur@lions.de

Die Redaktion behält sich Veröffentlichungen vor. Bitte geben Sie Ihren Namen und Ihren Lions Club an. Die Leserbriefe geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Besuchen Sie Lions-Quest auf der didacta 2020



Als Europas größte Fachmesse für alles von der frühkindlichen Bildung bis hin zum lebenslangen Lernen bietet die didacta 2020 in Stuttgart für Lehrkräfte, Ausbilder*innen, Trainer*innen und Sozialpädagog*innen einen umfassenden Einblick in das Bildungswesen Deutschlands.

Hochrangige Vertreter*innen aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft kommen zur didacta, um hier die Zukunft der Bildungslandschaft zu gestalten und sich auszutauschen. Die deutschen Lions werden zum 15. Mal mit ihrem Lebenskompetenzprogramm Lions-Quest auf der internationalen Bildungsmesse didacta vertreten sein. Vom 24. bis 28. März 2020 präsentiert sich das meistgenutzte Präventionsprogramm Lions-Quest neben über 800 renommierten Organisationen der deutschen Bildungslandschaft in Halle 8 / C 56 des Internationalen Congresscenters Stuttgart (ICS). Besuchen Sie uns am Stand oder kommen Sie zur Podiumsdiskussion am Freitag,

27. März 2020 von 12.00 Uhr bis 12.45 Uhr auf dem Forum didacta aktuell. Zusammen mit prominenten Gesprächspartnern aus der Präventionslandschaft wird Prof. Dr. Karim Fereidooni durch die Veranstaltung „Lehrer*innenbildung in der Migrationsgesellschaft“ führen. Als Experte für Rassismuskritik in pädagogischen Institutionen analysiert er als Juniorprofessor an der Ruhr-Universität Bochum die feinen Abstufungen von institutionellem und individuellem Rassismus an Schulen und die Auswirkungen auf die Lebenswege von Schüler*innen unterschiedlicher Herkunft.

Wenn Sie Karten für die Messe benötigen oder Fragen zu Ihrem Messebesuch haben, dann melden Sie sich gerne bei unserer Programmreferentin, Ingeborg Vollbrandt, unter (0611) 99154-81 oder per Mail unter info@lions-quest.de.

didacta
die Bildungsmesse

24.–28. März 2020
Messe Stuttgart



Symphonie-Orchester Deutscher Lions

Termin für 2020

21.-24. Mai Bremen KDL-Festakt

Termin für 2021

27.-30. Mai Mannheim KDL-Festakt

**Aufruf zum Mitmachen beim Symphonie-Orchester
Deutscher Lions:** Wir freuen uns über neue Spieler in
allen Instrumentengruppen und fördernde Mitglieder!

Weitere Infos unter: www.lions111-sw.de/sodl

Infos und Noten werden auf Anfrage zugeschickt:
schmitt-bohn@web.de

BENEFIZ



matinée

DES LIONS CLUB WITTEN-MARK

ZUGUNSTEN DER KINDER- UND JUGENDARBEIT IN WITTEN

LIONS, Lyra, Lex & CO. musikalische HIGHLIGHTS mit HERZ

thalia azrak
sopran

Laura violetta Lex
mezzosopran

Sigrin althoff
klavier

männerchor
witten Lyra 1909

chorleitung
und moderation
stefan Lex



SONNTAG, 23. FEBRUAR 2020
11.00 UHR · EINTRITT 18,- EUR
foyer stadtwerkhaus
westfalenstr. 18-20 · WITTEN

DIE EINTRITTSKARTEN SIND HIER ERHÄLTICH:

- bei den mitgliedern des lions club witten-mark
- bei den sängern der Lyra
- beim stadtmkteting, marktstraße 7 (rathausplatz)

Die **aetamo** regelt bundesweit
die Nachfolge von kleinen und
mittelständischen Unternehmen.



„Der Verkauf des eigenen Unternehmens
stellt eine der größten Herausforderungen
Ihrer Selbständigkeit dar!“

betont Lionsfreund Markus J. Knauth, Mitinhaber der aetamo

Nehmen Sie vertraulich Kontakt mit uns auf
Telefon 089/44252-150 oder kontakt@aetamo.de
aetamo – denn Unternehmensnachfolge ist Vertrauenssache



Die offizielle Delegationsreise zur Lions Clubs Convention in Singapur 24.6. bis 1.7.2020

Unser „Wohlfühlpaket“ vom 24.6. bis 1.7.2020 für Sie:

ab 2.475,-* € p. P. im Doppelzimmer

ab 3.370,-* € p. P. im Doppelzimmer zur Alleinbenutzung

*zzgl. LCI-Registrierung (US\$ 225,-, ab 1.4. US\$ 250,-)

Flüge mit Singapore Airlines ab/bis Frankfurt inkl. Rail & Fly
Bahnfahrten 2. Klasse (1. Klasse gegen Zuschlag möglich) •
6 Nächte im 5-Sterne-Convention-Hotel Fairmont Singapore
inkl. Frühstück • Flughafentransfers • Stadtrundfahrt •
Welcome-Drink • Erledigung aller Formalitäten für die
Registrierung zur Convention • Reiseleitung durch Convention
erfahrene Mitarbeiter!

Jetzt noch schnell anmelden!

Bis 24.2.2020 halten wir Gruppenkontingente bei Singapore
Airlines. Die exklusiven Anschlussreise „Java/Bali“ und „Bali
mit Badeaufenthalt“ sind noch buchbar! Danach sind alle
Reisebausteine nur noch auf Anfrage buchbar!

Europa-Forum 2020 in Thessaloniki 30.9. bis 8.10.2020

Kombinieren Sie das Lions-Europa-Forum mit einer wun-
derschönen Nordgriechenlandreise. Die Reise ist exklusiv
für deutschen Lions buchbar. Höhepunkte sind die UNES-
CO-Welterbestätte Vergina, die Meteora-Klöster, das antike
Delphi, das Panathenäische Stadion und die Akropolis in Athen!

ab 1.535,- € p. P. im Doppelzimmer

ab 1.760,- € p. P. im Einzelzimmer

Preise inkl. Lufthansa-Flüge passend zum Europa-Forum, Rail
& Fly Bahnfahrten 2. Klasse, Rundreise mit 5 Übernachtungen,
Halbpension, Reiseleitung.

Ausführliche Informationen zur Reise nach Singapur mit
Anschlussreisen nach Indonesien und zur Griechenlandreise
finden Sie unter www.Lions-on-Tour.de

LF Kai Krause und Leo Anja Sander aus dem Hapag-Lloyd
Reisebüro beraten Sie gerne!

Information, Beratung & Buchung
in Ihrem Hapag-Lloyd Reisebüro
TUI Deutschland GmbH
in 45128 Essen, Huyssenallee 13
Tel. (02 01) 8 20 45 21, Fax (02 01) 8 20 45 22
E-Mail: lions.reisen@tui.de
www.Lions-on-Tour.de



Hapag-Lloyd Reisebüro in Essen ist offizielles Reisebüro des Multi-Distrikts 111-Deutschland

Hapag-Lloyd
Reisebüro

**Bitte
beachten!**

Neues Spendenkonto der Stiftung

Zu Beginn des Jahres 2020 wurde das alte Spendenkonto des Hilfswerks der Deutschen Lions endgültig geschlossen. Auf unseren Websites, im LION und auf allen Materialien wird bereits seit dem 1. Juli 2019 das neue Spendenkonto der Stiftung angegeben. Wenn Sie noch alte Vorlagen verwenden, überprüfen Sie bitte die Kontonummer. Wir freuen uns über Ihre Spenden unter der aktuellen Kontoverbindung.

Stiftung der Deutschen Lions
Frankfurter Volksbank
IBAN DE40 5019 0000 0000 4005 05
BIC FFBVDE33

Bad Griesbach –

exclusive Ferienwohnung, 2–3 Pers.,
direkt am Golfplatz in der Nähe
Passaus, von Lion zu vermieten.
www.chip-in-uttlau.de
Info@chip-in-uttlau.de

**Der Hersteller für
LIONS-WIMPEL
mit Ihrem Clubnamen**

Kurz

Postfach 1432, 63132 Heusenstamm
Tel. 06104/1645, Fax 06104/1707
www.wimpel-online.de
info@sport-kurz.de

Hohe Herstellungsqualität,
niedrige Preise, kurze Lieferzeiten.

Die neue Seminarverwaltung Lions-Quest ist da!



Mit dem neuen Seminarverwaltungstool „meetingswitch“ können Sie jetzt jede Art von Lions-Quest-Seminaren und Veranstaltungen noch einfacher planen, organisieren und verwalten. Wenn zum Beispiel eine neue Anmeldung vorliegt, übergibt das System diese automatisch an den Veranstalter. Interessierte Lehrkräfte können so bereits beim Besuch der Homepage gezielt nach einem Wunschseminar suchen und direkt bei Ihnen anfragen, ob noch Seminarplätze vorhanden sind. So geht erfolgreiches Bildungsmanagement.

Sind Sie Veranstalter*in oder Lions-Quest Beauftragte*r? Dann schreiben Sie eine Mail an die Adresse info@lions-quest.de mit dem Stichwort „Handbuch neue Seminarverwaltung“ und wir senden Ihnen umgehend das Handbuch zum neuen System zu.

Übrigens finden Sie den Zugang der neuen Seminarverwaltung auf der Homepage www.lions-quest.de unter dem Reiter „Seminare“.

Sollten Sie Fragen oder Probleme haben, kommen Sie gerne auf uns zu: per E-Mail: info@lions-quest.de oder telefonisch: 0611-9915497



Termine ab Februar

STÄNDIGE TERMINE

Berlin Lions-Stammtisch offen für Lions und Gäste, jeden 1. Donnerstag, 13 Uhr, Hotel Mondial Kurfürstendamm 47, 10707 Berlin, PDG Jochen K. Lang, E-Mail: lang@rae-brandenburg.de

Frankfurt Lions-Mittagstisch, jeden 1. Mittwoch, 12.30 Uhr im Westin Grand Frankfurt, Konrad-Adenauer-Str. 7, 60313 Frankfurt. E-Mail: anmeldung@lions-mittagstisch.de

FEBRUAR

22.2. **LC Hamburg-Harmonia, Benefizkonzert**

Durch die Zeiten – 20 Jahre Gospeltrain, in der Laeiszhalle, Großer Saal

24.2. **LC Jesteburg, Lions-Comedy Night „Suchtpotenzial“**

20 Uhr in der Empore in Buchholz, www.lionsclub-jesteburg.de/lions-comedy-night

MÄRZ

2.3. - 6.3. **Nationale Winterspiele Special Olympics Berchtesgaden 2020**

7.3. Vereinte Nationen/Lions Day
in New York <https://www.lionsclubs.org/en/start-our-approach/lions-advocacy/lions-day-united-nations>

8.3. LC Alveslohe, 11. Benefiz Bridge-Turnier
im Seehotel Vitalia, Am Kurpark 3, 23795 Bad Segeberg, ab 12 Uhr

9.3. LC Berlin Wannsee, 25. Lions-Benefizgala
im Konzerthaus Berlin, Info: www.lions-benefizgala.de

15.3. LC München Multinational
9. Skate-A-Thon 2020 – Eis-Spendenlauf, ab 14 Uhr, im Eisstadion Ostpark, 81735 München, Staudingerstrasse 17, lions.club.muenchen.multinational@googlemail.com

21.3. LC Bonn-Venusberg, Benefizkonzert
„SixtyOne BigBand“, um 19 Uhr im Universitätsclub, Konviktstr. 9, 53113 Bonn

21.3. Vereinte Nationen/Lions Day in Wien, Österreich

22.3. LC Bischofsheim, Kaffeehaus
in der Turnverein Turnhalle Bischofsheim, 12 Uhr - 18 Uhr Rahmenprogramm, Kuchenbuffet und Currywurst, Rheinstraße 49, 65474 Bischofsheim

22.3. LC Flensburg-Schiffbrücke
37. Lions-Konzert, 19.30 Uhr, Deutsches Haus Flensburg

23.3. LC Ludwigsburg-Monrepos
16. Benefizkonzert Musikkorps der Bundeswehr um 20 Uhr im Forum am Schlosspark, in Ludwigsburg

24.3. - 28.3. Lions-Quest auf der didacta 2020
Halle 8 / C 56 des Internationalen Congresscenters Stuttgart (ICS).

APRIL

1.4. LC HH-Harvestehude, Benefizkonzert
19 Uhr, Gelehrtenschule des Johanneums, Maria-Louisen-Straße 114, in 22301 Hamburg

17.4. LC Hoyerswerda, Benefizkonzert „Stadt und Musik“
zugunsten des Projektes „Klasse 2000“ an der Förderschule „Nikolaus Kopernikus“ Hoyerswerda, in der Johanneskirche

24.4. LC Alveslohe, 25. Benefiz Golfturnier
auf Gut Kaden, Golf- und Land Club, in Alveslohe, ab 12 Uhr

26.4. LC Kempten-Buchenberg,
7. Deutsche Meisterschaft im Halbmarathon „Lions meets Rollies“, www.lions-buchenberg.de

MAI

17.5. LC Berlin-Meilenwerk, 7. Lions-Oldtimer-Ausfahrt
Info: www.lionsclub-berlin-meilenwerk.de

21.5. Kongress der Deutschen Lions in Bremen
Infos: lions.de/web/kdl-2020

24. 5. LC Bruchköbel, Benefizkonzert mit dem Marinemusikkorp Kiel,
19 Uhr, Bürgerhaus an der Jahnstraße

Kongresse der Deutschen Lions

| | |
|---------------|-----------|
| 21.-24.5.2020 | Bremen |
| 27.-30.5.2021 | Mannheim |
| 19.-22.5.2022 | Bonn |
| 11.-14.5.2023 | Wiesbaden |

Europa-Foren

| | |
|----------------|---|
| 1.-3.10.2020 | Thessaloniki, Griechenland |
| 28.-30.10.2021 | Kroatien |
| 2022 | Klagenfurt, Österreich (noch ohne Termin) |

Internationale Conventions

| | |
|---------------|-----------------------------|
| 26.-30.6.2020 | Singapur, Republik Singapur |
| 25.-29.6.2021 | Montreal, Kanada |
| 1.-5.7.2022 | New Delhi, Indien |
| 7.-11.7.2023 | Boston, USA |
| 21.-25.6.2024 | Melbourne, Australien |
| 4.-8.7.2025 | Mexiko-Stadt, Mexiko |



LIONS CLUB
KEMPTEN-BUCHENBERG
Förderverein e.V.

KÖRPERBEHINDERTE
miteinander leben - füreinander da sein Allgäu

Seitz
allerbestens allerseits

PROBST
Stein und Design

AOK
Die Gesundheitskasse.

DOC HU

aufsport saukel

Sparkasse
Allgäu



Lions meets Rollies

SPENDENLAUF 2020 und 7. DEUTSCHE MEISTERSCHAFT DER LIONS IM HALBMARATHON

im Rahmen des
Seitz Laufsporttages Kempten
am 26. April 2020



Zum 8. Mal wird der
Laufsporttag Kempten
mit einem Spendenlauf kombiniert,
organisiert von

**Lions Club Kempten-Buchenberg
Laufsport Saukel
Verein für Körperbehinderte Allgäu**



Bigband der Deutschen Oper Berlin



Kim Fisher (zum dritten Mal
Moderation bei der Lions-
Benefizgala)



Sandra Maischberger
(moderiert zum dritten Mal
die Lions-Benefizgala)

Lions-Benefizgala in Berlin: Melodien für die Ewigkeit

In diesem Jahr feiert der Lions Club Berlin-Wannsee sein 25-jähriges Bestehen im Konzerthaus am Gendarmenmarkt mit einer Benefizgala. Dazu spielt die Bigband der Deutschen Oper Berlin mit ihrem musikalischen Leiter Manfred Honetschläger Kompositionen unter anderem von George Gershwin bis ABBA. Als Gesangssolisten sind dabei: Katharine Mehrling, Ulli Zelle, Kim Fisher, die auch durch das Programm führt, und Robin McKelle. Schirmherrin ist Bundesfamilienministerin Dr. Franziska Giffey. Der Überschuss des Konzerts geht an benachteiligte Kinder und Jugendliche in Berlin und Brandenburg. Genießen Sie das Konzert und freuen Sie sich, dass Sie mit dem Kauf des Tickets nicht nur Gutes hören, sondern auch gleichzeitig Gutes tun. Weitere Informationen zum Engagement, den beteiligten Künstlern und dem Programm finden Sie unter: www.Lions-Benefizgala.de

Termin: Montag, 9. März 2020,
20 Uhr im Konzerthaus Berlin,
Gendarmenmarkt, 10117 Berlin

Kartenpreise: 29, 47 und 65 Euro
Kartentelefon: 030 - 21 24 70 24
karten@lions-benefizgala.de oder
www.Lions-Benefizgala.de

Fotos: Georg Roither, Paul Schirnhöfer,
Peter Rigaud Schirnhöfer

Bewerbungsphase für die vierte „Lions-Kunst-Edition“: Otto Piene

Für das Charity-Projekt „Lions-Edition“ erschaffen renommierte zeitgenössische und junge Künstler seit 2017 Werke, deren Editionen zugunsten beteiligter Lions Clubs für den guten Zweck verkauft werden. In den vergangenen Jahren konnten mit den ersten drei Editionen bereits mehr als 35.000 Euro an Spendengeldern für die beteiligten Clubs und deren Spendenprojekte generiert werden.

Im März 2020 wird die vierte Lions-Edition erscheinen und es ist zu erwarten, dass diese Edition großes Aufsehen erregen und binnen kürzester Zeit ausverkauft sein wird, da sie von großer kunsthistorischer Bedeutung ist: Es konnte eine bisher unveröffentlichte Edition des weltbekannten Zero-Künstlers Otto Piene bei der Auflösung seines Ateliers von seinem Nachlassverwalter für die Lions-Edition erworben werden.

Otto Piene ist zwar 2014 verstorben, aber er hat 2001 eine 50er-Edition produziert, die bis heute in seinem Atelier lag und als verschollen galt. Es ist eine für Piene sehr typische Arbeit im Querformat 70 x 100 cm mit leuchtend rotem Hintergrund und einem schwarz-blauen Kreis im Zentrum.



Der Künstler Otto Piene vor seinem Kunstwerk „Blue Moon“ (2001).

Interessierte Lions Clubs können sich bis zum 28. Februar 2020 für eine Beteiligung bewerben. Sie müssen sich lediglich einen Spendenzweck herausuchen und die Kunst-Edition in ihrem privaten und beruflichen Netzwerk bewerben. Der Club trägt für die Beteiligung kein finanzielles Risiko. Es ist mit einem Spendenvolumen von ca. 20.000 Euro zu rechnen.

Interessierte Clubs können ausführliche Informationen und die Bewerbungsunterlagen für die Vorstellung im Club anfordern. Setzen Sie sich hierfür bitte mit dem Verantwortlichen der Lions-Edition, Stefan Piekarski, in Verbindung:
Lions-Edition Stefan Piekarski, Art-Advisor
T 02102-30778220, info@lions-edition.de

Neubesetzungen im Stiftungsrat

Im Rahmen des Kongresses der Deutschen Lions (KDL) vom 21. bis 24. Mai 2020 in Bremen werden auf der Multi-Distrikt-Versammlung am 23. Mai 2020 insgesamt fünf Sitze im Stiftungsrat neu besetzt. Der Stiftungsrat vertritt die Stiftung gegenüber den Vorstandsmitgliedern, überwacht die Geschäftsführung des Vorstandes und achtet insbesondere darauf, dass der Stiftungszweck erfüllt wird (vgl.

§ 10 der Satzung). Die Mitglieder des Stiftungsrats müssen Mitglieder deutscher Lions Clubs sein und sollen aus verschiedenen Distrikten kommen. Die Tätigkeit ist ehrenamtlich.

Drei Sitze im Stiftungsrat werden durch Wahl der Multi-Distrikt-Versammlung gemäß § 9 2. a) der Satzung neu besetzt. Die Amtszeit beträgt vier Jahre, Wiederwahl, auch mehrfach, ist zulässig. Vorschläge

können die Distrikt-Versammlungen machen. Zwei weitere Sitze im Stiftungsrat werden gemäß § 9 2.b) der Satzung durch den Governerrat des MD 111 für eine Amtszeit von je zwei Jahren bestellt. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die Stiftung, per Mail: stiftung@lions.de, telefonisch unter 0611-9915497 oder postalisch an die Adresse: Bleichstraße 3, 65183 Wiesbaden.

Benefizkonzert unter dem Motto: „Viva España“ in Folkwang Universität

**Freitag, 27. März 2020, 19.30 Uhr,
13. Förderpreiskoncert des Lions Clubs
Essen-Werethina in der Neuen Aula
der Folkwang Universität der Künste,
Klemensborn 39, 45239 Essen-Werden**

Mitwirkende

Prof. Hisako Kawamura, Klavier
Prof. Xaver Poncette, Liedbegleitung
Prof. Tomasz Zawierucha, Gitarre
Prof. Till Engel, Moderation
und (u. a. spanische) Studierende der
Folkwang Universität der Künste

Die vielen unterschiedlichen Einflüsse, die über Jahrhunderte die spanische Musik geprägt haben, haben einen unverwechselbaren Stil hervorgebracht: Arabische Melismen aus dem Mittelalter, Spiritualität und Polyphonie europäischer Kirchenmusik,

temperamentvolle Rhythmen und ungewöhnliche Skalen aus der Musik der Sinti und Roma sowie ein unerschöpflicher Fundus an Volksmelodien und -tänzen verbinden sich zu einer faszinierenden Einheit, die auch die Komponisten außerhalb Spaniens inspiriert und beeinflusst hat.

Neben Gesang, Klavier, Trompete wird es einen besonderen Akzent auf die Gitarre geben, ist diese doch das spanische Instrument schlechthin!

Vor dem Konzert empfängt der Lions Club die Konzertteilnehmer mit einem Glas Sekt. Für diejenigen, die am Büffet teilnehmen, steht vor dem Konzert und in der Pause Fingerfood und nach Konzertende ein hochwertiges Büffet zur Verfügung. Hieran nehmen auch die Künstler teil.

Kartenpreise

Konzert 25 Euro (Schüler 5 Euro)
an allen Vorverkaufsstellen
Büffet 20 Euro (ohne Getränke)
Verkauf an der Abendkasse

Ablauf des Abends

18.30 Uhr Aperitif
19.30 Uhr Konzert
22.15 Uhr Büffet



Lions-Hilfswerk Ettlingen e. V. präsentiert Swing & Beyond

JAZZ

Benefizkonzert

- Viviane De Farias, Jazz-Sängerin
- Thomas Siffiling, Trompete
- Big Band des Helmholtz-Gymnasiums unter Leitung von Hartmut Petri

Mit dem Erlös des Benefizkonzertes unterstützen wir soziale Projekte.
www.lions-ettlingen.de

28. März 2020 · Stadthalle Ettlingen

17.00 Uhr Gespräche in netter Atmosphäre mit Snacks und Getränken
18.30 Uhr Konzertbeginn

Vorverkauf: www.reservix.de; Kartenbüro Stadtinformation Ettlingen; BNN-Geschäftsstellen: Verlag Neureut, Lammstraße und Ettlingen; Buchhandlung Der Raabe Durlach
Abendkasse: 25,- € | Vorverkauf: 22,- € | freie Platzwahl

Wir helfen
STIFTUNG

37. LIONS KONZERT

22. MÄRZ 2020
19.30 UHR
DEUTSCHES HAUS
FLENSBURG

CHARLES CAMILLE SAINT-SAËNS
1. VIOLONCELLOKONZERT
A-MOLL OP. 33

WOLFGANG AMADEUS MOZART
ARIE DER GRÄFIN
AUS FIGAROS HOCHZEIT
„DOVE SONO | BEI MOMENTI“
KRÖNUNGS-MESSE KV 317

SOLISTEN
JOSEPH DEFFANT | SOLOCELLO
MYUNG HEE HYUN | SOPRAN
JULIANE BÖGNER | MEZZOSOPRAN
SUNG MIN SONG | TENOR
JAN SCHULENBURG | BASS

CHÖRE UND ORCHESTER
LUNDBERG SINGERS HÄSLEHOLM
BENEFIZCHOR FLENSBURG
COLLEGIUM MUSICUM AM ALTEN GYMNASIUM

GESAMTLEITUNG
CHRISTIAN LETSCHERT-LARSSON

SBV FÖRDERGESELLSCHAFT DES LIONS CLUB FLENSBURG-SCHIFFBRÜCKE E.V.

Die Eintrittskarten sind in den ab. 1-Ticketcentern in der Nikolaistraße 7 und der Förderstraße 20, Flensburg erhältlich

Der taube Titan

Im Beethovenjahr erscheinen viele neue Bücher: ein Beispiel

An dem tauben Titanen kann niemand in diesem Jahr vorbei: Der 250. Geburtstag Ludwig van Beethovens wird 2020 als nationales und internationales Ereignis gefeiert. Der hochbegabte Sohn eines Operntenors ist ein Denkmal in der Musikgeschichte und einer der Erneuerer der Musik - nur wenige gehören dazu: Bach, Mozart, Beethoven, Wagner, Schönberg. Die meisten Komponisten unterlagen der Mode ihrer Zeit und ähnelten einander doch sehr. Nicht so Beethoven - er war eine außergewöhnliche Persönlichkeit. Kein Wunder, dass in diesem Jahr zum 250. Geburtstag eine Fülle von neuen Büchern zeitgenössischer Autoren über ihn erscheint. Dabei ist ja über den Bonner Maestro bereits alles gesagt und geschrieben worden. Nur eben nicht von diesem oder jenem! Schon Richard Wagner verfasste über ihn ein Werk!

Ich allein habe über 150 Neuerscheinungen ausmachen können - sicher sind es weltweit noch viel mehr! Gleichwohl - es ist immer lesenswert, sich diesem Komponisten, dem eigenwilligen, dynamischen Wegbereiter zur musikalischen Romantik, zuzuwenden, der in der Nach-Mozartzeit eine völlig neue Musik schrieb. Es ist die Musik eines wahren Titanen und Nonkonformisten, von denen es in der Musikgeschichte nur wenige gab. Dabei war der unstete Ludwig van Beethoven ja auch ein an anderen Dingen interessierter Zeitgenosse: Philosophie, Literatur, Politik - außerdem war der Vielleser häufig verliebt, aber nie verheiratet.

Von den Neuerscheinungen habe ich (ganz subjektiv) das Buch „Der empfindsame Titan“ von Christine Eichel ausgewählt. Sie macht es sehr eigenwillig, was zu diesem eruptiven Komponisten passt: Christine Eichel erzählt die fesselnde Geschichte eines Exzentrikers. Sie geht der Frage nach: Wer war der Mann, der sich mit seinem wichtigsten Mäzen prügelte und seine Köchin schon mal



mit faulen Eiern bewarf? Welcher Zusammenhang besteht zwischen seiner leidvollen Kindheit und seiner neuartig emotionalen Musik? Welchen Einfluss hatte seine fortschrittliche politische Haltung auf sein Werk? Und seine Taubheit?

Anhand sechs ikonischer Werke und vieler weiterer Kompositionen zeichnet Eichel das Portrait eines Mannes, der kein musikalischer Dienstleister mehr sein will und sich eine Existenz als unabhängiger Künstler ertrötzt. Er war zu seiner Zeit eine Art Popstar! Ebenso kenntnisreich wie mitreißend schildert die Musikwissenschaftlerin Beethovens geistigen Kosmos, berichtet von delikaten Liebeskomplika­tionen und bizarren Launen, schreibt über notorische Geldnöte und den eruptiven Humor des Komponisten. Jenseits gängiger Mythen wird der Mensch Beethoven auf neue, spannende Weise erfahrbar. Fazit: Die Biografie ist ein Meisterwerk, weil die Autorin bei aller Faktendichte dennoch höchst unterhaltsam erzählt. Was will man als Leser mehr!

Wulf Mämpel hat für uns VORgelesen

„Der empfindsame Titan“ von Christine Eichel, 432 Seiten, Verlag Karl Blessing, ISBN-10: 3896676245

Gewinnspiel Spirit Hotel

Gewinnen Sie drei Nächte im Spirit Hotel Thermal Spa*****superior für zwei Personen inklusive Halbpension. Der Gutschein gilt auf Anfrage und nach Verfügbarkeit, ist ein Jahr gültig und nicht übertragbar.



130 Kilometer von Wien entfernt ist Sárvár die Spa-Region West-Ungarns. Hier liegt in der Naturlandschaft der Sieben Seen das Spirit Hotel Thermal Spa*****superior.

Das Lebenselixier Wasser ist in diesem Designhotel überall präsent und kunstvoll inszeniert. Eine hauseigene Quelle inmitten unberührter Natur schenkt dem Spirit Hotel ein eigenes Heilwasser, das seit 250 Millionen Jahren sprudelt. Tagtäglich wird es frisch, ungefiltert und unbehandelt in die speziellen Becken des orientalisch anmutenden Heilwasser-Bereichs gefüllt und tut dort mit 38 Grad Celsius Gelenken und Haut, Immunsystem und Seele gut.

Das Wasser wirkt in 22 Becken drinnen wie draußen, im sprudelnden Erlebnisbecken oder im 25-Meter-Schwimmbad. Die Spa-Oase mit 10.000 Quadratmetern, die durch

kleine Brücken über künstliche Bäche verbunden sind, wirkt tagsüber wie ein Wasser-Paradies und nachts wie ein leuchtender Wellness-Wald. Sie umfasst 70 Räume für über 100 Wellness-, Beauty- und Health-Behandlungen. Kein Wunder, dass das Spa-Hotel national wie international für sein Angebot ausgezeichnet wurde. Sportprogramme vom individuellen Training bis zu Yoga und einem top ausgestatteten Fitnessraum ergänzen das Angebot.

Nicht zu vergessen die preisgekrönte Küche im Spirit Hotel: Sie kombiniert moderne Gourmet-Einflüsse mit traditionellen ungarischen Rezepten und setzt auf eine spektakuläre Vielfalt.

Gewonnen hat bereits im Dezember 2019 Kerstin Rohmann aus 48429 Rheine. Bitte melden Sie sich in der Redaktion unter chefredakteur@lions.de unter dem Stichwort „Gewinnspiel Dezember“. Die LION-Chefredaktion wünscht einen schönen Urlaub.

Zur Teilnahme schicken Sie bitte eine Postkarte (!) an: **LION-Chefredakteur Ulrich Stoltenberg, Deutz-Mülheimer Straße 227, 51063 Köln** oder eine E-Mail an: **gewinnspiel@lions.de** **Nur diese E-Mail-adresse ist gültig.** Die An- und Abreise sind nicht Teil des Gewinns. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich Lions, Leos und deren Angehörige. Einsendeschluss ist der 29.02.2020 (Datum des Poststempels, alternativ E-Mail-Eingang).

Kontakt

Spirit Hotel Thermal Spa*****superior,
H-9600 Sárvár, Vadkert krt. 5,
Tel +36 95 889 500, www.spirithotel.hu,
info@spirithotel.hu



Ihr Urlaub kann Lions-Projekte fördern! Wenn Sie dieses – oder rund 210.000 weitere Hotels – unter www.lionshotel.de buchen, erhalten die Lions einen Teil der Provision zurück, der somit neuen Lions-Projekten zugeführt werden kann.



Ich mach' das gerne.

„Mit einer Zustiftung kann ich heute schon bestimmen, wie ich anderen Menschen auch nach meinem Tod dienen kann. Unkompliziert, sicher und mit Steuervorteilen.

Mit der Form des Stiftungsdarlehens kann ich noch lange selbst über mein Vermögen verfügen.
Ja, das will ich so.“



Lions Deutschland

**STIFTUNG
GRÜNDEN
MENSCHEN
DIENEN
ZUKUNFT
GESTALTEN**



Stiftungsvorstand: Jörg Naumann, Dr. Walter Huber,
Christiane Lafeld und Frank-Alexander Maier

Tel.: 0611 99154-97

E-Mail: stiftung@lions.de

www.lions-stiftung.de



Wir sind verschieden – Und wir sind dennoch gleich

Ich grüße Sie, liebe Lions! Wir reden oft davon, dass wir uns vor Ort in unseren Städten und Gemeinden engagieren. Hilfe kommt am besten an, wenn sie persönlich ist und wenn sie unsere Beziehungen zu unseren Nachbarn bereichert.

Heutzutage, da unsere Welt kleiner wird, wird auch die Distanz zwischen unseren Städten und Ländern kleiner. Manchmal konzentrieren wir uns darauf, wie andersartig eine fremde Kultur ist. Wie das Essen dort gewürzt wird, wie die Menschen sich kleiden, wie sie feiern oder wie sie trauern.

Die Vielfalt der Kulturen auf der ganzen Welt ist tatsächlich wirklich erstaunlich, aber während meiner vielen Jahre als Lion habe ich gelernt, dass unsere Gemeinsamkeiten erstaunlich groß sind. Wir alle wünschen uns die gleichen Dinge. Wir wollen sichere und warme Häuser oder Wohnungen. Wir wollen unsere Familien ernähren und kleiden. Wir wollen gute Schulen für unsere Kinder. Wir wollen Gesundheitsversorgung, wenn wir krank sind. Irgendwann braucht jeder von uns eine helfende Hand.

Aus diesem Grund denke ich, dass wir bereit sein müssen, über den Teller- rand hinaus bis in entfernte Regionen unserer globalen Gemeinschaft zu blicken, um zu prüfen, ob dort Hilfe benötigt wird. Leider gibt es auf dieser Welt Gebiete mit großen Nöten, in denen es keine Lions Clubs gibt. Oder es gibt in diesen Regionen zwar Lions Clubs, diese verfügen jedoch nicht über die erforderlichen Ressourcen, um den hohen Bedarf an Unterstützung und Hilfsmitteln zu decken. Hier können Lions weltweit wirklich etwas bewirken. Wir können uns zusammentun und unsere Brüder und Schwestern in unseren Nachbarländern oder auf unseren Nachbarkontinenten unterstützen, um dort Hilfe zu leisten, wo sie am meisten gebraucht wird.

Lions in Korea sind eine Partnerschaft mit Lions in Japan eingegangen, um Schulen in bedürftigen Gebieten rund um Nairobi/Kenia zu bauen. Skandinavische und europäische Lions haben sich zusammengeschlossen, um Flüchtlingen in der Türkei zu helfen. Diese Lions haben über ihre Grenzen hinausgeblickt und Menschen gefunden, denen sie dienen können.

Wenn wir die Welt als eine globale Gemeinschaft betrachten, sind die Unterschiede zwischen uns viel weniger wichtig als das, was uns vereint. Wir sind verschieden, und wir sind dennoch gleich.

Mit besten Lions Grüßen, Ihr

Jung-Yul Choi

Dr. Jung-Yul Choi
Lions Clubs International President



NeujahrsgriÙe und ein Spendenaufruf

Liebe Lions Freundin, lieber Lions Freund,
ich möchte Ihnen in der ersten Ausgabe des LION in 2020 zunächst für das neue Jahr alles Gute wünschen. Haben Sie immer eine gute Idee und ausreichend Tatkraft, um sie umzusetzen. Vor allen Dingen wünsche ich Ihnen aber Gesundheit!

Das neue Jahr birgt viele Chancen - nutzen Sie sie - wartet aber auch mit vielen Aufgaben - erledigen Sie sie! Freilich, alle Aufgaben zu erledigen ist nicht immer möglich, Sie werden auswählen müssen. Auswählen müssen Sie auch ihre Hilfsprojekte, denen Sie und ihr Club sich im neuen Jahr widmen wollen. Dies sowohl auf lokaler, aber auch auf internationaler Ebene.

Gerade auf internationaler Ebene fllt die Auswahl schwer. Brandkatastrophe in Australien, Erdbeben in der Türkei, Flchtlingselend in Syrien

Der persönliche Kontakt, gegebenenfalls zu einem örtlichen Lions Club, kann helfen. Oder Sie greifen auf eines der von unserer Stiftung betreuten Projekte, zum Beispiel im Rahmen der Campaign 100, oder auch auf ein ausgewähltes Projekt der Katastrophenhilfe für Australien zu.

Allgemeine Informationen zur Campaign 100 finden Sie in diesem Heft ab Seite 40, zu unserem WaSH-Projekt (Water, Sanitation and Hygiene) ab Seite 42 und zu Lions-Quest auf Seite 44.

Eine Spendenempfehlung für ein Projekt zur Unterstützung von Brandopfern in Australien finden Sie unter www.lions-stiftung.de.

Herzlichst Ihr

A handwritten signature in blue ink that reads "Fabian Rscher". The signature is written in a cursive style.

Fabian Rscher
Governoratsvorsitzender 2019/2020

Was sind Leos für Lions ...?

Die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Lions und Leos ist in unserer Organisation ein hohes Gut, das für eine nachhaltige Zukunft kontinuierlich gepflegt und aktiv gestärkt werden muss. Wie in jeder guten Partnerschaft ist es wichtig, immer wieder aktiv aufeinander zuzugehen, die jeweiligen Gegenüber wertzuschätzen und Arbeit in die Partnerschaft zu investieren.



①

Leos und Lions packen zusammen an: Hier exemplarisch am gemeinsamen Glühweinstand in Potsdam.

②

Gemeinsame Zusammenarbeit zeichnet sich aus: Die Resultate der diesjährigen Apfelsaft-Activity des Distrikts Ost-Nord können sich sehen lassen.



„Tag Cloud“ der Ergebnisse: Leos sind vor allem eins für Lions: Vielseitige und bereichernde Partner

Mit diesem Artikel wollen wir das Potenzial und das Bewusstsein für positive Erlebnisse stärken, die aus der Zusammenarbeit und dem bewussten partnerschaftlichen Umgang erwachsen. Dazu haben wir (der aktuelle Distrikt-Governor Uwe Becker und Leo-Distrikt-Präsident Jan-Henrik Kossakowski) exemplarisch anhand des Distrikts Ost-Nord eine Befragung der Mitglieder durchgeführt, die wir im Weiteren aufbereitet haben.

Unser Ziel zu Beginn des Amtsjahres war es, mehr über die verschiedenen Vorstellungen von der gemeinsamen Arbeit beider Organisationen zu erfahren. Dazu haben wir in offener Weise folgende Kernfragen gestellt:

- Was sind Leos für die Lions und wie sehen sich Leos selbst in dieser Beziehung?
- Was wären Wünsche und Traumvorstellungen, wenn Leos die Beziehung zwischen Lions und Leos nach ihren Vorstellungen erschaffen könnten?

Die Einsendungen der teilnehmenden Leo-Mitglieder bestanden aus Einzelbelegungen, Teilsätzen, Assoziationen und weiteren Informationsbausteinen. Als inhaltliche Zusammenfassung und zur weiteren übersichtlichen Ergebnis-Darstellung haben wir für die erste Frage daraus eine so genannte „Tag Cloud“ erstellt:

Aus dieser Darstellung lassen sich bereits einige Erkenntnisse extrahieren. Insbesondere finden wir es wichtig hervorzuheben, dass die Leos enorm viele verschiedene Sichtweisen auf ihr eigenes

Handeln in der Partnerschaft mit den Lions haben. Neben zu erwartenden und trotzdem wichtigen Aspekten, wie zum Beispiel „Kooperationspartner/Partner“, „Unterstützer“, „Absicherung“, „gleichgesinnt“ und „Juniors“ stechen auch weitere positive Wörter wie „bereichernd“, „symbiotisch“, „dynamisch“, „Nachwuchs“, „tatkraftig“, „Augenöffner“ und „inspirierend/innovativ“ ins Auge. Diese positiven Elemente zeugen von einem Bewusstsein von der gegenseitig bereichernden Wirkung und dem Potenzial möglicher und erfolgreicher Zusammenarbeit. Dem gegenüber gab es allerdings auch teilweise kritisch zu betrachtende Äußerungen wie „Helfer/Handlanger“, „unsichtbar“, „herausfordernd“, „zu umtriebiger“ oder „ausführend“.

Als Gesamtbild lässt sich aus der Wörterliste erkennen, dass eine klare Verbundenheit zu den Lions besteht, die von Leo-Seite auch als wertvoll und positiv anerkannt wird. Leos packen gerne an, möchten positiv auf ihr Umfeld einwirken und tun das gerne zusammen mit den Lions. Trotzdem stößt diese Grundhaltung auf Grenzen, die sich aus den Ergebnissen auf die zweite Fragestellung identifizieren lassen:

Es zeigt sich, dass Leos manchmal mit dem Klischee der Unverbindlichkeit und des Wertverlustes in der „heutigen Jugend“ konfrontiert werden. Das Gegenteil ist der Fall. Leos sind gewillt, ihre Werte und Prinzipien in gemeinschaftlichen Projekten einzubringen. Die Bereitschaft dazu sinkt allerdings, wenn keine wichtigen Voraussetzungen in Projekten gegeben sind. Dazu gehören vor allem ein respektvoller Umgang und eine Begegnung auf Au-

genhöhe. Außerdem sollte ein gegenseitiges Verständnis vorherrschen, verlässliche Kommunikation und verbindliches Handeln die Regel sein. Im Grundsatz zeichnet sich das Idealbild von der Zusammenarbeit durch ein ausgeglichenes Geben und Nehmen aus. Eine gemeinsame neue Activity, die beide Seiten aktiv entwickeln und planen, kann durchaus ein stärkendes Mittel sein, wenn Alter und Erfahrungen berücksichtigt werden.

Von vielen Mitgliedern wurde darüber hinaus der Wunsch nach einem stärkeren Austausch zwischen Lions und Leos bekräftigt. Wie es in manchen Clubs schon praktiziert wird, besteht Interesse an einem bilateralen Wissenstransfer, der sogar als wiederkehrender Workshop organisiert werden könnte.

Natürlich ist dies bisher nur eine einseitige Betrachtung. Angedacht ist ebenfalls die Befragung der Lions, um mit den zusätzlichen Ergebnissen einen Perspektivwechsel für beide Seiten zu ermöglichen. Durch die Kombination beider Ergebnisse können Stolpersteine beseitigt und weitere nützliche Erkenntnisse gewonnen werden.

Wir hoffen, mit diesem Artikel die Wichtigkeit von bewusster und wertschätzender Kommunikation noch einmal in den Fokus gerückt und für mögliche Schwachstellen sensibilisiert zu haben. Darüber hinaus führen die hier präsentierten ersten Ergebnisse im besten Fall bereits zu Denkanstößen und Impulsen für ein gesteigertes Verständnis. ●

Jan-Henrik Kossakowski
und Uwe Becker

Kommunikation in der Lions-Welt: „Wie gehen wir miteinander um?“



Die Überschrift war zum einen Thema und zum zweiten die Arbeitsthese/-frage der Thementagung der Lions vom 10. bis 12. Januar im Erfurter Hotel Mercure. Neben diesem großen Thema, das vor dem Hintergrund der so wichtigen Kommunikation im Multi-Distrikt stand, gab es außerdem Bedarf durch die in Duisburg/Oberhausen bei der Governorratsitzung zum ersten Mal hinzugekommenen Vize-Governor für viele Gespräche neben der Tagesordnung.

Martin Landmesser begrüßte für den Ausschuss

Martin Landmesser begrüßte für den Ausschuss für Langzeitplanung, der wie gewohnt die Tagung vorbereitet hatte. Zusammen mit der Eröffnung des Governorratsvorsitzenden Fabian Rüscher wurde klar: Die Thementagung ist nicht für passive Rezipienten gedacht, sondern für Lions, die „sich einbringen“ wollen. „Impulse“, so Martin Landmesser, „sind herzlich willkommen.“

Distrikt-Governor Renate Kastowsky-Kraft sprach zuerst über die Handlungsimpulse aus der Thementagung 2019 und was daraus geworden ist. Stichworte waren hier: GAT in der Praxis, neue Impulse für Service & Activities, Lions & Europa, Mitglieder gewinnen und begeistern, Führungskräfte qualifizieren & überzeugen und die Lions-Akademie (E-Learning).

Lions-Deutschland-Generalsekretärin Astrid A. Schauerte gab einen anschaulichen Stand der Dinge zum Thema „Aktuelles aus der Lions-Welt“ mit dem Schwerpunkt Fusion ab.

Daniel Isenrich: Wir brauchen mehr Kommunikation und Verständnis

Daniel Isenrich, Internationaler Direktor, sprach zu den Themen European Taskforce Int. Direktoren, Int. Past Präsident, Int. Past Direktoren (These hier: Wir brauchen mehr Kommunikation und Verständnis mit Respekt für unsere globalen und verschiedenen Kulturen), Speaking Engagement Calendar (Gatekeeper), zeigte eine Tabelle mit den europäischen Distrikt- und Multi-Distrikt-Versammlungen und stellte schlussendlich die Frage, wie wir mehr Effektivität erreichen können. Dazu passte gut eine Gruppenarbeit zum Thema „Unsere Kommunikation bei Lions Deutschland/Lions International“.

Mit Spannung erwartet wurde der Nachmittagsvortrag von Lion Pfarrer Dieter Rammler, Direktor der Evangelischen Akademie Braunschweig Abt Jerusalem, unter dem Titel „Wie gehen Lions miteinander um? - Lions Knigge 2020“, aus dem hier die wichtigste Stelle, eben die mit einer Handlungsempfehlung, zitiert wird. Eingangsfrage für Dieter Rammler war, welche Konsequenzen wir als Lions aus unserem Status quo für unsere Kommunikation nach außen auf dem Hintergrund neuer weltweiter Herausforderungen ziehen.

Rammler: Narrative halten nur drei Generationen

„Von der Kulturwissenschaft, speziell aus den Forschungen zur Erinnerungskultur, lernen wir, dass Narrative dieser Art oder der Erzählfaden immer nur drei Generationen halten und sich dann auf- ▶▶



① **Konzentriertes Arbeiten** auch bei dieser Arbeitsgruppe im Foyer der Tagungsräume.

② **Hauptredner Lion Pfarrer Dieter Rammler**, Direktor der Evangelischen Akademie Braunschweig Abt Jerusalem

③ **Das Orga-Team** der Thementagung und ID Daniel Isenrich (3. v. l.)

④ **Distrikt Governorin Bettina Menke**



„Die spannende Frage ist: Wie gehen wir als Lions damit um“

Martin Landmesser



löst bzw. mit anderen neueren Erzählungen vermischt oder durch diese abgelöst wird. Ich glaube, wir stehen an dem Punkt, wo etwas abbricht bzw. Neues beginnt. Die Generation der Politiker und Politikerinnen zum Beispiel, die selbst noch den Krieg erlebt haben oder als deren Enkel in die große Erzählung vom Wiederaufbau, ‚Nie wieder Krieg‘ und ‚Menschenrechte‘ einbezogen waren, ist abgetreten oder tritt jetzt ab.

Wo sind die Vordenker?

Auch bei den Lions, die das Gründungsnarrativ in der Nachkriegszeit aufgenommen und mit Leben gefüllt haben, bereitet sich ein Übergang vor. Damit verändert sich etwas Grundlegendes, und die Frage steht im Raum: Wie geht es weiter? Mit welchen Geschichten? Wo sind die Vordenker? Die Geschichtenerzähler von heute und morgen? Was ist eure Geschichte, ihr Leos, ihr jungen Leute von Fridays for Future?

„Es ist schwieriger, eine vorgefertigte Meinung zu zertrümmern als ein Atom“

(Zitat Einstein)

Jutta Künast-Ilg

Was tut ihr denn konkret?

Wir sollten ihnen zuhören. Und wie können wir das am besten? Indem wir sie einbeziehen, sie einladen und uns öffnen, ihnen als vollwertige Gesprächspartner begegnen und zuhören, erst einmal zuhören, was sie zu sagen haben. Ich stelle mir vor, wir würden Folgendes zu hören bekommen: Eine kleine Gruppe junger Menschen von Fridays for Future schildert, wie sie sich organisieren, wie sie sich austauschen und womit sie die Politik beeinflussen wollen. Sie fragen uns an: Was tut ihr denn konkret?

Eine junge Frau, Mitglied bei den Lions, erzählt, wie sie Studium, Beruf, Partnerschaft, Elternzeit und Ehrenamt unter einen Hut bringt. Wie schwer das manchmal ist. Sie wünscht sich, dass die Gesellschaft Wege findet, die Lasten gleich zu verteilen, um nicht

immer mit einem schlechten Gewissen zu leben.

Ein junger Mann, der 2015 aus dem Sudan gekommen ist, Medizin studiert hat, inzwischen verheiratet, zwei Kinder, Mitglied bei den Lions, engagiert sich für die mobile Krankenversorgung im Südsudan.

Handwerksmeister als Lions-Mitglied

Ein Handwerksmeister, der noch die alte Schmiedekunst beherrscht, bietet Kurse für verhaltensauffällige Jugendliche an. Auch er ist Mitglied bei den Lions.

Was bedeutet das für die Zukunft der Lions als Kommunikationsgemeinschaft? Ich stelle sechs Topthemen heraus: 1. Konsequente Einladung von Frauen als Lions-Mitglieder, 2. Mehr nicht-akademische Berufe einbeziehen, 3. Menschen anderer Hautfarbe, Kultur und Religion aufnehmen, 4. Das Gespräch mit der nächsten Generation suchen, 5. Die Themen der Zeit fokussieren: Klima, Transformation, Nachhaltigkeit, Europa, Demokratie - wie wollen wir in Zukunft leben? 6. Sich entschieden, auch öffentlich, gegen politischen und weltanschaulichen Extremismus positionieren und dafür die Reihen schließen.

Im Anfang war das Wort

Ich fasse zusammen: Im Anfang war das Wort. Im Leben jedes Menschen und jeder sozialen Gemeinschaft. Von klein auf bis ins Alter sind wir auf wertschätzende Anrede angewiesen. Ohne Sprache und Verständigung kein Leben. Ohne Erzählen und Zuhören keine Geschichten, die dem Leben Richtung geben. Worte sind wirkmächtig. Worten folgen Taten. Darum: Wehret den Anfängen der Wortverdrehher, der selbst ernannten Wortführer ebenso wie dem Schweigen und Verschweigen. Vielmehr: Geben wir den Sprachlosen unsere Stimme!

Ich bin sicher, dass die Jungen den Erzählfaden aufnehmen, wenn sie uns abnehmen, dass wir als Lions in den gegenwärtigen Herausforderungen öffentlich erkennbar sind, uns einsetzen für eine demokratische Kultur, gegen Extremismus, Fremdenhass und Antisemitismus. Es ist Zeit, den Generationenwechsel konsequent und ernsthaft einzuleiten. Nicht in Missachtung dessen, was andere vorher geleistet und beigetragen haben. Sondern weil wir wissen: Wenn der Erzählfaden und damit auch die Leidenschaft für En-

①
Stellvertretende Vorsitzende
des AZuK Jutta Künast-Ilg

②
Leiterin Kommunikation
Isabell Ziesche

③
Pressesprecher
und Chefredakteur
LION Ulrich Stoltenberg



„Miteinander helfen, gemeinsam kommunizieren, noch mehr erreichen!“

Isabell Ziesche

gement nicht reißen sollen, müssen nicht nur die Alten ihre Geschichte erzählen, sondern auch anfangen, den Jungen zuzuhören, wie die sich ihre Zukunft vorstellen.“

Öffentliche Ämter werden oft zu Zielscheiben der Destabilisierung

Soweit Dieter Rammler, dessen Vortrag insgesamt als sehr positiv aufgenommen wurde. Festgehalten wurden die Stichworte Respekt, Gründe für Abnahme von Respekt, das Stichwort „Anstand“ kam aus dem Plenum als „notwendige Ergänzung zum Thema Respekt, weil dies das aktivistische Element ist“. Es wurde außerdem die Frage gestellt, ob man die Rammlerschen Topthemen in den lionistischen Reihen weiterbearbeiten, vertiefen und analysieren solle. Sehr sensibles Thema war: Öffentliche Ämter werden zu Zielscheiben, Stichwort Solidaritätsgemeinschaft. Außerdem setzte eine durch die Governor zusammengestellte Ausstellung „Beispiele aus der Praxis“ im Flur des Hotels einen Kontrapunkt zur Theorie.

Diskussionen gehen beim Essen weiter

Eine Gruppenarbeit zum Thema „Image und Außenwirkung“ in vier Gruppen und entsprechende Präsentation schloss den Samstag ab. Insgesamt gab es somit genug Themen für das gemeinsame Abendessen im Hotel, bei dem erwartungsgemäß engagiert diskutiert wurde.

Das Programm am Sonntag

Der Sonntag, der ja wegen der Heimreise der Teilnehmer der Thementagung nur einen halben Tag darstellte, startete mit einer Stichwortsammlung zum Lions-Miteinander. Das Thema: „Praktische Erfahrung im Umgang in der Lions-Organisation“, das als beschriftete Karten in einer Ordnung von positiv bis negativ aufgereiht auf eine Tafel geheftet wurde, wirkte auf einige Teilnehmer zu langatmig. So früh am Sonntagmorgen hätten viele Lions gern einen Schritt bei der Zuordnung der selbstbeschrifteten Karten eingespart.

Impuls-Vorträge Öffentlichkeitsarbeit im Multi-Distrikt und den Distrikten

In Impuls-Vorträgen stellten Isabell Ziesche, Leiterin Kommunikation, Jutta Künast-Ilg, stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses für Zeitschrift und Kommunikation, und Lions-Pressesprecher, Chefredakteur LION, Ulrich Stoltenberg die „Öffentlichkeitsarbeit im Multi-Distrikt und den Distrikten“ dar. In einer munteren Fragerunde konnten zudem aktuelle Fragen gestellt und beantwortet werden.

Tagungsmoderator Martin L. Landmesser fasste die Thementagung zum Abschluss zusammen. Auf weitere ausführliche Schilderung wird hier in der Print-Ausgabe verzichtet, weil die wie immer sehr ausführliche Dokumentation der Thementagung bezogen werden kann über www.lions.de. ●

Ulrich Stoltenberg – Chefredakteur LION

Unser Magazin in neuer Optik

Der LION dient als Botschafter und rückt gutes Wirken in den Fokus

Während Sie durch dieses Magazin blättern, erkennen Sie die neue Übersichtlichkeit? Denn vor Ihnen liegt die erste Ausgabe in neuer Optik. Gedruckte Informationen in einem serviceorientierten Zusammenspiel zwischen sachlichen Texten, erklärenden Infografiken, emotionalen Bildern und modernem Design. Der LION stellt so verstärkt unser „gutes Wirken“ in den Vordergrund. Er verbindet, zeigt die gemeinsame Identität und dient der Imagebildung und der Marke „Lions Deutschland“. Gleichzeitig bietet unser Mitgliedermagazin mehr Service, Informationen und hilfreiche Tipps. Der LION ist so ein idealer Botschafter und ein Magazin für alle Menschen, die Lions einfach und uneigennützig unterstützen. Darum stand der Relaunch (engl. die Überarbeitung) auch ganz oben auf der Prioritätenliste der Lions-Deutschland-Kommunikation.

Der AZuK (Ausschuss für Zeitschrift und Kommunikation) stellte dafür dem Governorrat ein Konzept vor, das dieser ein-

stimmig genehmigte. In einem Ausschreibungsverfahren für den LION wurden Spezialagenturen zu einem Wettbewerb aufgerufen. Über dreißig Agenturen bekundeten ihr Interesse, sechs wurden eingeladen, ihre Vorschläge und Angebote zu erläutern. Ein Gremium aus Vertretern von Governorrat, Geschäftsstelle, Stiftung, AZuK und Chefredaktion wählte nach klaren Kriterien aus und begleitete die daran anschließende Produktion. Das erste Exemplar halten Sie nun in Ihren Händen.

Was ist neu?

Die neue Gestaltungsvariante mit mehr flexiblen Text- und Bildspalten erlaubt ein kreatives und abwechslungsreiches Layout mit Magazin-Charakter. Mehr „Weißraum“ verleiht der Seite Leichtigkeit und verbindet die Elemente miteinander. Leserin und Leser werden nicht von Textmengen erschlagen - mehr freier Raum steigert die Übersichtlichkeit und bringt Abbildungen besser zur Geltung.

Emotionale Bilderwelten erzeugen einen angenehmen Kontrast. Aufmacher durch große Headline und Anleser (engl. Teaser) entwickeln eine spannende Lesehierarchie. Neue Informationsgliederungen, optische Hervorhebungen, spezielle Gestaltungselemente und Fließtext in gut erfassbarer Zeilenlänge optimieren die Lesefreude. Das alles steigert den dynamischen Lesefluss. Sie erhalten „mehr“ LION als bisher, weil die neue Typographie mehr Information bei gleicher Anzahl der Seiten bietet.

Infografiken stechen als erweitertes Erzähl-Element bereits beim Durchblättern heraus. Sie dienen als Ideen- und Inputgeber. Farbige Fonts auf speziellen Seiten schaffen den Effekt der Trennschärfe und Übersichtlichkeit. Denn auch die Farbwelt ist moderner und orientiert sich an den vier Lions Schwerpunkten Augenlicht (lila), Gesundheit (blau), Umwelt (grün) und Lebenskompetenzen (orange). Übergeordnete Lions-Themen finden Sie in den gewohnten Gelb- und Blautönen.

Wasser ist Leben

1

2
 Jedes Menschen haben keinen Zugang und abgedeckt verfügen. (LION-Wasserwerke 2018). Die Zukunftsprognosen sind erschreckend: Bis 2025 wird die Hälfte der Weltbevölkerung keinen sicheren Zugang zu Wasser haben. Zugang zu sauberen Trinkwasser – das bedeutet, dass die Wege kurz und sicher zu Wasser gleichberechtigt im Bedarf verfügbar ist. Und nicht nur zum Trinken wird Wasser gebraucht. 2,4 Milliarden Menschen für tägliche grundlegende sanitäre Versorgung. Jedes Jahr sterben mehr Kinder an hygiene- und wasserungsabhängigen Krankheiten wie Durchfallerkrankungen als an Malaria, Mäusen und Aids zusammen. Und diese mangelnde Entwicklung wird sich

weiter, gehört zu den UN-Nachhaltigkeitszielen die Ziel Nr. 6: Verfügbarkeit von Wasser und sanitäre Versorgung für alle gewährleisten. Auch für die Landwirtschaft und für die Produktion von Lebensmitteln sind sauberes Trinkwasser für Wasser notwendig.
 Mit „Wasser ist Leben“ engagiert sich die deutsche Lions-Verband für die Themen Wasser, Sanitärversorgung und Hygiene mit dem bewährten und bewährten Ansatz zur Lösung eines der größten Probleme des 21. Jahrhunderts. Im Rahmen der Campaign 100 werden gemeinsam mit der internationalen Lions-Stiftung vier große Wasserprojekte in Mali, Tschad, Niger und Südsudan

angewandt, die in Zusammenarbeit mit den bewährten Lions-Partnern, die Wasser-Hilfsorganisationen Hilfen, umgesetzt werden. Mit diesen Wasserprojekten können wir in denen vier Ländern der Südsudan für Wasser und damit die Nahrungsmittelproduktion und human Hygiene sorgen und sauberen Wasser für die Flucht und Migration unterstützen.
 So verbessern wir die Wasser- und Sanitärversorgung in unseren Campaign 100 Projektländern Mali, Niger, Tschad und Südsudan. Die Projektaktivitäten sind je nach Zielort unterschiedlich geartet.



Mit einem Brunnen von Brunnen, wie hier im Südsudan wird die Grundlage für ein gutes Wassermanagement geschaffen. Ingsensatz sind unter anderem eine richtige Bildung mit Wasser und Hygiene in Schulungen vermittelt.

Die Welt braucht unsere Unterstützung!



3

- Beherrschung von Pumpenmechanik und Sättigung von Handpumpen
- Kapazitätsförderung/Ausbildung, etwa von Pumpenmechanikern
- Verteilung von Wasseraufbereitungsprodukten, neuen Wassertransport- und Lagerbehältern
- Einrichtung von Behandlungszentren für unterernährte Kinder
- Gründung von Ernährungszentren

Mit verbessertem Wasser- und Nahrungsmittelversorgung führt die Erhöhung der lokalen Nachhaltigkeitsfähigkeiten bei Epidemien oder Krisen einher. Um eine Verbesserung der Gesamtsituation nachfolgend zu erreichen, werden lokale Gemeinschaften in Bezug auf die Budgetierung der Wasser- und Abwassererzeugung geschult. Als Projektaktivitäten werden in enger Zusammenarbeit mit den lokalen und staatlichen Behörden umgesetzt, um die Verantwortung von Beginn an auf eigene Füße zu stellen.
 Hilft Sie uns dabei, den Zugang zu überlebenswichtigen Wasser für die Menschen in der Schwemme zu verbessern. Unterstützen Sie die Wasserprojekte der Campaign 100 mit Ihrer Spende.

So können Sie helfen
 Eine RTI kann ermöglichen, beispielweise die Schenkung eines lokalen Wasserwerks, das sich um die Instandhaltung und Reparatur von Brunnen und Pumpen kümmert und zum Wasser beiträgt.
Spendenkonto
 Stiftung der Deutschen Lions
 Frankfurter Volksbank
 IBAN: DE44 3015 0000 0000 4000 00
 BIC: FFVB3333
 Oder mit wenigen Klicks online unter:
www.campaign100.de/spenden
Spendencheckwort Campaign 100 - Wasser

4

Aber ist Print in Zeiten der Digitalisierung noch zeitgemäß?

Auch dieser Frage haben wir uns gestellt. Die Rolle von Printmedien wird von unterschiedlichen Studien mal totgesagt, mal hochgelobt. Doch prüfen Sie selbst: Stresst Sie nicht auch manchmal die digitale Reizüberflutung der schnellen Online-Ansprache? Viele Experten sehen bei Print-Medien deshalb geradezu eine Renaissance, die Hintergrundinformationen und Orientierung bietet. Vermutlich ein Grund, dass sogar der Online-Handel (insbesondere Luxus-Marken) in der Kommunikation neben digitalen Botschaften verstärkt auch auf gedruckte Magazine setzt. Dabei hält Online-Design Einzug in die Papierwelt. Printmedien können eine Brücke zwischen Online- und Offline-Informationen bilden - beide Kanäle sollen sich gegenseitig fördern. Das ist auch eines der Ziele unseres Kommunikationskonzepts: eine Verbindung zwischen dem

LION und dem Webportal www.lions.de, das ebenfalls grafisch überarbeitet wird. Richtig vernetzt können so unterschiedliche Medien unserer großen Organisation sehr nutzen und wir uns noch mehr auf die guten Taten konzentrieren. ●

Fritz Unruhe – Vorsitzender Ausschuss für Zeitschrift und Kommunikation

Kontaktmöglichkeit

Wir hoffen, Ihnen gefällt die neue Ausgabe des LION genauso gut wie uns. Trotzdem gibt es sicherlich immer noch etwas zu verbessern.

Wir freuen uns über Ihre Anregungen und Themenvorschläge.

E-Mail fritz.unruhe@aw-v.de

1
 Aufmacher sind durch große Bilder und Headline prägnanter gestaltet, damit klar wird: Hier startet ein neuer Artikel!

2
 Adobe Caslon als Fließtextschrift, sodass Serifen deutlich besser lesbar sind. Nie mehr als 45 Zeichen pro Zeile.

3
 Gestaltungselemente wie Infokästen dienen dazu, Hintergrundinformationen hervorzuheben.

4
 Die Spendenbox ist ein wichtiges, aufforderndes Element im Magazin und sollte schnell erkannt werden.

Der LION ist jetzt „hörbar“

Online vorlesen lassen statt selbst lesen

Lions sind weltweit dafür bekannt, dass sie sich für blinde und sehbehinderte Menschen einsetzen. Mit unserer Hilfe wurden über neun Millionen Katarakt-Operationen durchgeführt. Und allein die deutschen Lions haben zum Abschluss des vergangenen Jahres 660.000 Euro für „Lichtblicke“-Projekte gesammelt.

Wieso haben wir eigentlich nie etwas für uns selbst getan? In vielen Clubs steigt das Durchschnittsalter der Mitglieder, und Sehschwächen nehmen wohl zwangsläufig zu. Jetzt gibt es endlich das Angebot für das Clubmitglied mit eingeschränktem Sehvermögen: Sie können sich den LION vorlesen lassen.

Die Reaktionen auf den neuen Service sind durchweg positiv. „Da der Altersdurchschnitt der Lions-Mitglieder deutlich steigt, passen wir uns den sich verändernden Bedürfnissen an. Dazu gehört auch der barrierefreie Zugang zu unserem Mitgliedermagazin - und diese Option findet großen Zuspruch“, so Dr. Walter Swoboda, Vorsitzender des Fach-



Kopfhörer statt Lesebrille:

Der LION ist jetzt auch hörbar.

beirates Lions SEN in der Stiftung der Deutschen Lions.

Realisiert wurde der für den Nutzer so unkomplizierte Audio-LION von PDG Roman Jansen-Winkeln, der die jahrelangen Erfahrungen in Sachen Barrierefreiheit in den Dienst des LION und der Senioren unter den Lions gestellt hat.

Aber es sind nicht nur gesundheitliche, sondern auch zeitliche Gründe, die fürs Hören sprechen. Denn selbst zu lesen wirkt ziemlich gestrig. Statt eine komplette Zeitung zu studieren, wird lieber im Auto oder Zug die Kurzversion gehört. Mehr als ein Viertel der Bundesbürger hört Podcasts, so der US-geprägte Kurzbegriff für einen journalistischen Beitrag, der als Audioformat im Internet heruntergeladen werden kann.

Die großen deutschen Medienhäuser starteten 2017 mit eigenen Podcast-Angeboten. Heute gibt es Hörstücke wie Sand am Meer. Die FAZ hat knapp zehn Podcasts, die ZEIT sogar zwölf. Der zu Jahresbeginn gestartete „F.A.Z. Podcast für Deutschland“ schaffte es gleich zum

Start auf Platz 1 der Podcast-Hitliste von Apple.

Zugegeben, das nach Print und Online nun neue publizistische Angebot von Audio-Formaten aus Unternehmen und Medienhäusern ist oft ein Hörerlebnis der besonderen Art, vertont von professionellen Sprechern. Dagegen basiert der Audio-LION auf einer maschinen-

machten Sprachsynthese. Man kann sich jedoch an die Vorlesequalität gewöhnen, die Qualität ist akzeptabel, und vor allem: die Produktion schnell und kostengünstig. 🗣️

Dr. Walter Huber, Vorstandsmitglied der Stiftung der Deutschen Lions

Sie können sich den LION vorlesen lassen. Und es ist ganz einfach. Drei Schritte:

- 1** Sie öffnen unsere Internet-Homepage www.lions.de. Ganz egal, ob Sie dies auf dem PC, Tablet oder Smartphone machen – Sie werden die aktuelle Ausgabe des LION nicht übersehen.
- 2** Genau darüber findet sich der Link „NEU: LION Hörbar - Zum Anhören (Barrierefrei)“. Nach dem Klick auf diesen Link öffnet sich ein neues Fenster.
- 3** Dort klicken Sie auf „Vorlesen“ und schon wird die ganze Seite Zeile für Zeile vorgelesen.

3

Seite 1 von 84 Vorlesen Darstellungsmodus Textmodus Weitere Werkzeuge

Zugangsinformation docReader

LION
Offizielles Magazin von Lions Clubs International DE Februar 2020

Wasser spendet Leben
Unsere Campaign 100: Deutsche Lions helfen Menschen in Afrikas Dürreregionen

Gemeinsam kommunizieren als großes Thema
Thementagung 2020 in Erfurt

Schüler malen „Ihren Weg zum Frieden“
Friedensplakatwettbewerb zeigt Schausucht

Lions Deutschland

2020
12
03
04
Festspiele in Deutschland
Gaumenfreuden
Deutschland: Kultur – Natur – Gaumenfreuden

①
Distrikt-Governor Burkhard Lingenberg, KFW Samira Idries und Siegerin Sina Moers (v. l.).

②
Platz 1, Sina Moers, 11 Jahre, LC Würselen

③
Platz 2, Özge Cevik, 11 Jahre, LC Norderstedt NEO

④
Platz 3, Paul Silas Braun, 11 Jahre, sagt: „Frieden fängt in der Familie an und geht dann seinen Weg. Gemeinsam sind wir stark!“ LC Dillenburg-Schlossberg



„Weg zum Frieden“ Siegerin Sina kommt aus Würselen

Unter Leitung von Governnorratsvorsitzenden Fabian Rüsich wurde in der Geschäftsstelle in Wiesbaden das Siegerbild des diesjährigen Friedensplakatwettbewerbs des MD 111-Deutschland ausgewählt.

Von den zehn Einsendungen überzeugte das Bild der Schülerin Sina Moers, elf Jahre alt, die Fachjury und wurde auf den ersten Platz gewählt. Das Plakat trägt den Titel „Weg zum Frieden“. Gesponsert wurde vom LC Würselen, Distrikt Rheinland-Süd. Das Bild nimmt damit teil an der internationalen Ausscheidung in den USA.

Der Friedensplakatwettbewerb für Kinder und Jugendliche zwischen elf und 13 Jahren besitzt eine hohe gesellschaftliche Relevanz und ist für jeden Lions Club mit wenigen Mitteln durchführbar, die Außenwahrnehmung ist groß. Ansprechpartnerin des Projekts im Distrikt Rheinland-Süd ist Sami-

ra Idries; ihr dankte Distrikt-Governor Burkhard Lingenberg für ihren langjährigen erfolgreichen Einsatz bei der Durchführung des Wettbewerbs.

Überdies gratulierte er Sina Moers zu ihrem tollen Erfolg und bedankte sich mit der Zusendung des Lions-Symbols, einem Plüsch-Löwen. „Der Friedensplakatwettbewerb ist ein nicht unwichtiger Baustein auf dem Weg zum Frieden weltweit“, so Lingenberg; vor allem die Sensibilisierung der Jugend dafür sei aus aktuell gegebenem Anlass wichtiger denn je. 🐾

Karin Nickel und Wolfgang Habedank





① **Aleka Musa**, 11 Jahre, sagt: „Frieden ist wenn jedes Lebewesen ohne Krieg leben kann“. LC Gütersloh-Teuteburger Wald

② **Luisa Hanf**, 12 Jahre, LC Haldensleben

③ **Annika Groth**, 11 Jahre, LC Berlin-Spandau

④ **Devin Moor**, 11 Jahre, sagt: „Musik verbindet und schafft Frieden“. LC Pforzheim-Johannes

⑤ **Christine Fünders**, 11 Jahre, sagt: „Frieden ist nicht alles, aber ohne Frieden ist alles nichts“. LC Rheinberg-Juventas

⑥ **Marlene Knauß**, 12 Jahre, sagt: „Mit meinem Bild möchte ich ausdrücken, dass jeder ein kleines Stückchen zum Weltfrieden betragen kann.“ LC Gmünd-Stauberland

⑦ **Leonie Kleinschroth**, 12 Jahre, sagt: „Wenn alle zusammenhalten, egal welche Hautfarbe, meistern wir den steinigen Weg zum Frieden“. LC Würzburg

Weitere Infos und Links

Internationale Informationen zum weltweiten Wettbewerb finde Sie hier <https://www.lionsclubs.org/de/start-our-approach/youth/peace-poster>

Zusätzlich zur Bestellung der Mappe können Sie auch mit folgenden PR-Hilfsmitteln Werbung für den Friedensplakatwettbewerb Ihres Clubs machen:

- Pressemitteilung zum Friedensplakatwettbewerb
- Leitfaden für den Beauftragten für den Friedensplakatwettbewerb
- Anerkennungsurkunde





Krankenhausplätze für kleine Patienten aus Kriegsgebieten gesucht

So können Lions unterstützen – Interview mit Wolfgang Mertens von der Friedensdorf-Leitung

Seit über 50 Jahren hilft das Friedensdorf International kranken Kindern aus Kriegs- und Krisengebieten und lässt schwerstverletzte Zwei- bis Elfjährige in Deutschland medizinisch behandeln, wenn dies im Heimatland nicht möglich ist.

Governor besuchen Friedensdorf

Die Governor-Crew 2019/20 hat das Friedensdorf besucht und mit Lion Wolfgang Mertens (LC Hünxe) von der Friedensdorf-Leitung darüber gesprochen, welche medizinische Versorgung dringend benötigt wird und wie Lions zusätzlich zu Spenden unterstützen können.

Lionsfreund Wolfgang Mertens, stimmt es, dass du Kliniken für deine Schützlinge suchst?

Wolfgang Mertens: Ja, wir sind eigentlich immer auf der Suche nach weiteren Kliniken, in denen unsere Kinder unentgeltlich behandelt werden können.

Welche Voraussetzungen müssen Krankenhäuser mitbringen?

Mertens: Relevant für unsere jungen Patientinnen und Patienten sind vor allem die Fachabteilungen Unfallchirurgie, Orthopädie, Kinderchirurgie und -urologie, aber auch Plastische Chirurgie. Ideal ist es, wenn Kliniken eine septische Chirurgie haben oder Ent-

zündungen im Knochen und komplexe orthopädische Fehlstellungen operieren können. Insbesondere für komplexe Behandlungen mangelt es uns aktuell auch noch an größeren Kliniken wie BG und Unikliniken. Aber auch Unterstützung durch kleinere Häuser, die eine „einfache“ Osteomyelitis, also Knochenentzündung, operieren können, nehmen wir dankend an. Für die kleineren Kinder brauchen wir immer zusätzlich eine Kinderstation, das heißt im Optimalfall verfügen unterstützende Kliniken über Unfallchirurgie und Kinderheilkunde. Ältere Kinder ab zehn Jahren schaffen es aber oft auch schon ganz gut in Kliniken ohne Kinderheilkunde.

Was erwartest du von den Partner-Kliniken?

Mertens: Im Prinzip „nur“ die Behandlung und bestenfalls diagnostische Untersuchungen, wie zum Beispiel „MRT“ oder Röntgen. Die Vor- und Nachkontrollen können aber auch wir ortsnah organisieren. Ideal ist es auch, wenn Kliniken orthopädische Hilfsmittel anpassen können. Falls dies nicht möglich ist, kann aber das Friedensdorf auch dies übernehmen.

Wie sucht und findet ihr derzeit Plätze?

Mertens: Wir recherchieren online auf Krankenhaus-Webseiten und wenden uns an Chefärzte der entsprechenden Abteilungen. Diese verweisen oft an die Geschäftsführung. Dort rufen wir dann an oder schreiben eine E-Mail und vereinbaren bestenfalls ein persönliches Gespräch. Bei schon bestehenden Krankenhaus-Partnerschaften schlagen wir den Chefärzten Fälle vor und hoffen auf eine Behandlungszusage.

Wendet ihr euch immer nur an die jeweiligen Chefärzte?

Mertens: Natürlich könnten auch Oberärzte oder andere Krankenhausangestellte unterstützen und zum Beispiel Anfragen weitergeben.

Was können Lions dafür tun?

Mertens: Sie könnten unsere Anzeige (zu bestellen unter Kontakt rechts) in ihren Medien veröffentlichen, einen Aushang bei Activities machen oder mit unserem Flyer werben und natürlich – sollten direkte Kontakte zu Krankenhäusern bestehen – würden wir uns sehr über eine direkte Vermittlung freuen. 📍

Isabell Ziesche und Max Schneider



Kontakt

Wolfgang Mertens (Foto), Friedensdorf International; Raissa Neumann, Krankenhausabteilung Friedensdorf International, **T (02064) 497-40, hospital@friedensdorf.de und www.friedensdorf.de**

Info Friedensdorf

Seit 1967 hilft „Friedensdorf International“ verletzten und kranken Kindern aus Kriegs- und Krisengebieten. Kinder werden zur kurzfristigen medizinischen Behandlung nach Europa geholt und weltweite Projekte verbessern die medizinische und humanitäre Versorgung in den Heimatländern.

Stiften Sie Bildungserfolg!

Das Deutschlandstipendium:
Talent trifft Förderung.



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Zum Jubiläum seiner Niederlassung wünschte sich Architekt **Norbert Hippler** Spenden für das Deutschlandstipendium. Jetzt fördert er **Wladimir Sawin**, Student an der HTWK Leipzig. Beide sind Teil eines wachsenden Netzwerkes, das Bund, Hochschulen und private Förderer gemeinsam etabliert haben.

deutschlandstipendium.de

Deutschland
STIPENDIUM





Das erste Mal dabei

Distrikt-Governor-Elect bei ihrer ersten
Governorratsitzung im November 2019 in Duisburg



①
**Konzentriertes
Arbeiten** bei der
Governorratsitzung
im November 2019.

②
Vorsitzender des
Stiftungs-Vorstands:
Jörg Naumann

③
Generalsekretärin
Astrid J. Schauerte

④
Der Governorat
am zweiten Tag der
Sitzung nach dem
Umzug ins Frie-
dendorf Internatio-
nal Oberhausen.

Beim ersten Mal sollte es kribbeln, knistern, atmosphärisch schön und kuschelig sein und Lust auf mehr machen.... Einige von uns aus der Crew der Distrikt-Governor-Elect waren durchaus gespannt, was sie bei ihrer ersten Governorratsitzung erwarten sollte. Ob es auch tatsächlich gekribbelt oder geknistert hat, war letztlich nicht ausschlaggebend, aber wünschenswert. Die Tagungsordnung war gefüllt mit Themen, die einen ob der Fülle etwas erschauern ließen - auch eine Gefühlsregung.

Der erste inhaltliche Punkt wurde von Past-Distrikt-Governor-Elect Dr. Armin Gaul, Vorsitzender des Ausschusses für Informationstechnologie, vorgetragen. Er betraf das technisch aufgeladene IT-Wesen und die Homepage. Unter dem Navigationspunkt „LION-Magazin“ können Berichte online gestellt werden - sehr sympathisch. Die Voraussetzungen dafür sind die Zusendungen eines Bildes, einer Überschrift, ein Teaser und Text sowie die Nennung des Autors und die Meldung der Activity.

Zudem beschlossen der Governorat und die Distrikt-Governor-Elect einstimmig einen grafischen, optisch ansprechenden Relaunch des LION-Magazins und dessen Produktion. Astrid Schauerte

und Volker Weyel berichteten von dem durchaus emotionalen Thema der personellen und inhaltlichen Veränderungen innerhalb der Geschäftsstelle, die durch die Umstrukturierung im Zusammenhang mit der Stiftung sinnvoll geworden sind. Der umfangreichste Punkt der Tagesordnung wurde durch die Finanzen bestimmt. Je nach Berufsgruppe der Teilnehmenden wurde dies prickelnd - Zahlenliebhaber - oder mit einem leisen Seufzen betrachtet.

Schatzmeister Past-Distrikt-Governor Detlef Dietrich erläuterte sehr souverän den Finanzbericht 2018/19 und ging auf die Finanzplanung 2020/21 ein, die eine leichte Erhöhung der Mitgliedsbeiträge vorsieht. Der Vorsitzende des Finanzausschusses Past-Distrikt-Governor Dr. Gerhard Noe berichtete sachlich für den Finanzausschuss und empfahl dem GR, den Finanzbericht 2018/19 zu verabschieden. Frank-Alexander Maier, verantwortlich für die Finanzen der Stiftung der deutschen Lions erklärte gleichfalls sehr kompetent den Stiftungs-Finanzplan für das Kalenderjahr 2021. Der Governorat schlug daraufhin einstimmig vor, die Multi-Distrikt-Versammlung 2020 möge dem Finanzbericht zustimmen. Der Finanzplan für das Lions-Jahr

2020/21 wurde von den Distrikt-Governor und Distrikt-Governor-Elect unaufgeregt einstimmig angenommen, ebenso der SDL-Finanzplan für das Jahr 2021.

Auflockernd war der Kurzbericht über den kommenden KDL 2020 in Bremen. Bereits jetzt können sich die Interessierten dafür anmelden. Ebenso erfreut hörten die Teilnehmer bei den Informationen zur International Convention in Singapur zu. Das Charity Event in Singapur wird voraussichtlich ein Sing-Along Concert (Mitsingabend) für etwa 200 Personen sein, und als vorerst letzter Reisepunkt wurde vom Europa-Forum Thessaloniki 2020 berichtet. Lions sind eben eine weltweite Vereinigung, die empathische Auslandskontakte ermöglicht und zur Völkerverständigung beitragen kann. Kurzweilig war auch eine Kurzpräsentation von Christiane Lafeld, die die DG bei der Bewerbung der Campaign 100 unterstützen und zur Motivation der Clubs dienen soll – sehr hilfreich.

Der Internationale Direktor Daniel Isenrich berichtete kurz und bündig aus dem internationalen Lions-Geschehen. Geplant ist, dass der Bereich New Voices in das GAT integriert werden soll (was in Deutschland bereits praktiziert wird) und die Leo-Lion-Mitgliedschaft von 30 auf 35 Jahre (halbe Beiträge, Anrechnung der Jahre) angehoben wird – sehr erfreulich für alle Beteiligten. Der Governorratsbeauftragte für die Leos, Uwe Mädchen, berichtete über seine Arbeit als Kabinettsbeauftragter. Er bat die Distrikt-Governor-Elect, das Leo-Forum 2021 zu unterstützen, was natürlich von den Distrikt-Governor-Elect einstimmig beschlossen wurde.

Weitere Beschlussvorlagen in aller Kürze: Der Governorrat genehmigte einstimmig die Durchführung des Kabinetts-Pressbeauftragten-Seminars 2020 in Köln unter Berücksichtigung, dass der Finanzplan 2020/21 durch die MDV in Bremen beschlossen wird. Der Governorrat 2019/20 und die Distrikt-Governor-Elect 2019/20 beschlossen einstimmig, den LION Oktober/November 2020 als ein separates Sonderheft des LION oder anderenfalls einen Beihefter des LION zu produzieren, sofern die Finanzierung durch Werbezusage bis zum 30. Juni 2020 gesichert ist. Das sehr erfolgreiche, zehn Jahre andauernde und für Lions werbeträchtige Lichtblicke-Projekt (Größenordnung über 15 Millionen Euro) im Rahmen des RTL-Spendenmarathons wird darin ebenso thematisiert wie die Campaign 100. Atmosphärisch ansprechender als die langen Tisch- und Stuhlreihen des Sitzungs-

saales war es abends beim Bier in einer Duisburger Brauerei. Dort konnte man sich bei schummerigem Licht dicht gedrängt an den Tischen, aufgrund des Geräuschpegels aber fast nur mit seinem Nachbarn, gut verständlich unterhalten. Der Folgetag versprach zum Höhepunkt zu werden, denn es wurde das Friedensdorf in Oberhausen besucht.

Neben der Eingabe ins Navi sind noch schriftliche Zusatzinformationen notwendig, um ohne große Umwege zum Friedensdorf in Oberhausen zu gelangen. Aber es funktionierte – keine Frage. Das Häuser-Ensemble ist größer als anfänglich wahrnehmbar. Ganz idyllisch liegt das Dorf am Waldrand. Beim zweiten Hinschauen erkennt man schnell, dass die Bauten in die Jahre gekommen sind.

Die Lagerhalle des Friedensdorfes wurde für die Teilnehmer kurzfristig zum Sitzungs- und Speisesaal umfunktioniert. Lionsfreund Wolfgang Mertens hieß die beiden Governor-Crews im Friedensdorf willkommen und bedankte sich bei der Crew 2019/20 für ihre Spende von 10.000 Euro. Dieser Erlös kam auf Initiative von Distrikt-Governor Thomas Guse bei der deutschen Lions-Golfmeisterschaft für das Friedensdorf zusammen.

Auch im Friedensdorf wurde die Tagesordnung der Governorratssitzung weitergeführt: Der 2. Vize-Governor Torsten Steinke rief die Distrikt-Governor und Distrikt-Governor-Elect auf, dafür zu sorgen, dass ihre „Koordinierungsbeauftragten Global Service Team“ sich um die Ernennung der Activity-Beauftragten in den Clubs kümmern. Wünschenswert wäre, dass das Global Service Team zukünftig auch auf Clubebene etabliert wird. Der Activity-Beauftragte könnte dieses Amt übernehmen. ►►





Neu ist das Angebot von Global Service Team-Webinaren für die Clubs, zum Beispiel zu den Themen Klasse2000, Diabetes und andere. Der Governorratsbeauftragte Klasse2000, Past-Distrikt-Governor Willi Burger berichtete euphorisch über das Programm Klasse2000, welches nur 220 Euro pro Jahr und Klasse kostet. Mit Sponsoren sollte diese Activity auf Clubebene sehr gut machbar sein. Und ganz zum Schluss der Sitzung wurde der Antrag von Distrikt-Governor Uwe Becker, Dr. Arno de Pay als Mitglied in die Arbeitsgemeinschaft Diabetes aufzunehmen, einstimmig angenommen.

In zwei Gruppen wurden die Teilnehmer durch das Friedensdorf geführt, dabei erhielten sie viele Informationen, die das Gesehene abrundeten. 2017 feierte das Friedensdorf sein 50-jähriges Bestehen und blickt auf eine turbulente Zeit zurück - immer den Menschen im Fokus. Es sind kranke, verletzte, traumatisierte Kinder aus zehn Kriegs- und Krisengebieten weltweit, die im Friedensdorf schon aufgenommen wurden. Momentan liegt das Hauptaugenmerk auf Kindern aus Angola. Nach ihrer Ankunft im Friedensdorf werden sie in umliegenden Krankenhäusern behandelt und gesund gepflegt.

Die Aufenthaltsdauer liegt durchschnittlich bei einem halben Jahr. Die Erkrankungen und Verletzungen sind sehr unterschiedlich. Viele Kinder sind auf den Rollstuhl angewiesen, andere können sich nur mit Gehhilfen fortbewegen. Verletzungen wie nach einem unmittelbaren Kampfeinsatz sind sichtbar: amputierte Beine und Füße oder Gesichtsentstellungen. Aber auch Knochenzersetzungen durch nicht behandelte eitrige Wunden, Krebs und Traumatisierungen sind an der Tagesordnung. Sehr schnell lernen die Kinder Deutsch, sie helfen sich gegenseitig und dürfen endlich mal Kind sein, ohne Krieg und Elend sehen zu müssen. Nicht nur in

Deutschland werden die Kinder versorgt, auch vor Ort wird Hilfe zur Selbsthilfe in vielfältiger Weise durch das internationale Friedensdorf angeboten und von den Einheimischen angenommen.

Ehemalige im Friedensdorf behandelte Kinder kommen oft als Erwachsene nach Oberhausen zurück und möchten dort helfen, wo ihnen geholfen wurde. Das Friedensdorf besitzt eine große Strahlkraft: Die behandelten Kinder kehren als Botschafter des Friedens in ihre Heimatländer zurück.

Seit 2001 ist das Friedensdorf in Oberhausen ein Vorzeigeprojekt der deutschen Lions. Zwei Millionen Euro wurden damals zum Erhalt des Friedensdorfes von den Lions zusammengebracht. Jährlich werden auch weiterhin mehrere Hunderttausende von Euros von den Lions gespendet. Das Friedensdorf lebt ausschließlich von Spenden - Geld und Sachspenden. Viele Ehrenamtliche unterstützen das Dorf zusätzlich. Auch Ärzte und anderes Fachpersonal stellen ihre Fähigkeiten und Arbeit kostenfrei zur Verfügung. Nur durch eine breit angelegte Hilfeleistung kann die Arbeit im Friedensdorf gesichert und somit auch ein Stück zum Weltfrieden beigetragen werden.

Diese Erlebnisse im Friedensdorf Oberhausen können mit Recht als Höhepunkt des gesamten Wochenendes, des ersten Mals mit den Distrikt-Governor-Elect, benannt werden. Alle Besucher waren tief berührt von den anschaulichen Schilderungen und noch stärker von den visuellen Eindrücken, die emotional unter die Haut gingen. Hier braucht es nicht viele Worte, weil die Gefühle für sich sprechen. Es war ein Höhepunkt, der nachhaltig wirkt und dem man weiterhin viele finanzkräftige „Folgen“ wünscht. Solch ein Lions-Projekt macht in der Tat Lust auf mehr! ●

Dr. Ilonka Czerny – DGE 2019/20

„Der letzte Schliff“ vor dem internationalen Parkett

Vor dem geplanten Seminar in St. Charles, USA, haben die deutschen Distrikt-Governor-Elect in Wiesbaden den „letzten Schliff“ bekommen.

Das Seminar stand unter der bewährten Leitung von Constanze Leißling und Dieter Traub. Die Referenten Daniel Isenrich, Fabian Rüscher, Frank Gerlinger, Ursula Biermann, Maximilian Schneider, Detlef Dietrich, Udo Genetsch, Volker Weyel und Gabriele Meier-Darimont haben die zukünftigen Governor im Wesentlichen über die Aufgaben des internationalen Direktors, über den Governorrat, die für die Arbeit wichtigen Ressourcen im Internet und in Wiesbaden, die Weiterbildungsprogramme, den Datenschutz, künftige Termine, das Global Action Team und die Stiftung

der deutschen Lions informiert sowie darüber hinaus praktische Orientierungshilfen für die zukünftige Governor-Tätigkeit gegeben.

Außerdem wurde über die Migrationsproblematik und mögliche Aufgaben der Lions diskutiert. Mit einem schriftlichen Test am Ende des zweiten Tages haben sich die zukünftigen Governor darüber hinaus als „zertifizierter beratender Lion“ qualifiziert. Darüber hinaus hat das Seminar die persönlichen Kontakte der DGE weiter intensiviert und eine engere Verbindung untereinander geschaffen.

Am Ende von zwei sehr informati-

ven Tagen waren sich alle DGE einig, dass sie dieses Seminar angemessen auf ihre zukünftige Tätigkeit vorbereitet hat. Hierfür haben sich die DGE dann auch insbesondere bei ihren engagierten Seminarleitern Constanze Leißling und Dieter Traub mit zwei kleinen Präsenten bedankt.

Gut vorbereitet freuen sich nunmehr alle auf das letzte Vorbereitungsseminar vom 11. bis 13. Februar in St. Charles, USA, bevor in Singapur letztendlich die Amtseinführung wartet. ●

Heyo Löbcke



Hilfe gegen Erblindung in Deutschland und darüber hinaus

Lions unterstützen diesjährige Jahrestagung der europäischen Augenhornhautbanken tatkräftig

„Ich bin hier, um ein Teil des internationalen Engagements von Lions für Augengesundheit zu sein. Ich informiere mich zu den Themen Augenhornhautspende und Augenhornhautbanken, für die sich Lions auch in Deutschland einsetzen“, beschreibt Renate Kastrowsky-Kraft, Distrikt-Governorin des Distrikt Niedersachsen/Hannover, ihre Motivation, an der 32. Jahrestagung der europäischen Hornhautbankenvereinigung (European Eye Bank Association) in Hannover teilzunehmen.

Lions unterstützen Fotografie- und Kunstwettbewerb mit Rat und Preisgeld

Die Governorin unterstützte die Tagung aktiv als eine von fünf Jurorinnen eines Fotografie- und Kunstwettbewerbs zum Thema Sehen. Ausgelobt wurde der Wettbewerb von der europäischen Hornhautbankenvereinigung und der gemeinnützigen Deutschen Gesellschaft für Gewebetransplantation (DGFG), die

die internationale Konferenz in diesem Jahr als Gastgeberin im Schloss Herrenhausen ausrichtete.

Ziel des Wettbewerbs war, Bewusstsein für die Möglichkeiten und den Bedarf von Augenhornhautspenden über die Eye Banking Community hinaus zu schaffen. Laut Kastrowsky-Kraft ist die gelungen: „Ich finde diesen Wettbewerb sehr interessant. Die Kunst ermöglicht Zugang zu dem Thema und einen Gesprächsaufhänger mit ganz verschiedenen Menschen - nicht nur Fachpublikum. Die Werke kann ich mir auch gut in einer öffentlichen Ausstellung vorstellen“. Ölgemälde, Audio-Slideshow, mobile und fotografische Arbeiten waren unter den 18 Einreichungen zum Wettbewerb.

Die prämierte Arbeit {Kornea;} (Hornhaut des Auges, Anm. der Redaktion) von Marie Elisabeth Burghardt, Assistenzärztin der Augenheilkunde am Universitätsklinikum Halle/Saale, kommentiert Kastrowsky-Kraft: „Man sieht der Arbeit an, dass viel Mühe hineingeflossen ist. Im medizinischen Bereich ist es wichtig, dass man sich in die Patienten hinein fühlt. Das ist der Künstlerin gelungen“. Im Fokus der Arbeit stehen Portraitfotografien von Forscherinnen und Chirurgen der Universitätsaugenklinik Halle, deren Interesse sich der Augenhornhaut widmet. Die Portraits zeigen die simulierten Seheinschränkungen, wie sie der Ärztin von Patienten beschrieben werden. Der mit 1.000

Renate Kastrowsky-Kraft,
Governorin des Lions-Distrikt
111-Niedersachsen/Hannover,
und Martin Börgel, Geschäftsführer
der gemeinnützigen Deutschen
Gesellschaft für
Gewebetransplantation (DGFG).





Marie Elisabeth Burghardt, Assistenzärztin der Augenheilkunde am Universitätsklinikum Halle/Saale und Gewinnerin des Foto- und Kunstwettbewerbs. Zentral in Burghards Beitrag sind die Wortsammlung der Beschreibungen von Patienten mit Hornhauterkrankungen und vier Portraits von Forscherinnen und Chirurgen der Universitätsaugenklinik Halle, deren Interesse sich der Kornea (Hornhaut) widmet. Die Portraits zeigen die simulierten Perspektiven eines Patienten, etwa mit Hornhautdystrophie, -degeneration, -trübung oder -verkrümmung.

Euro dotierte Wettbewerb wurde großzügig durch die Stiftung der Deutschen Lions unterstützt.

Fight for Sight mit der Unterstützung von Augenhornhautbanken

Die rund einen halben Millimeter dicke Hornhaut des Auges ist unser Fenster zur Welt: Sie lässt Licht in das Auge und ermöglicht dadurch gutes Sehen.

Etwa 7.000 Augenhornhauttransplantationen jährlich sind allein in Deutschland für Patienten mit aufgrund von Erkrankung oder Verletzung unwiderruflich getrüübter Augenhornhaut die letzte Chance, wieder klar sehen zu können. Ein solches Transplantat stammt aus der Gewebespende eines verstorbenen Menschen, welche die Deutsche Gesellschaft für Gewebetransplantation von über 30 Standorten und an mehr als 100 Spendenkrankenhäusern bundesweit realisiert.

In Deutschland gibt es 28 solcher Augenhornhautbanken. Sechs davon werden von Lions Clubs aus den jeweiligen Regionen unterstützt. Zwei dieser Lions-Hornhautbanken - an den Universitätskliniken Würzburg und Heidelberg - haben sich dem Netzwerk der Deutschen Gesellschaft für Gewebetransplantation angeschlossen. Um hierzulande Patienten schnell (innerhalb von durchschnittlich drei Monaten) und sicher mit Hornhauttransplantaten versorgen zu können, kooperieren elf der 28 deutschen Augenhornhautbanken in diesem Netzwerk.

Lions SightFirst Eye Hospital aus Kenya zu Gast in Hannover

Das Ziel von Vision 2020 - die Beseitigung vermeidbarer Blindheit - war zentrales Thema für die Konferenz: So stellten sich Vertreter westlicher Augenhornhautbanken die Frage, wie sie zu dieser globalen Initiative beigetragen haben. Eye Care Organisatio-

nen und Initiativen in und aus Schwellen- und Entwicklungsländern präsentierten ihre Arbeit.

Unter ihnen auch das Lions SightFirst Eye Hospital in Nairobi, welches Patienten mit Hornhauterkrankungen aus ganz Kenia und Ostafrika behandelt. Konfrontiert ist die Klinik mit der Herausforderung, Spender zu finden. Aus religiösen Gründen und Vorbehalten lehnen viele die Spende nach dem Tod ab.

Vernetzung und Awareness über Reisestipendien und Fundraising

Diese Perspektiven kennenzulernen war auch möglich, weil unter anderem aus Spendengeldern Reisekosten für die Gäste aus Afrika und Indien übernommen wurden. Die Lions Clubs Hannover-Expo und Wedemark sind hier als generöse Unterstützer zu nennen. Der LC Wedemark hatte bereits im vergangenen Jahr 1.500 Euro zu Zwecken der internationalen Vernetzung gestiftet (siehe LION Ausgabe Oktober 2019).

Die Förderung der Augenhornhautspende und der Arbeit von Augenhornhautbanken als Voraussetzung, Patienten behandeln zu können, ist ein wichtiges Ziel der SightFirst Aktivitäten von Lions auf der ganzen Welt. Graeme Pollock, Leiter des Lions Eye Donation Service, berichtete bei der Konferenz von einer seit 25 Jahren erfolgreichen Spendenaktion: Lions Clubs aus der Region Victoria, Australien, organisieren Jahr für Jahr den Ride for Sight. Im vergangenen Jahr radelten rund 75 Lions-Mitglieder 200 Kilometer, um auf die Augenhornhautspende aufmerksam zu machen und Spendengelder zu sammeln.

Die EEBA-Tagung hat gezeigt: Lions und Augenhornhautbanken helfen international und zusammen wird daraus etwas richtig Gutes! ●

Julia-Maria Blesin



Unsere „Lichtblicke“-Projekte kommen vor allem Kindern zugute, deren Sehfehler sonst unentdeckt bleiben würden. Frühzeitige Diagnose erhöht die Chance, ihr Augenlicht vollständig zu erhalten.

Die Welt für morgen stärken – mit Ihrer Hilfe!

Dank des großen Engagements und dem beeindruckend hohen Einsatz von Zeit und Spenden, die ihre Mitglieder in der ganzen Welt leisten, blickt die Lions-Organisation auf eine stolze Geschichte zurück. Seit über 100 Jahren der Hilfe und Unterstützung von Menschen verpflichtet, haben Lions Fußspuren hinterlassen, die sie auch im zweiten Lions-Jahrhundert ausfüllen wollen.

„We Serve“ – „Wir helfen“ ist das Motto der weltweit 1,4 Millionen Lions und verbindet auch rund 52.000 Frauen und Männer in den über 1.500 Lions Clubs in Deutschland, die gemeinsam gesellschaftliche Verantwortung übernehmen. Lions weltweit stellen ihr ehrenamtliches Engagement für andere unter dieses Motto, als Bekenntnis, Menschen zu stärken, die Unterstützung brauchen.

„We Serve“ - die Welt braucht mehr denn je dieses Bekenntnis!

Darum verstärken Lions jetzt ihren Einsatz mit der internationalen Campaign 100, dem ehrgeizigsten Vorhaben in der Geschichte von Lions. Auch die deutschen Lions sind Teil der Kampagne und stellen sich in der weltweiten Gemeinschaft der Herausforderung.

Die Besonderheit: Ihre Spenden an die Stiftung zählen in den USA als Beitrag des MD 111.

Als Teil der weltweiten Campaign 100 haben wir die Möglichkeit, einen eigenen deutschen Weg zu gehen. Mit unseren Projekten „Lichtblicke“, „Wasser ist Leben“ und „Lions-Quest“ können wir Vorhaben

realisieren, die uns besonders am Herzen liegen. Jede Spende für die Campaign 100 an die Stiftung der Deutschen Lions zählt als deutscher Beitrag zur Campaign 100.

Unsere Welt steht vor großen Herausforderungen. Innerhalb der internationalen Campaign 100 beteiligen sich die deutschen Lions mit eigenen Projekten zu den Zukunftsthemen „Augenlicht“, „Wasser“ und „Jugend.“

Erster Meilenstein:

„Lichtblicke für Kinder“

In 2019 kam die höchste Spendensumme seit Beginn der „Lichtblicke“-Projekte zusammen. 748.644 Euro waren am 22. November 2019 insgesamt gespendet worden. Durch die Kooperation mit Stiftung RTL werden nun 500.000 Euro verdoppelt. Außerdem brachten die Lions als Überraschung in die Live-Sendung „RTL-Spendenmarathon“ am 21. November 2019 einen Betrag von zusätzlichen 160.000 Euro ein für ein weiteres Lichtblicke-Projekt, ein weiteres großes landesweites Programm zu Verbesserung der augenmedizinischen Versorgung in Simbabwe. Der aktuelle Spendenstand für die Campaign 100 ist mit Stand 20. Januar 2019 auf 839.084,80 Euro angewachsen, Zuschüsse noch nicht mitgerechnet.

Nach dem großen Erfolg unseres ersten Meilensteins der Campaign 100 möchten wir Ihnen in dieser Ausgabe unsere Campaign 100-Wasserprojekte und unser nationales Projekt „Lions-Quest für 100 Schulen“ genauer vorstellen.



Campaign 100 - Die Ziele der ambitioniertesten Fundraising-Kampagne in der Geschichte der Lions

Spenden in Höhe von 100 US-Dollar pro Jahr und Lion Mitglied, so der Leitgedanke der Campaign 100. So wollen Lions weltweit 300 Millionen US-Dollar in nur drei Jahren sammeln, um jedes Jahr 200 Millionen Menschen auf der ganzen Welt zu helfen. Die deutsche und die internationale Lions-Stiftung haben gemeinsam große und nachhaltige Hilfsprojekte mit drei Themenschwerpunkten ausgewählt, die Lions Deutschland mit 13 Millionen Euro in drei Jahren unterstützen will. Umgerechnet sind das 250 Euro je Mitglied in drei Jahren oder rund 85 Euro im Jahr

Ein ehrgeiziges Ziel, für das wir ihre Hilfe benötigen!

Wasser ist Leben

2,1 Milliarden Menschen haben keinen Zugang zu sauberem und durchgängig verfügbarem Trinkwasser (laut UN-Weltwasserbericht 2019). Die Zukunftsprognosen sind schockierend: Bis 2025 wird die Hälfte der Weltbevölkerung keinen sicheren Zugang zu Wasser haben. Zugang zu sicherem Trinkwasser – das bedeutet, dass die Wege kurz sind und das Wasser gleichbleibend bei Bedarf verfügbar ist. Und nicht nur zum Trinken wird Wasser gebraucht. 2,4 Milliarden Menschen fehlt jegliche grundlegende sanitäre Versorgung. Jedes Jahr sterben mehr Kinder an hygiene- und wassermangelbedingten Krankheiten wie Durchfallerkrankungen als an Malaria, Masern und Aids zusammen. Um diese traurige Entwicklung aufzuhal-

ten, gehört zu den UN-Nachhaltigkeitszielen das Ziel No. 6: „Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung für alle gewährleisten“. Auch für die Landwirtschaft und für die Produktion von Lebensmitteln und anderen Bedarfsgütern ist Wasser essenziell.

Mit „Wasser ist Leben“ engagieren sich die deutschen Lions seit Jahren für das Thema Wasser und folgen mit dem WaSH-Ansatz (Wasser, Sanitärversorgung und Hygiene) dem bewährten und umfassenden Ansatz zur Lösung eines der größten Probleme des 21. Jahrhunderts. Im Rahmen der Campaign 100 wurden gemeinsam mit der internationalen Lions-Stiftung vier große Wasserprojekte in Mali, Tschad, Niger und Südsudan

ausgewählt, die in Zusammenarbeit mit dem bewährten Lions-Partner, der Bonner Hilfsorganisation Help, umgesetzt werden. Mit diesen Wasserprojekten können wir in diesen vier Ländern der Sahelzone für Wasser und damit für Nahrungsmittelsicherheit und bessere Hygiene sorgen und außerdem Ursachen für Flucht und Migration entgegenwirken.

So verbessern wir die Wasser- und Sanitärversorgung in unseren Campaign 100-Projektländern Mali, Niger, Tschad und Südsudan. Die Projektaktivitäten sind je nach Zielland unterschiedlich gewichtet.



Mit dem Bau von Brunnen wie hier im Südsudan wird die Grundlage für ein gutes Wassermanagement geschaffen. Ergänzend wird unter anderem der richtige Umgang mit Wasser und Hygiene in Schulen vermittelt.

Die Welt braucht unsere Unterstützung!



- **Bohrungen von Pumpbrunnen und Sanierung von Handpumpen**
- **Kapazitätsförderung/Ausbildung, etwa von Pumpenmechanikern**
- **Verteilung von Wasseraufbereitungsprodukten, neuen Wassertransport- und Lagerbehältern**

Außerdem unterstützen wir den Kampf gegen Mangelernährung mit der:

- **Einrichtung von Behandlungszentren für unterernährte Kinder**
- **Gründung von Ernährungsunterstützungsgruppen**

Mit verbesserter Wasser- und Nahrungsmittelversorgung geht die Erhöhung der lokalen Nothilfekapazitäten bei Epidemien oder Krisen einher. Um eine Verbesserung der Gesamtsituation nachhaltig zu verankern, werden lokale Gemeindefürsprecher in Bezug auf die Budgetierung der Wasser- und Abwasserentsorgung geschult. Alle Projektaktivitäten werden in enger Zusammenarbeit mit den lokalen und staatlichen Behörden umgesetzt, um die Verantwortung von Beginn an auf eigene Füße zu stellen.

Helfen Sie uns dabei, den Zugang zu überlebenswichtigem Wasser für die Menschen in der Sahelzone zu verbessern. Unterstützen Sie die Wasserprojekte der Campaign 100 mit Ihrer Spende.



So können Sie helfen

Ihre 85 Euro ermöglichen beispielsweise die Schulung eines lokalen Wasserkomitees, das sich um die Instandhaltung und Reparaturen von Brunnen und Pumpen kümmert und sein Wissen weitergibt.

Spendenkonto

Stiftung der Deutschen Lions
Frankfurter Volksbank
IBAN DE40 5019 0000 0000 4005 05
BIC FFVBDEFF

Oder mit wenigen Klicks online unter:
www.campaign100.de/spenden

Spendenstichwort Campaign 100 – Wasser

Lions-Quest für 100 Schulen

Lions-Quest für 100 Schulen ist unser Nationales Campaign 100-Projekt. Seit über 25 Jahren fördern Lions weltweit ihr Lebenskompetenzprogramm für junge Menschen nicht nur finanziell, sondern auch mit hohem ehrenamtlichen Einsatz. Deutschland ist im internationalen Vergleich die führende Lions-Quest-Nation, in keinem anderen Land werden so viele Seminare umgesetzt wie im MD 111.

Mit Lions-Quest für 100 Schulen stärken wir die Erwachsenen von morgen

Im Rahmen der Lions-Quest Campaign 100 wollen wir 100 Lions-Quest-Schulen an 100 Schulstandorten zu kommunalen Netzwerken ausbauen, das heißt 100 Schulen sollen umfassend in die Präventionsarbeit eingeführt und bei der Implementierung unterstützt werden.

Diese Lions-Quest-„Leuchtturmschulen“ sollen systematisch mit lokalen und regionalen Partnern aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und (Zivil)

Gesellschaft (etwa Sportverbänden, Handwerksbetrieben, Kirchengemeinden) vernetzt werden. Ziel ist die langfristige Entwicklung dieser Partnerschaften zu einem lebendigen und nachhaltigen Lions-Quest-Netzwerk zur Förderung der persönlichen und sozialen Schlüsselkompetenzen junger Menschen. Und wir wollen einen wertvollen Beitrag zu einer positiven und zukunftsorientierten Regionalentwicklung leisten.

Als Lion, Lions-Quest-Beauftragter des Clubs, der Zone oder des Distriktes können Sie helfen, indem Sie Lions Clubs und andere potenzielle Unterstützer von dem Projekt überzeugen und zu persönlichem Engagement motivieren. Sie können Ihre Verbindungen und Kontakte zu Vereinen, Handwerksbetrieben, Firmen und Verbänden in der Region nutzen und natürlich Schulen suchen, die sich als Lions-Quest-„Leuchtturmschule“ eignen und mitmachen wollen. ●

Judith Arens

Was ist Lions-Quest?

Als Lebenskompetenz- und Präventionsprogramm fördert Lions-Quest zielgerichtet und nachhaltig junge Menschen zwischen 10 und 21 Jahren: Lions-Quest stärkt die Resilienz (psychische Widerstandsfähigkeit) und wirkt sich positiv auf die Persönlichkeitsentwicklung aus. Das Programm verbessert die Lebens- und Sozialkompetenzen und vermittelt darüber hinaus Demokratieverständnis und interkulturelle Kompetenz. Lions-Quest lässt sich problemlos im Schulalltag integrieren. Davon profitiert das gesamte Klassen- und Schulklima.

Die Idee:
„Es braucht ein Dorf,
um ein Kind zu erziehen“

afrikanisches Sprichwort



Wir stärken die
Erwachsenen
von morgen für die
Herausforderungen
der Gegenwart.



So können Sie helfen

Das Projekt im Rahmen der Campaign 100 braucht engagierte Unterstützer, aber auch finanzielle Ressourcen. Die eingeworbenen Mittel werden in unseren Leuchtturmschulen eingesetzt. Und jede Spende an die Stiftung zählt zum deutschen Beitrag zur Campaign 100.

Spendenkonto

Stiftung der Deutschen Lions

Frankfurter Volksbank

IBAN DE40 5019 0000 0000 4005 05 · BIC FFVBDEFF

Oder mit wenigen Klicks online unter:

www.campaign100.de/spenden

Spendenstichwort Campaign 100 – Lions-Quest


FORMULAR ZUR CONVENTION-ANMELDUNG UND HOTELRESERVIERUNG
103. INTERNATIONALE CONVENTION VON LIONS CLUBS INTERNATIONAL

Singapur • Freitag, 26. Juni – Dienstag, 30. Juni 2020


ANMELDESCHLUSS 1. MAI 2020: Letzter Termin für Voranmeldungen und Hotelreservierungen. Letzter Termin, um Antrag auf Erstattung der Anmelde-, Hotel- und/oder Veranstaltungsgebühren aufgrund von Stornierung einzureichen.

TEILNEHMER/IN: Geben Sie Ihren Namen bitte so an, wie er im Reisepass/Lichtbildausweis erscheint.

Vorname/ Nachname _____ Rufname (wie er auf dem Namensschild erscheinen soll) _____

Straße und Hausnummer _____

Postleitzahl _____ Stadt _____ Land _____

Telefonnummer _____ E-Mail _____

 Lion Lioness Alpha-Leo Omega-Leo Erwachsener Gast Club-Nr. _____ Mitgliedsnr. _____ Distrikt _____ Titel _____

BEGLEITPERSON: Vorname/ Nachname _____ Rufname (wie er auf dem Namensschild erscheinen soll) _____

 Lion Lioness Alpha-Leo Omega-Leo Erwachsener Gast Club-Nr. _____ Mitgliedsnr. _____ Distrikt _____ Titel _____

 KIND: Vorname/ Nachname _____ Alter _____ Alpha-Leo
PAKET A:

Beinhaltet die Anmeldung zur Convention für jede oben angegebene Person und ein (1) Hotelzimmer mit Shuttlebusverbindung während der Convention.

 Vor 10. Januar 2020 Reservierung im Delegationshotel
 Nach 10. Januar 2020 Ich bevorzuge mein Delegationshotel Ich bevorzuge ein anderes Hotel

Name des Hotels _____

Ankunftstag und -datum _____ Abreisetag und -datum _____

Anzahl der Gäste im Zimmer _____ Anzahl benötigter Betten 1 2

 Besondere Anforderungen: Rollstuhlgerecht Sonstiges _____

- Eine Anzahlung von 200 USD wird pro Zimmer erhoben und beim Auschecken verrechnet.
- Es können jeweils zwei (2) Gäste in einem Hotelzimmer übernachten.

PAKET B:
 OHNE ÜBERNACHTUNG (Nur Anmeldung zur Convention für jede oben genannte Person.)
OPTIONALE KOSTENPFLICHTIGE VERANSTALTUNGEN

Ich/wir plane/n an der bzw. den folgenden Veranstaltung/en teilzunehmen: (Nur für angemeldete Teilnehmer)

VERANSTALTUNG: MITTAGESSEN FÜR MELVIN JONES FELLOWS

| DATUM/UHRZEIT | GEBÜHR | ANZAHL | GESAMTBETRAG |
|-----------------------------|--------|--------|--------------|
| 28. Juli/ 12:30 - 14:30 Uhr | 75 USD | _____ | USD _____ |

VERANSTALTUNG: BANKETT FÜR DISTRIKT-GOVERNOR/PAST-DISTRIKT-GOVERNOR

| DATUM/UHRZEIT | GEBÜHR | ANZAHL | GESAMTBETRAG |
|-----------------------------|---------|--------|--------------|
| 29. Juli/ 20:00 - 22:00 Uhr | 150 USD | _____ | USD _____ |

 Ernährungsspezifische Anforderungen: Keine Einschränkung Indisch Vegetarisch Vegetarisch
 Sonstiges _____
KONTAKTINFORMATIONEN FÜR NOTFÄLLE:

Name der Kontaktperson für Notfälle _____ Telefonr. der Kontaktperson für Notfälle _____

HILFSPROJEKTE IN SINGAPUR
 Ich bin daran interessiert, mich während der Internationalen Convention in Singapur an einem praktischen Hilfsprojekt zu beteiligen. Weitere Details zur Anmeldung für Hilfsprojekte werden Ihnen in den nächsten Monaten zugesandt.

ZAHLUNG: Vollständige Zahlung ist mit diesem Formular erforderlich. Nur in US-Dollar. Schecks und Zahlungsaufträge müssen von einer US-Bank ausgestellt sein. Visa, MasterCard & Discover Karten werden akzeptiert.

| ANMELDEGEBÜHREN: | Erwachsene | Kind (maximal bis 17 Jahre) / Alpha-Leo | Omega-Leo | PAKET A: | PAKET B: |
|---|------------|---|-----------|---------------------------------------|---------------------------------------|
| FRÜHZEITIG (Vor 10. Januar 2020) | 175 USD | 20 USD | 100 USD | Anmeldung: USD | Anmeldung: USD |
| REGULÄR (11. Januar bis 31. März 2020) | 225 USD | 20 USD | 100 USD | Kostenpflichtige Veranstaltungen: USD | Kostenpflichtige Veranstaltungen: USD |
| SPÄTE ANMELDUNG (1. April 2020 – vor Ort) | 250 USD | 20 USD | 100 USD | Hotelanzahlung: USD | 200.00 |
| | | | | Gesamtbetrag: USD | Gesamtbetrag: USD |

Scheck Nr. _____ Überweisung (Einzahlungsschein muss diesem Formular beigelegt werden) _____ Visa _____ MasterCard _____ Discover _____

Name wie auf der Kreditkarte ausgewiesen Die Kreditkarte muss auf den Anmeldenden ausgestellt sein.

Kreditkartennummer _____ Gültig bis Monat/Jahr _____ Sicherheitscode (3-stellig) _____

Unterschrift des Karteninhabers _____

Senden Sie Formular und Zahlung an: Lions Clubs International Attn: Convention Division • 300 West 22nd Street Oak Brook, IL 60523-8842 USA • Die Bearbeitungszeit beträgt etwa 4 Wochen.

2020 CRHF GENERAL GE 07/19

 • Kreditkartenzahlung und Banküberweisungen können gefaxt werden an: +1 630 571-1689 • LC wird Ihnen eine E-Mail mit Ihrer offizieller Anmeldebestätigung schicken. **Bitte drucken Sie diese aus und bringen Sie sie nach Singapur mit.**

 • Alle Teilnehmer müssen ihr Namensschild vor Ort in Singapur abholen. Bitte bringen Sie Ihre offizielle LC-Anmeldebestätigung mit, um sie einzuscannen und Ihr Namensschild auszudrucken. Bringen Sie auch einen Lichtbildausweis mit. **LCI verspricht die Namensschilder nicht im Voraus.**

• In diesem Dokument enthaltene Informationen werden entsprechend der Datenschutzrichtlinien und -verfahren von Lions Clubs International genutzt. • Haben Sie Fragen? Schicken Sie uns eine E-Mail an: registration@lionsclubs.org.

Bitte beachten Sie: Lions Clubs International wird die Internationale Convention zu Werbezwecken dokumentieren. Ihre Teilnahme an dieser Veranstaltung wird unter Umständen fotografiert oder gefilmt. Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie sich damit einverstanden, dass dieses Bildmaterial von Lions Clubs International verwendet werden kann.



Der freundliche Mann mit der Fliege

1. Internationaler Vize-Präsident Haynes Townsend verstorben

Im Herbst setzte sich das Video-Team von Lions Clubs International mit dem 1. Internationalen Vize-Präsidenten, Richter Haynes Townsend, zusammen, um mit der Aufnahme von Videomaterial für seine Präsidentschaftsvideos zu beginnen. Das Team interviewte Townsend, seine Familie und viele Lions, die ihn gut kannten.

Am 17. Dezember starb Townsend im Alter von 64 Jahren. Hier ein kurzes Porträt des Mannes, wie es von seiner Familie, seinen Freunden und ihm selbst während dieser Interviews aufgenommen wurde:

Nach dem Abschluss der High School besuchte Townsend das Young Harris College, ein kleines Junior College in den Bergen von Nordost-Georgia. Hier lernte er seine Frau Donna kennen.

Er wusste, dass Menschen aus allen Gesellschaftsschichten zu Lions kamen,

und das machte die Organisation so stark. „Ich denke, das Beste, was wir tun können ist, zu akzeptieren was die Menschen bereit sind zu geben. Vielleicht ist ihr Glas nicht zu 100 Prozent mit ‚Lionismus‘ gefüllt, aber wir nehmen auch gerne 50 Prozent.“

Der Einfluss, den er auf andere ausgeübt hat, spiegelt sich in der Liebe wider, die diese Menschen zurückgeben. Während er im vergangenen Jahr gegen seine Krankheit kämpfte, haben Lions auf der ganzen Welt ihre Hand in seine Richtung ausgestreckt.

Die gesamte Lions-Welt ist durch seinen Verlust erschüttert worden. Aber die Tatsache, dass er nicht mehr da ist, schmälert nicht den Erfolg und den Einfluss, den er hatte. ●

Erin Kasdin

① Als Richter hatte Townsend die Chance, Menschen bei der Lösung ihrer Probleme zu helfen. Er handelte immer mit Mitgefühl.

② Der junge Haynes pustet seine Geburtstagskerzen aus und trägt damals schon sein Markenzeichen: eine ordentliche, handgebundene Fliege.



ZUSAMMENFASSUNG DER BESCHLÜSSE DER INTERNATIONALEN VORSTANDSTAGUNG

Jackson Hole (Wyoming), USA, 9. - 12. Oktober 2019

CONSTITUTION AND BY-LAWS COMMITTEE (AUSSCHUSS FÜR SATZUNG UND ZUSATZBESTIMMUNGEN)

1. Bestätigte die Entscheidung der Mehrheit der Schlichter bei der Schlichtung der vom Lions Club AI Rehab eingereichten Beschwerde; bekräftigte die Befürwortung von Past-Distrikt-Governor Ahmed Salem, die im Mai 2019 auf der Versammlung von Distrikt 352 durch den International Director getätigt wurde.
2. Erklärte, dass das ehemalige Mitglied Byung-Gi Kim für zukünftige Mitgliedschaft bei LCI nicht in Frage kommt und dass er künftig nicht als Lion oder Past International Director anerkannt wird.
3. Überarbeitete die Verfahrensregeln zur Einreichung von Beschwerden bei der Wahl internationaler Amtsträger und Vize-Distrikt-Governor in Kapitel XXV der Vorstandsdirektiven, um darzulegen, dass die Wahl des Internationalen Dritten Vize-Präsidenten und Internationalen Direktoren der Befürwortung durch deren Distrikt oder Multi-Distrikt dient und nicht der Amtswahl.
4. Änderte Kapitel VI, Paragraph B. 1. des Vorstandsdirektivenhandbuchs aus Gründen der Einheitlichkeit mit zuvor verabschiedeten Änderungen.
5. Entwarf einen Beschluss, der während der Internationalen Convention 2020 vorgestellt werden soll, um Artikel II, Abschnitt 6 der internationalen Satzung so zu ändern, dass die gängige Praxis des dreitägigen Wahlverfahrens auf der Internationalen Convention wieder gegeben wird.
6. Entwarf einen Beschluss, der während der Internationalen Convention 2020 vorgestellt werden soll, um Artikel IX, Abschnitt 6 (e) der internationalen Satzung dahingehend zu ändern, das Stimmrecht ernannter Distrikt-Kabinettsamtsträger auf Sondertreffen zur Füllung einer Vakanz des Distrikt-Governor zu entfernen, und darüber hinaus festzulegen, dass fünfzehn Tage im Voraus einen Bescheid an alle betreffenden Teilnehmer zu senden ist.
7. Entwarf einen Beschluss, der während der Internationalen Convention 2020 vorgestellt werden soll, um Artikel XII, Abschnitt 2 (a) der internationalen Satzung dahingehend zu ändern, die jährlichen Beiträge ab dem 1. Juli 2021 um 3,00 US-Dollar zu erhöhen und eine jährliche Anpassung an die U.S. Inflation für die halbjährlichen Beiträge ab dem 1. Juli 2022 einzuführen.

CONVENTION COMMITTEE (CONVENTION-AUSSCHUSS)

1. Legte das Tagegeld für ernannte Mitglieder des „Credentials“-Ausschusses (Ausschuss zur Bestätigung des Delegiertenstatus), denen keine anderen Ausgaben erstattet werden, für Distrikt-Governors-Elect, DGE-Seminarleiter und die Mitarbeiter des internationalen Hauptsitzes für die internationale Convention 2020 in Singapur fest.
2. Änderte den Veranstaltungsplan für die Convention 2020 in Singapur.
3. Erhöhte die Kostenrückerstattung für Hotelübernachtungen während der internationalen Convention für Distrikt-Governor-Elect.
4. Änderte die Richtlinien, um die acht (8) geografischen Gebiete wo nötig widerzuspiegeln.

DISTRICT AND CLUB SERVICE COMMITTEE (AUSSCHUSS FÜR DISTRIKT- UND CLUBVERWALTUNG)

1. Erkannte die Republik Irak als Land ohne Distriktzugehörigkeit an und ernannte Past Zone Chairperson Amine Hacha zum Coordinating Lion für das Land für die verbleibende Dauer des laufenden Geschäftsjahres.
2. Ernannte den International Director Rodolfo Espinal zum Coordinating Lion der Republik Haiti für die verbleibende Dauer des laufenden Geschäftsjahres.
3. Genehmigte den Antrag auf Neuzuweisung der Distriktgrenzen des Distrikts 315-A2 (Bangladesch), die nach Abschluss der internationalen Convention 2020 stattfinden wird.
4. Änderte die Kostenrückerstattungsbestimmungen für Distrikt-Governor dahingehend, den Distrikt-Governor zu erlauben, so viele Clubbesuche wie möglich im Rahmen des zugestandenen Budgets zu tätigen.
5. Beantragte, dass der Ausschuss für Satzung und Zusatzbestimmungen einen Beschluss entwirft, der während der Internationalen Convention 2020 vorgestellt werden soll, um das Stimmrecht ernannter Distrikt-Kabinettsamtsträger auf Sondertreffen zur Füllung einer Vakanz des Distrikt-Governor zu entfernen, und darüber hinaus festzulegen, dass fünfzehn Tage im Voraus einen Bescheid an alle betreffenden Teilnehmer zu senden ist.
6. Änderte die einheitliche Fassung der Distrikt-Zusatzbestimmungen, um Wahlen während Sondertreffen für die Besetzung einer Vakanz der Ämter des Vize-Distrikt-Governors zum Distrikt-Governor, verbleibende Vize-Distrikt-Governor, Past Distrikt-Governor sowie Past Internationale

Präsidenten einzuschränken und fünfzehn Tage im Voraus einen Bescheid bezüglich der Zusammenkunft wegen dieser Ämter festzusetzen.

FINANCE AND HEADQUARTERS OPERATION COMMITTEE (AUSSCHUSS FÜR FINANZEN UND HAUPTSITZVERWALTUNG)

1. Genehmigte die Prognose des 1. Quartals des Geschäftsjahres 2019/2020, welche ein Defizit projiziert.
2. Beantragte, dass der Ausschuss für Satzung und Zusatzbestimmungen eine Änderung bezüglich der internationalen Beiträge entwirft, über die während der Internationalen Convention 2020 abgestimmt werden soll.
3. Änderte die Anlagebestimmungen des 401 (k) der Internationalen Vereinigung der Lions Clubs (betrieblicher steuerbegünstigter Rentenplan).
4. Änderte Kapitel II der Vorstandsdirektiven, um die Bestimmungen bezüglich Interessenkonflikten eindeutiger zu gestalten.
5. Änderte Kapitel V der Vorstandsdirektiven, um dem modifizierten geschützten Status von Clubs weitere klärende Hinweise zuzufügen.
6. Änderte Kapitel XI der Vorstandsdirektiven, um es den aktuellen Vorgehensweisen der Vereinigung dazugehörigen Haushaltsänderungen anzupassen.
7. Änderte Kapitel XXIII der Vorstandsdirektiven, um das konstitutionelle Gebiet VIII Afrika aufzunehmen.
8. Überarbeitete die Richtlinien für die Reise- und Spesenrückerstattung von Exekutivamtsträgern.
9. Überarbeitete die Unterschriftenordnung der Einkaufsbestimmungen.

LEADERSHIP DEVELOPMENT COMMITTEE (AUSSCHUSS FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE-ENTWICKLUNG)

1. Genehmigte den Vorschlag, das Schulungsprogramm 2020/2021 vier Monate früher als im vergangenen Jahr fertigzustellen, so dass das Programm im April 2020 veröffentlicht und Bewerbungen bis zum 1. Mai getätigt werden können.
2. Bestätigte die gestaffelte Veröffentlichung der neuen Lernanwendung innerhalb LCIs digitalen Ökosystems, unter anderem die neue GAT-GLT-Meldefunktion und das Lions-Lernzentrum. Ziel ist, die Anwendung allen Lions und Leos im Januar 2020 zur Verfügung zu stellen.

3. Genehmigte einen Vorschlag zu zukünftigen Programmänderungen der Führungskräfteentwicklung aller Ebenen in den kommenden vier Jahren.

LONG RANGE PLANNING COMMITTEE (AUSSCHUSS FÜR LANGZEITPLANUNG)

1. Der Ausschuss erfuhr, dass ein Mitarbeiter-Team zusammengestellt wurde, um die Entdeckungsphase im Projekt zu den Aufgaben eines Distrikt-Governors zu beginnen.
2. Der Ausschuss prüfte den Entwurf der Aufgaben des LCI-Forward-Projektteams und ernannte Teammitglieder.
3. Verabschiedete den Beschluss, dass das Ad-Hoc-Komitee zur Vorstandsvertretung, welches zuvor für das Geschäftsjahr 2019/2020 genehmigt wurde, widerrufen wird. Ein neues Ad-Hoc-Komitee zur Vorstandsvertretung wird bis 2023/2024 nicht weiter erwogen.

MARKETING COMMUNICATIONS COMMITTEE (MARKETING- UND KOMMUNIKATIONSAUSSCHUSS)

1. Überarbeitete Kapitel XIX, Absatz A., B., C. und D. des Vorstandsdirektiven-Handbuchs dahingehend, bemängelte Sprache zu aktualisieren und die Prioritäten der Abteilung „Marketing“ zu verdeutlichen. Im Allgemeinen zeigen die Aktualisierungen des Kapitels auf, dass Medien und Inhalte vermehrt auf digitale Art und Weise übermittelt werden sollen.
2. Überarbeitete Kapitel XIX, Abschnitt F des Vorstandsdirektiven-Handbuchs dahingehend, die Anzahl der Präsidenten- und Leadership-Auszeichnungen für die Campaign 100 zu erhöhen. Für die Geschäftsjahre 2019/2020 und 2020/2021 wird die Anzahl an Präsidenten-Medaillen um 200 Stück erhöht (mit einer Kompletzzahl von 1825), die Anzahl der Leadership-Medaillen wird ebenfalls um 200 erhöht (mit einer Kompletzzahl von 1980). Nach dem Geschäftsjahr 2020/21 wird die Anzahl beider Medaillen automatisch auf die vorher verfügbaren Anzahlen zurückgesetzt.
3. Überarbeitete Kapitel XIX, die offiziellen Protokollvorschriften des Vorstandsdirektiven-Handbuchs, um die Beschreibung im einleitenden Absatz klarer zu gestalten. Durch die Änderung wurde das Wort „precedent“ („vorhergehend“) mit dem Wort „precedence“ („Vorrang“) ersetzt.
4. Überarbeitete den Wortlaut in Bezug auf das LION-Magazin dahingehend, dem Chefredakteur nach seinem Ermessen zu ermöglichen, Treffen internationaler LION-Redakteure anzusetzen. Resultierend daraus wurde Kapitel II, Absatz

J.1.c.(7) abgeändert, indem der Ausdruck „jährlich“ entfernt und mit dem Satz „wenn der Chefredakteur des LION-Magazins dies festlegt“ ersetzt wurde.

5. Genehmigte PR-Zuschüsse für Multi-Distrikte 3231, J, LD, H, 103 und Einzel-Distrikt 50.
6. Passte PR-Zuschüsse so an, dass sie zukünftig auch Anträge von Sub-Distrikten und provisorischen Zonen und Regionen zusätzlich zu Multi-Distrikten und Einzel-Distrikten zulassen. Die offizielle Änderung in den Formularen wird für das Geschäftsjahr 2020/2021 vorgenommen. Vorläufige Antragsannahmen, die vom Marketing- und Kommunikationsausschuss erhalten und genehmigt werden, werden im Geschäftsjahr 2019/2020 erwogen.
7. Besprach die Erschließung von Sponsor-Möglichkeiten als Teil der Gespräche zwischen dem Convention-Ausschuss und dem Marketing- und Kommunikationsausschuss. Besprach die Erschließung und Entwicklung eines Prospekts als Teil der Initiative mit dem Ziel, bei der nächsten Vorstandssitzung Rückmeldung zu geben.

MEMBERSHIP DEVELOPMENT COMMITTEE (AUSSCHUSS FÜR MITGLIEDSCHAFTSENTWICKLUNG)

1. Weitete die Altersbegrenzung für die Leo-Lion-Mitgliedschaft und alle damit verbundenen Vorteile von 30 auf 35 Jahre aus und passte die Bestimmungen in den Vorstandsdirektiven der Altersbegrenzung von 35 Jahren an.
2. Genehmigte den Antrag aus Multi-Distrikt 104, den Lions Club Norwegen, einen besonderen virtuellen Club, zum Zweck eines Pilotprogramms zu gründen, welches während der Vorstandsversammlung im Oktober/November 2022 ausgewertet werden soll.
3. Bestätigte acht (8) Lions und acht (8) Leos für den Leo-Club-Beratungsausschuss für die Laufzeit von Juli 2020 bis Juni 2022 sowie sieben (7) stellvertretende Lions und acht (8) stellvertretende Leos.
4. Änderte die Voraussetzungen zur Kostenrückerstattung für Spezialclub-Koordinatoren bis zum Pilotprogramm-Abschluss im Juni 2020. Bisher verlangten die Voraussetzungen die Gründung von drei Spezialclubs UND die Gewinnung von hundert neuen Mitgliedern für den Höchstbetrag von 2.000 USD. Die aktualisierten Voraussetzungen verlangen die Kostenrückerstattung bis zu 1.000 USD für die Gründung von zwei neuen Spezialclubs.
5. Verlangte die Genehmigung eines Distrikt-Governors für den Fall, dass einem Club mehr als dreißig neue Mitglieder

zu einem Zeitpunkt hinzugefügt werden.

6. Veränderte den Wortlaut in Kapitel XXIV, um die Änderung der Amtszeit von drei auf ein Jahr für GAT-Multi-Distriktkoordinatoren ab dem 1. Juli 2020 wiederzugeben.

SERVICE ACTIVITIES COMMITTEE (AUSSCHUSS FÜR HILFSAKTIVITÄTEN)

1. Genehmigte ein neues Logo und einen neuen Markenauftritt für den Lauf zur Diabetesaufklärung von Lions Clubs International.
2. Überarbeitete Kapitel XIII, Absatz D.4. des Vorstandsdirektiven-Handbuchs, um es an LCIs aktuelle Praktiken hinsichtlich internationaler Beziehungen anzupassen.
3. Besprach die Wichtigkeit der Erfassung von Club-Hilfsprojekten und Pläne, um diese im kommenden Jahr zu steigern.
4. Prüfte Pläne zum Weltdiabetestag, die vorsehen, dass eine Million Menschen in Partnerschaft mit der International Diabetes Federation auf Typ-2-Diabetes getestet werden.
5. Erhielt aktuelle Informationen zu laufenden und geplanten Programmen, unter anderem Typ-2-Diabetes-Untersuchungen, Diabetes-Mini-Zuschüssen, Spendenläufen, Diabetes-Camps und Hilfguppen und Lions-Hornhautbanken.

TECHNOLOGY COMMITTEE (TECHNOLOGIE-AUSSCHUSS)

1. Datenschutzbestimmungen wurden ausführlich besprochen und der Ausschuss wird der Privatsphäre der Mitglieder auch weiterhin höchste Bedeutung zumessen.
2. Der Ausschuss erhielt aktuelle Informationen zu bestehenden Artikeln und Strategien und traf sich mit den für Convention, Distrikt- und Clubverwaltung, Führungskräfteentwicklung, Marketing- und Kommunikation, Mitgliedschaftsentwicklung und Hilfsaktivitäten zuständigen Ausschüssen.
3. Der Ausschuss überprüft die Nutzung von Technologien, insbesondere im Bereich der Verarbeitung natürlicher Sprache und maschinelles Lernen.
4. Der Ausschuss erhielt strategische Informationen im Bereich eCommerce und genehmigte einen beantragten Ansatz zur weiteren Vorgehensweise.

Weitere Informationen zu den obigen Beschlüssen finden Sie auf der LCI-Website unter www.lionsclubs.org oder können Sie vom Internationalen Hauptsitz unter der Nummer +1 630-571-5466 erfragen.



①
Lions und andere freiwillige Helfer pflanzen gemeinsam **200 Blaubeersträucher** im „Albany Victory Garden“.



②
Lion Gregory Sheldon verteilt Rindenmulch auf dem Gelände in Troy.

Lions pflanzen einen Obstgarten

Neben dem wunderschönen Park „Albany Victory Gardens“ in Troy im Bundesstaat New York (USA) befand sich bis vor Kurzem vernachlässigtes, unschönes Ödland.

Auf den verlassen Parzellen standen halb verfallene Häuser, die für unbewohnbar erklärt wurden und somit leer standen. Lion Gregory Sheldon hatte jedoch einen Traum, wie dieses Stück Land besser genutzt werden könnte. Er arbeitete mit den Albany Victory Gardens zusammen und entwickelte einen Plan. Das parzellierte Ödland wurde gekauft, die Häuser wurden abgerissen, und zusammen mit lokalen Organisationen und Gemeindemitgliedern befreite Sheldon die Grundstücke von Trümmern und wuchernder Vegetation. Ziel war es, einen Gemeinschaftsgarten zu gründen und dort Blaubeeren anzupflanzen.

Der Garten wurde Teil eines größeren Gemeinschaftsprojekts. Hier treffen sich heute Menschen aus der Nachbarschaft, um ihr Wissen über Gartenbau weiterzugeben, Pflanzen anzubauen und ihre Zeit zu spenden. Der Garten ist ein wichtiger Teil der Nachbarschaft, da er Selbstständigkeit fördert und Zugang zu gesunden Lebensmitteln in einem prekären Stadtviertel ermöglicht.

Aber zuerst musste das Land für den Anbau von Blaubeeren vorbereitet werden. Hierfür verpflichtete Sheldon Freiwillige, um ortsansässigen Unternehmen dabei zu helfen, Holzhackschnitzel, Rindenmulch und Muttererde zu verteilen. Mit einem Zuschuss von rund 1.350 Euro aus einer Partnerschaft zwischen der Anthem Foundation und der

Lions Clubs International Foundation (LCIF) pflanzte der Albany Troy Lions Club gemeinsam mit Freiwilligen insgesamt 200 Blaubeersträucher.

Warum Blaubeeren?

Blaubeeren sind perfekte Gartenpflanzen. Sie sind reich an Nährstoffen und Antioxidantien. Die Sträucher ziehen Bestäuber wie Bienen an, was die Menge der Blaubeeren und anderer Früchte, die im Garten geerntet werden, erhöht. Der sandige Lehmboden ist so konzipiert, dass er Wasser absorbiert und den Regenwasserabfluss um bis zu 380.000 Litern reduziert. Gleichzeitig sorgt der sandige Lehm für eine gute Drainage und hilft, die Luft und die Pflanzen zu reinigen.

Dank LCIF, der Anthem Foundation, dem Albany Troy Lions Club, Lion Gregory Sheldon und den unzähligen Freiwilligen der Stadt Troy gibt es hier heute einen wunderschönen Obstgarten, den die Bewohner über mehrere Generationen hinweg nutzen, pflegen und genießen können. „Alle Kinder, die mit Eifer an der Entwicklung dieses Gartens mitgearbeitet haben, werden die Blaubeeren in vielen Jahren mit ihren eigenen Kindern zusammen ernten und essen können. Das ist der Grund, warum wir tun, was wir tun“, sagt Sheldon. ●

Jamie Konigsfeld

Sara Khodor engagiert sich in ihrer neuen Heimat Deutschland

Sara Khodor ist mit ihrer Familie im November 2015 aus dem Irak geflüchtet. Dort hat sie bereits als kleines Mädchen die Auswirkungen von Krieg und Terror erleben müssen. Spricht man heute mit ihr, berichtet sie noch immer von schrecklichen, traumatischen Erlebnissen und der beschwerlichen Flucht, die sie schließlich – im Alter von zehn Jahren – nach Deutschland führte.

Heute lebt Sara Khodor mit ihren Eltern und ihrer jüngeren Schwester Yara und ihrem kleinen Bruder Youssef in einer Wohnung in Berlin-Reinickendorf. Als ihre Mutter kürzlich – mehr im Spaß als ernsthaft – sagte, dass sie demnächst in den Irak zurückkehren könnten, sagte Sara, dass sie sich dies nicht mehr vorstellen könne. Sie fühlt sich in Deutschland heimisch. Dies hat auch mit dem großen Integrationswillen zu tun, den Sara in den letzten Jahren zeigte. Ihr Engagement, sich in die deutsche Gesellschaft einzugliedern, führte nicht nur dazu, dass sie binnen kürzester Zeit die deutsche Sprache lernte. Sie fand auch neue Freunde. Dies hat nicht zuletzt mit der Integration in unsere Lions-Gemeinschaft zu tun.

Ein Jahr nach ihrer Ankunft in Deutschland, als sie mit ihrer Familie noch in einer Flüchtlingsunterkunft lebte, besuchte Sara den Löwenkinder-Chor in Berlin zum ersten Mal. Dieser Chor ist ein gemeinnütziges Projekt des LC Berlin-Pariser Platz. Gemein-

sam mit ihrer Schwester nahm sie an den Chorproben teil. Die anfängliche Scheu legte sie schnell ab und wurde bald in den Reihen der Chorkinder für ihre freundliche Art und ihr musikalisches Gesangstalent geschätzt.

Seit ihrem ersten Chorbesuch im Jahr 2017 hat Sara an allen Auftritten des Löwenkinder-Chors teilgenommen. Ihre Eltern, die die Auftritte der Tochter regelmäßig verfolgen, sind auf Sara ebenso stolz wie die Chorleitung. In besonders guter Erinnerung ist Sara der Auftritt des Löwenkinder-Chors im November 2018 anlässlich des 80. Jahrestages der Reichsprogrmnacht geblieben. Sie hat kein Problem damit, vor großen Menschenmassen aufzutreten und fühlt sich auf der Bühne wohl.

Sara nahm außerdem am Neujahrsempfang des Distrikts 111-ON teil, wo sie unserer damaligen Internationalen Präsidentin ein von ihr selbstgemaltes Löwenbild überreichte. Auch bei Schultüten-Aktion hat sie schon zum zweiten Mal fleißig mit angepackt.

Ihr Engagement im Löwenkinder-Chor und das sich daraus entwickelnde Selbstbewusstsein haben Sara zu einer fröhlichen Teenagerin gemacht. Dies prägt auch ihre schulische Laufbahn. Nach anfänglichen Schwierigkeiten, insbesondere wegen der Sprachbarriere, hat sie kontinuierlich ihre Leistungen verbessert. Heute hat Sara den Ehrgeiz, nicht nur den mittleren Schulabschluss, sondern auch das Abitur zu erlangen. Im Anschluss an die Schule möchte sie weiterhin in Deutschland leben.

Sara Khodors Geschichte ist beeindruckend. Aus einem traumatisierten Mädchen ist eine starke, junge Frau geworden. Ihr Selbstbewusstsein schöpft sie aus ihrer Familie, ihren Freunden und dem Löwenkinder-Chor des Lions Clubs, der ihr immer am Herzen liegen wird. Wenn sie das erforderliche Alter erreicht hat, möchte sie Mitglied bei den Leos werden. ●

Renate Grandke – Kabinettsbeauftragte für interkulturelle Angelegenheiten





① **Sommerfest des Löwenkinder-Chor**
Sara berichtet welche Bedeutung der Chor für sie hat



② **Auf dem Foto überreicht die 14-jährige Sara Khodor** der Internationalen Präsidentin 2018/19, Gudrun Yngvadottir, ein selbst gezeichnetes Löwenbild.



③ **Schultütenaktion**
Sara und ihre jüngere Schwester Yara (vorne) helfen fleißig bei der Aktion mit

④ **Schultütenaktion**
Alles geschafft. Über 3.000 Schultüten können nun an hilfsbedürftige Kinder verteilt werden



Neuntes Wald-Konzert des Lions Clubs Wolfsburg

An einem lauschigen Sonntag begeisterte das Philharmonic Volkswagen Orchestra unter der Leitung von Hans Ulrich Kolf zum neunten Mal in Folge in Wolfsburg im idyllischen Grün an den „Drei Steinen“ hinter dem VW-Bad mit einem abwechslungsreichen Programm europäischer Musik.

Mit Klängen eines Bläsercorps und einem Hauch aus Fernost mit der Ouvertüre aus Franz Lehárs „Land des Lächelns“ begrüßte das Orchester. Das weiter gewachsene Publikum von etwa 1.000 Besuchern aus vier Generationen! Und die Begeisterung der Kinder zeigten drei Mädchen und Jungen, die mit im Wald gefundenen Stöckchen vor der Bühne tanzten und sprangen und mit ihren Stöcklein Ton und Rhythmus anzugeben versuchten.

Oberbürgermeister Klaus Mohrs sprach eingangs ein Grußwort und betonte, noch keines der bisher acht Konzerte versäumt zu haben. Und Club-Präsident Florian Hansmann konnte dem Publikum vorab für seine begeisterte Treue danken. Denn zum ersten Mal erfuhr das Publikum, dass aus den bisher acht Konzerten mehr als

150.000 Euro für die Förderung von Lions-Jugendprogrammen zusammengekommen sind.

Auch der Erlös dieses neunten Konzerts werde wieder in Lions-Jugendprojekte wie „Klasse2000“ und „Lions-Quest“ gehen. P Hansmann dankte natürlich auch den Sponsoren, deren Beiträge die nicht geringen Kosten decken (das Philharmonic Volkswagen Orchestra spielte wieder als Fördermaßnahme ohne Kosten für den Club!).

Wegen einer nicht gerade günstigen Wettervorhersage waren die „geübten“ Besucher bestens ausgerüstet. Aber sie stellten ihre Schirme nur ganz kurz gegen Ende auf. Denn überwiegend fiel die Sonne aus heiterem Himmel durch die Bäume ein. So konnten die Besucher ihr mitgebrachtes Picknick und die von den



Lion-Damen wieder so charmant angebotenen erfrischenden Getränke genießen, schon vor dem Konzert und in der Pause vor der überwiegenden Operetten- und Filmmusik. Und der Club selbst fühlte sich durch die Treue und Begeisterung der Besucher, die besondere Szenerie und die Qualität der Musik aufgerufen, diese Tradition auch 2020 fortzusetzen. ①

Kristian Ehinger

①
Das Philharmonic Volkswagen Orchestra spielte ohne Kosten für den Lions Club.

②
Über 1.000 Besucher lauschten bei fast gutem Wetter dem neunten Waldkonzert.



Das Sonderthema in unserer Aprilausgabe 2020.

Platzieren Sie hier gezielt Ihre Anzeige. Mit inhaltlicher Unterstützung der Inserenten entsteht ein maßgeschneidertes **werbewirksames Umfeld**.

Buchungs- und Redaktionsschluss ist der 16. März 2020.
Druckunterlagenchluss ist der 30. März 2020.

Ihre Medienberaterinnen:

Vera Ender

Telefon: (0234) 92 14-141

E-Mail: vera.ender@skala.de

Monika Droege

Telefon: (0234) 92 14-111

E-Mail: monika.droege@skala.de

Fax: (0234) 92 14-102



Ganzjahres-Activity holt Kinder vom Rand in die Mitte

Die Stiftung Jona begleitet und ermutigt Kinder und Jugendliche auf ihrem Weg zu ihrem Bildungsziel - in Jona's Haus, mitten im Problembereich Heerstraße Nord in Berlin-Staaken, wo jeder vierte Einwohner auf Sozialleistungen angewiesen ist.

Den Stiftungsgründern Prof. Dr. Jürgen Bier (†) und seiner Ehefrau Prof. Dr. Angelika Bier wurde das alte Schulgebäude 2006 vom Bezirksamt überlassen, damit durch privates Engagement Kinder und Jugendliche aus schwierigem sozialem Umfeld aufgefangen werden. Täglich werden dort etwa 70 Kinder aus sozial schwachen Familien begleitet, inzwischen auch elternlose Flüchtlingsmädchen. In dem ehemaligen Schulhaus werden die Kinder an 365 Tagen im Jahr nach der Schule und vormittags in Schulprojekten betreut. Es gibt ein warmes Mittagessen, Hausaufgabenhilfe und sinnvolle Freizeitgestaltung mit musischen und sportlichen Angeboten - Werte fürs Leben werden so vermittelt. Die Kinder werden vom Rand in die Mitte der Gesellschaft geholt

Der LC Berlin-Mitte engagiert sich seit elf Jahren für Jona's Haus der Stiftung Jona, zunächst hauptsächlich mit einem jährlichen großen Benefiz-Golfturnier, durch das erhebliche finanziel-

le Beiträge „erspielt“ wurden und werden. Allein im vergangenen Jahr kamen so 27.000 Euro zusammen! Aber nicht jeder unserer 40 Lionsfreunde ist Golfer

„Sommerferien sind eine Freude – denkste!“

Wenn das Tagesprogramm entfällt, kein Unterricht stattfindet, aber Urlaub, Abenteuer, Reisen, Schwimmen, Familienausflüge aus Geldmangel oder sonstigen Gründen nicht stattfinden und Jona's Haus erst am Mittag öffnet, wird die schulfreie Zeit zur Belastung. So entstand bei unseren Nicht-Golfern im Jahr 2018 die Idee, über die sechs Wochen verteilt Erlebnisse zu organisieren und den tristen Alltag aufzuhellen. Wegen des großen Erfolges gab's in diesem Jahr eine Wiederholung. Das persön-

liche Engagement der 40 Clubmitglieder nimmt in der Ferienzeit an Intensität zu, in einer Zeit, in der die Kinder im Unterschied zu anderen Kindern nicht verreisen können.

In Berlin gibt es einen Bogenschießlehrer mit eigenem Trainingsgelände. Dort konnten die Kids einen ganzen Tag lang die Kunst des Bogenschießens üben. Hand, Auge und Konzentration sowie Spannung im ganzen Körper waren gefordert und wurden mit dem Erfolgserlebnis belohnt, ins Ziel getroffen zu haben. Würstchen und weitere Leckereien vom Grill sorgten für die notwendige Energie. Alle waren mit Feuereifer dabei und konnten über die unmittelbar sichtbaren Treffer Selbstvertrauen tanken, eine Kraftquelle, von der Kinder mit gebrochener Biografie nicht genug bekommen können.

Dem gleichen Ziel dient ein Tageskurs Selbstverteidigung. Ein Kampfkunstlehrer übte in Rollenspiele wie man Konflikte vermeidet und einem Kampf möglichst aus dem Wege geht. Danach





①
Kinder der Stiftung Jona
 im Freizeitpark.

②
Stiftungsgründerin
Prof. Dr. Angelika Bier mit
 Jugendlichen, die es dank
 Jona's Haus geschafft haben.

wurde trainiert, wie man sich mit einfachen Techniken aus schwierigen Situationen auch gegenüber stärkeren Gegnern befreit. Selbstvertrauen schafft Ausstrahlung, gibt Sicherheit.

„Ein Vormittag mit Freunden in einem Programmkino ganz für uns allein!“ Dank des Entgegenkommens der Theaterleitung des „Filmkunst 66“ konnten die Lions zum zweiten Mal einen Filmvormittag allein für die Kinder von Jona's Haus organisieren. Gezeigt wurde der Film „Die Drei“, der besonders die Gruppe der acht- bis 14-jährigen Kinder anspricht. Es war bewegend zu erfahren, dass ein so normal scheinendes Ereignis wie ein Kinobesuch für diese Kinder ein außerordentliches Erlebnis darstellt, das sie sich sonst nicht leisten könnten. Einige der Mädchen hatten sich mit Hilfe einer Erzieherin auf den Besuch gut vorbereitet und händigten den Mitgliedern selbst gebastelte Bilder mit einer Nachbildung des Kinosaals und mit einem Dank aus.

Paddeln einmal Wannsee und zurück...

Doch vor das Betreten des Kanus hat der Gesetzgeber das „Seepferdchen“ gestellt: Schon im zweiten Jahr konnte ein Schwimmkurs für die Nichtschwimmer auf die Beine gestellt werden, damit die Kids später im Kanu fahren durften. Jedes Kind bekam einen Lionsfreund als Paten und Sponsor zugeordnet. Der Erfolg war beeindruckend.

Zu ihrer ganzjährigen Arbeit, zu ihrem inzwischen 13-jährigen Engagement sagt die Erzieherin: „So wie in einer großen Familie begleiten und tragen wir die Kinder und Jugendlichen. Durch die tägliche Öffnung und das alltägliche Willkommen für jeden Besucher - auch und insbesondere während der Ferien und Feiertage - erfahren viele zum ersten Mal, was Sicherheit und Stabilität bedeuten. Wenn in Jona's Haus Weihnachten gefeiert wird, gibt es Kinder, die bei uns ihr einziges Weihnachtsgeschenk bekommen. Das Für-einander-da-Sein, der Zusammenhalt

und das Familie-Sein machen die offene Kinder- und Jugendarbeit zum Kern- und Verbindungsstück unserer Arbeit und aller Bildungsprojekte.

Am Rand von Berlin engagieren wir uns dafür, im Sinne christlicher Nächstenliebe die Lebensbedingungen und Zukunftsperspektiven sozial benachteiligter Kinder und Jugendlichen zu verbessern. Wo zerrüttete Familienverhältnisse zum Leben der Kinder gehören, ist das Jona für viele zu einem zweiten Zuhause geworden - und ist es bis heute.“

Jochen Feilcke



Infos unter:
www.stiftung-jona.de



Der Wettbewerb in den Spandauer Arcaden als

Video: https://www.youtube.com/watch?v=xdV1_YFqDHU&feature=youtu.be

Lions Club Berlin-Spandau mit Kinderbildern gegen den Krieg

Friedensplakatwettbewerb: Ein Bild sagt mehr als 1.000 Worte. Komplizierte Sachverhalte einfach und verständlich darstellen, das erfordert Fantasie, Originalität und Interpretation.

Eine große Herausforderung wurde auf sehr beeindruckende Weise von rund 45 Schülern der Jahrgangsstufen fünf und sechs der Grundschule am Ritterfeld in Berlin-Kladow im Rahmen des Friedensplakatwettbewerbs 2019/20 von Lions Club International angenommen und umgesetzt. „Weg zum Frieden“ hieß das Motto des Wettbewerbs, der jährlich von Lions-Clubs International ausgeschrieben wird und an dem sich Kinder weltweit beteiligen.

Der Lions Club Berlin-Spandau initiierte den Wettbewerb in Berlin und prämierte die Siegerin: die elfjährige Annika Groth. Die Schülerin malte zwei Schilder an einer Wegkreuzung. Das eine weist mit dem internationalen Friedenszeichen nach rechts, während das andere nach links in Richtung Panzer und Pistolen, also Krieg deutet. Ein in seiner einfachen, aber doch sehr klaren und eindringlichen Bildsprache überzeugender Entwurf, befand die Lions-Jury, bestehend aus den Spandauer

LF Susanne Babst (Grafikerin und Initiatorin des Wettbewerbs), Maria Baring (ehemalige Schuldirektorin) und Helga Lieser (Ausstellungsdesignerin). Ganz besonders freute sich auch Schulleiter Sven Gehrman. „Ich bin stolz auf das, was die Schüler als Ergebnisse produziert haben.“

Mit der Prämierung geht das erstplatzierte Plakat aus Spandau jetzt in die nächste Runde des Wettbewerbs. In der Lions-Zentrale in Wiesbaden wird aus allen eingereichten Bildern aus Deutschland der Siegerentwurf gekürt, der sich dann mit den internationalen Einsendungen misst (siehe Bericht Seite 26ff). In der ersten Jahreshälfte wird der Sieger oder die Siegerin feststehen - und 5.000 Dollar als Hauptpreis entgegennehmen können. Außerdem winkt eine Reise mit zwei Familienangehörigen in die USA zur Preisverleihung. Der LC Berlin Spandau drückt Annika die Daumen. ●

Dietrich Alexander



①
1. Platz Annika Groth,
11 Jahre, Kl. 6a

④
3. Platz Lucy von Soden,
11 Jahre, Kl. 6a

②
2. Platz Lara Allien,
11 Jahre, Kl. 6b

⑤
Sonderpreis Isabelle Nelka,
11 Jahre, Kl. 5b

③
2. Platz Angelika Bashenow,
12 Jahre, Kl. 6a

Ein Einsatz – doppelter Erfolg

In vielen Projekten und Activitäts sind die Lions-Mitglieder im Einsatz - und dennoch müssen wir immer wieder erfahren, dass nur eine geringe Anzahl der in Deutschland lebenden Menschen unsere Lions-Organisation kennt und im täglichen Miteinander wahrnimmt. Umso wichtiger ist daher eine bewusste Öffentlichkeitsarbeit.

Umso wichtiger ist daher eine bewusste Öffentlichkeitsarbeit. Der Lions Club Segeberg versuchte dabei einen neuen Weg: Bei der 71. Kulturveranstaltung, dem Landeturnier des Pferdesportverbandes Schleswig-Holstein in Bad Segeberg auf der traditionellen Rennkoppel, hatte sich der Lions Club mit einem sogenannten Steilsprung an einer Springprüfung der Klasse A im Mannschaftswettbewerb um die Landesmeisterschaften beteiligt.

Dabei wurde für jedes fehlerfreie Überwinden des Sprunges zu einer Basissspende nochmals ein Bonusbetrag für jeden „Nullfehler“ on top addiert. Im

Ganzen konnte sich das Förderzentrum für geistige Entwicklung an der Trave-Schule in Bad Segeberg über insgesamt 2.100 Euro freuen, die sie für ein Projekt um das therapeutische Reiten verwenden möchten.

Erfreulich für den LC Segeberg war auch aber auch die überaus positive Öffentlichkeitswirkung dieser Activity. Das Landeturnier ist ein Event vor großem Publikum, das mehr ist als eine Turnierveranstaltung. Es ist eine Stätte der Begegnung, hier trifft man Freunde, Reiterkollegen und Mitstreiter. Und man trifft Lionsfreunde, die nicht nur seit ihrer Jugend dem Reitsport aktiv

verbunden sind, sondern auch noch heute an diesem Sport Freude haben.

Zusammen genießt man hier hochkarätigen Sport in herrlichem Ambiente. Während der laufenden Springprüfung wurden vom Stadionsprecher sehr souverän Informationen auch zum Club und der internationalen Organisation an das zahlreiche Publikum gegeben. Und schließlich, - ob Zufall oder nicht - in einem Bericht der Abendnachrichten des NDR-Fernsehens war unser Lions-Hindernis noch einmal zu bewundern. ●

Dietrich Alexander

LC Segeberg
nahm mit einem Steilsprung an der Springprüfung teil.



Der LC Meissen-Domstadt unterstützt das Projekt „Pausenbrot“

Bereits zum wiederholten Male trafen sich Kristina Hauke von der Stiftung „Soziale Projekte Meißen“ und Simone Panitz, Präsidentin des LC Meissen-Domstadt, im Kräutergarten der Stiftung, und wieder ging es um Geld.

Der Lions Club hat beschlossen, das Projekt „Pausenbrot“ ebenso wie im vergangenen Jahr mit 1.000 Euro zu unterstützen „Uns hat das Projekt so gut gefallen, und wir finden es nach wie vor wichtig, Kindern und Jugendlichen eine gesunde Ernährung nahe zu bringen. Das macht die Stiftung mit diesem Projekt, und deshalb unterstützen wir es gern. Der Gedanke geht sogar so weit, es als Dauerprojekt in unser Portfolio aufzunehmen“, so Simone Panitz.

Von der Aktion „Pausenbrot“ profitieren die Triebischtalschule, die Pestalozzischule, die Förderschule L auf dem Kalkberg und das Berufsbildungszentrum. „Damit sind wieder vier Schulen beteiligt, die zwei Mal im Monat ein gesundes Frühstück erhalten. Wir nutzen dafür viel selbst angebautes Obst und Gemüse, bereiten das Essen mit den Kindern gemeinsam zu und erklären dabei auch, wie wichtig eine ausgewogene Ernährung ist“ erklärt Kristina Hauke.

Das Projekt gibt es seit 2013. Es wird mit 5.000 Euro jährlich vom Landkreis unterstützt, aber diese Summe reicht bei weitem nicht aus, um die 700 Portionen jeden Monat zu finanzieren. Daher ist die Stiftung sehr auf Spenden angewiesen. Eine ganz tolle Aktion führte

eine hiesige Firma durch: Sie erbat sich zum Firmenjubiläum statt Präsenten eine Spende für die Stiftung „Soziale Projekte“. Es kam ein beträchtlicher Betrag zusammen, der dankbar angenommen wurde.

Für Kristina Hauke und ihr Team war dies ein tolles Zeichen der Wertschätzung ihrer Arbeit, wie sie sagt. „Es wäre schön, wenn es Nachahmer gäbe, aber auch kleine Spendenbeträge sind hilfreich.“ Und das Geld wird gut eingesetzt, denn es gibt noch viele andere Projekte zu finanzieren. „Faszination Natur“ und „Treff unterm Dach“ sind nur zwei davon. Bis zu 500 Kinder im Monat be-

suchen den Kräutergarten in der Wiesengasse und haben so die Möglichkeit, die Natur kennenzulernen und einfach mal Kind sein zu dürfen. „Hier ist jeder willkommen!“, so Hauke. Und so ist nicht auszuschließen, dass man sich vielleicht einmal im Kräutergarten auf einen Kaffee oder gar ein Mittagessen trifft. ●

Simone Panitz

Simone Panitz, Präsidentin des LC Meissen-Domstadt, und Kristina Hauke von der Stiftung „Soziale Projekte“.





Lions-Benefizkonzert mit der Barrelhouse- Jazzband auf dem Main

Es gibt sie seit 1953 und sie erleben jährlich ihren zweiten Frühling. Sie machen Jazz aus Freude und Leidenschaft, ihre Fangemeinde ist weltweit zu finden, Konzerte sind ausverkauft und sie haben eine Karriere hinter sich, die man einmalig nennen kann.



Lions Riverboatshufffle

auf dem Main mit direktem Kurs auf die Skyline von „Mainhattan“.

Es gab in dieser langen Zeit naturgemäß personelle Veränderungen, aber der Stil des traditionellen „New-Orleans-Jazz“ ist unverkennbar geblieben. Die Tourneen der Barrelhouse Jazzband fanden in über 50 Ländern der Welt statt.

Karl-Heinz Fischer, Gründungsmitglied der Maintaler Lions und eng verbunden mit der Band, konnte die Bandmitglieder nun von einer besonderen Riverboatshufffle auf dem Main überzeugen. Konzerte auf dem Wasser sind den Musikern wahrlich nicht unbekannt, ob auf dem See Genezareth, bei Jazz-Kreuzfahrten im Mittelmeer oder, ausgerüstet mit Sauerstoffflaschen in fast 4.000 Metern Höhe auf dem Titicacasee im Hochland der südamerikanischen Anden. Die Riverboatshufffle entlang der romantischen Flusslandschaft des Mains sollte für sie pure Erholung bedeuten.

10.000 Euro für zukünftige Musiker

Für die Lions-Mitglieder hieß es zunächst einmal: Wie bekommt man ein Schiff voll? Die Planungen wurden im Club gut verteilt, jeder hatte seine Aufgaben und es dauerte nicht lange, da waren die Karten weg. Der Ausflugsdampfer „Nautilus“ der Frankfurter Primus Linie hatte über 350 meist gutgelaunte Passagiere an Bord. Auf drei Ebenen verteilten sich die Jazzfreunde, die Stimmung

war fast familiär und das Wetter – es war der letzte Sommertag vor dem Herbst – zeigte sich an diesem Sonntagnachmittag noch einmal von seiner allerbesten Seite. Die Sponsoren, ohne die derartige Benefizveranstaltungen nicht zustande kämen, waren ebenso eingeladen wie die Vertreter der Maintaler Musikvereine. Über 10.000 Euro haben die Lions mit diesem Konzert eingenommen, die nun an die vier Musikvereine verteilt wurden.

Der Maintaler Lions Club, mittlerweile fast 25 Jahre aktiv tätig, hat mit dieser Aktion ein weiteres Mal durch sein Engagement zum Ausdruck gebracht, wie geholfen werden kann. Jetzt waren es Musikvereine, die außer Vereinsbeiträgen und Spenden keine besonderen Zuschüsse bekommen, um jungen Menschen das Musizieren beibringen zu können. Es ist erwiesen, dass Musik die Kreativität, die Entwicklung und das Sozialverhalten gerade junger Menschen fördert.

Für die Lions ein guter Grund, dies zu unterstützen. Seit fast 25 Jahren haben die Maintaler regelmäßige Events unterschiedlichster Art durchgeführt. Unterstützt wurden damit kirchlich-pädagogische Einrichtungen, Palliativstationen, Jugendeinrichtungen, Kinderkrankenhäuser, Sozialstationen, Schulen, Seniorenheime, hilfsbedürftigen Einzelpersonen, Feuerwehren, das Müttergenesungswerk und vieles andere mehr. 2021 wird der LC Maintal nun 25. Für die 28 Mitglieder kein Alter zum Aufhören, aber ein guter Grund zum Feiern. 🎉

Helmut Mohr

Hätten Sie's gewusst? Falkensee boomt und hat jetzt auch einen Lions Club

Stellen Sie sich vor, Sie sitzen bei Günther Jauch auf dem Ratestuhl. Sie wissen viel, doch langsam wird es schwierig: Im sechsstelligen Bereich angekommen, fragt er: „Wie viele deutsche Städte beheimaten die Botschaft eines anderen Staates?“ Ihre spontane Antwort ist „Berlin, also eine.“ Die Antwort ist naheliegend, vielleicht zu naheliegend?

Naheliegend ist auch Falkensee, denn die Stadt mit rund 45.000 Einwohnern grenzt unmittelbar an Berlins Westen an. Seit der Wende hat sich die Einwohnerzahl mehr als verdoppelt. „Daher lag es nah, hier einen Lions Club zu gründen“, erklärt Daniela Schwarz, die Gründungspräsidentin. „27 Mitstreiter haben sich gefunden - aus Falkensee, aber auch aus dem benachbarten Dallgow-Döberitz. Und Mitstreiterinnen.“ Der Club ist ein gemischter Club. „Ganz ohne gesetzgeberische Quote sind wir zu über 40 Prozent weiblich“, erklärt Prä-

sidentin Schwarz nicht ohne Stolz. Die Mitglieder sind zwischen Anfang 30 und Ende 60; der Durchschnitt liegt bei 46 Jahren.

Ende August 2019 fand die Charterfeier statt, unter anderem in Anwesenheit von Distrikt-Governor Uwe Becker. Der Partnerclub aus Straußberg, gelegen auf der anderen Seite Berlins, war ebenfalls zugegen, genau wie Dieter Grammes und Christian Killy, die als erfahrene Lions alle Schritte der Gründung begleitet haben.

Die Vertreterin Florence

Rafaramalala aus Madagaskar zusammen mit Präsidentin Daniela Schwarz (r.).

Gastgeber: Kasernen-Kommandant

Gastgeber an diesem Abend war Ingo Buchholz, Mitbegründer der Lions in Falkensee und Kommandeur der Blücher-Kaserne im nahen Berlin-Kladow. Deren Casino stand für die Feier zur Verfügung. In seinem Grußwort zog er die Parallele zwischen dem „Wir dienen“ der Lions und der gleichen Losung der Bundeswehr, die noch ein „Deutschland“ ergänzt. Weniger Deutschland als ihrem Heimatland dient Florence Rafaramalala, welche die Lions Falkensee ebenfalls begrüßen konnten. Sie ist de facto Botschafterin, offiziell genannt Geschäftsträgerin, der Botschaft von Madagaskar. Diese diplomatische Vertretung hat ihren Sitz in Falkensee. Die richtige Antwort bei Günther Jauch wäre also „zwei Städte“. Hätten Sie's gewusst? Falls nicht, haben Sie wieder etwas gelernt. ●



Christoph Schäfer



Lions Club der Badestadt feiert 60-jähriges Bestehen

Die Mitglieder
des LC Bad
Sooden-Allendorf

Seit der Gründung im Jahr 1959 hat der LC Bad Sooden-Allendorf zahlreiche soziale Projekte gefördert.

Neben dem Behindertenaustausch mit dem Partnerclub in Leeds (England) wurden auch Projekte im Denkmalschutz, im kulturellen Bereich, in den regionalen Schulen sowie in mehreren sozialen Einrichtungen unterstützt. Insgesamt sind so in den letzten 60 Jahren über 600.000 Euro zusammengekommen.

Mit weit über 100 Gästen konnte der LC Bad Sooden-Allendorf sein 60-jähriges Bestehen im Wappensaal in Bad Sooden-Allendorf feiern, dort, wo am 11. April 1959 auch die Gründung des Clubs stattgefunden hatte. Am Abend wurde dann ausgelassen in eine lange Ballnacht hinein gefeiert. Für den Festvortrag konnte der Club keinen geringeren als den Staatsminister für Europa im Auswärtigen Amt, Michael Roth, gewinnen. Dieser hielt eine flammende Rede über die europäische Idee und die Zukunft unserer Staatengemeinschaft. Weitere hochkarätige Gäste waren der Landrat des Werra-Meißner-Kreises, Stefan Reuß, sowie der Bürgermeister der Stadt Bad Sooden-Allendorf, Frank Hix. Als weiteren Höhepunkt des Festaktes überreichte der Lions Club an diesem Tag drei Spenden über insgesamt 20.000 Euro.

Engländer bot Paten an

Ein englischer Geschäftsmann namens Manfred Gorney aus Leeds hatte vom Gründungswunsch

in Bad Sooden-Allendorf erfahren. Er bot eine Patenschaft mit dem Lions Club Leeds an. Manfred Gorney hatte als Deutscher jüdischer Abstammung vor den Nazis nach England fliehen müssen. Es ist äußerst bemerkenswert, dass gerade dieser Mann sich aktiv für Völkerfreundschaft einsetzte und die Aussöhnung mit seiner ehemaligen Heimat betrieb, aus der er vertrieben wurde. Die Patenschaft wurde Wirklichkeit und der LC Bad Sooden-Allendorf wurde nicht nur der älteste Lions Club im Werra-Meißner-Kreis, sondern auch der erste in Deutschland mit einem englischen Paten.

Soziales Engagement im Mittelpunkt

Der LC Bad Sooden-Allendorf zählt zurzeit 38 Mitglieder im Alter zwischen 37 und 87 Jahren. An den regelmäßig zweimal im Monat stattfindenden Clubabenden werden Themen aus Gesellschaft und Kultur behandelt oder heimische Institutionen und Firmen besucht. An der überwiegenden Mehrzahl der Veranstaltungen und Aktivitäten nehmen auch die Damen der Mitglieder teil und sind somit aktiv in den Club eingebunden. Im Mittelpunkt steht dabei das soziale Engagement, wie seit der Gründung vor 60 Jahren. ●

Andreas Momberg

Klartext: Fremdwort Harmonie

Nicht nur in der Musik,
auch im Alltag von Bedeutung

Ich mag mich irren, aber das Wort Harmonie habe ich in letzter Zeit sehr selten gelesen. In unseren Tagen, in den Tagen der Falschmeldungen, der Wichtigtuelei, des Populismus, der Häme, der Undankbarkeit und der Respektlosigkeit ist die Harmonie zwischen die sich immer schneller drehenden Räder geraten und zu einem Fremdwort geworden. Harmonie scheint out zu sein, langweilig, etwas für Gestrige und Warmduscher. Dabei - etwas mehr Ebenmaß könnte unsere Erde friedlicher, sauberer, sozialer, toleranter und liebenswerter machen. Doch wer soll uns die Harmonielehre erklären?

Weltpolitisch stehen wir - wie zu jeder „Gegenwart“ übrigens - vor großen Scherbenhaufen, reiben uns die Augen über die neuen despotischen Machthaber auf Zeit und staunen über deren Machenschaften, die das Gegenteil von Harmonie bedeuten: Nur, sie begannen allesamt in Garagen und werden eines Tages in Hochhäusern scheitern - wie gehabt. Wie ihre Vorgänger, die vielen Neros der Geschichte, auch. Disharmonie bestimmt unseren Alltag, bewusste Provokationen, üble Nachreden, stümperhafte Recherche, mangelhafte Streitkultur, fehlende Solidarität und gelebte Toleranz.

Nun bedeutet Harmonie ja nicht nur Gleichklang von Körper und Seele, sie soll ja nicht die unterschiedlichen Auffassungen glattbügeln, verhindern oder beeinflussen, sondern die Form des Diskurses



Wulf Mämpel

Autor und langjähriger Lokalchef
der WAZ-Stadtredaktion Essen

bestimmen: Achtung vor Andersdenken ebenso wie Respekt vor Herkunft, Fremdsein und Schwäche. Humanismus war und ist die gelebte Form der Harmonie, die ja eher theoretisch seit den Kindertagen der Philosophie diskutiert wurde. Sie in die Abläufe der realen Welt zu übertragen, das ist die Kunst, die auch Pragmatismus heißen kann, ohne gleich einem ungebremsten Erfolgswang das Wort zu reden. Oder diesen unglaublichen illegalen Machenschaften im Darknet. Ist es denn wirklich nötig, Waffen, Bomben, menschliche Nieren und ähnliche „Dinge“ ungestraft bestellen zu können?

Harmonie bedeutet eben nicht Wegschauen, Gleichschalten, Schmusekurs

oder Zweckoptimismus. Harmonie heute kann auch Verständnis bedeuten, praktische Hilfe, Nächstenliebe, Engagement, Ehrenamt und Optimismus - kurzum das, was wir unter Zivilisation verstehen. Die am lautesten brüllen, übertönen nur ihre eigenen Defizite.

Die Harmonie zwischen Alltag und Einklang mit der Natur ist zurzeit ein großes internationales Thema. Gut so, doch es gibt auch viele andere Felder, in denen die Harmonie kein Thema mehr ist. Vielleicht führt die moderne Deutung der Harmonie zu dem Glück, das wir heute in vielen Bereichen vermissen. Die Harmonie des Kosmos ist also zu übertragen auf unsere chaotische Erde. Das wäre ein lohnendes Ziel, gleichwohl wissend, dass der Mensch sich ständig in einem Kampf zwischen Gut und Böse befindet. Dieser Kampf macht unser Dasein so spannend.

Harmonie ist also die Kunst des Lebens in gemeinsamer Verantwortung und daher ein immer wieder erstrebenswertes Ideal und ein uralter kultureller Grundbegriff! Harmonie gilt eben nicht nur in der Musik: Auch im normalen Alltag kann ein „Orchester“ nur Erfolg haben, wenn die Harmonie der vielen Instrumente stimmt. Das gilt für die Städte und Regionen, für Europa und die Welt schlechthin. ●

Wulf Mämpel

Berichte aus den Clubs

Unsere Fotoreporter informieren



Auf dem dreitägigen und sehr beliebten Polnischen Sternennmarkt in Potsdam waren wieder unsere Lions-Freunde aus Potsdam aktiv. Die beiden Potsdamer Lions Clubs sowie die Leos organisierten zum wiederholten Male den Glühweinverkauf. Die Erlöse fließen in diesem Jahr an die Initiative Potsdamer Klinikclowns, die sich bereits vorab über 1.000 Euro vom **Lions Club Potsdam-Sanssouci** freuen konnten.

Ihr Glück herausfordern konnten Kunden im Globus Einkaufsmarkt in Freilassing am Glücksrad des **LC Freilassing-Salzbürger Land**. Bereits zum 12. Mal hatten die ehrenamtlichen Mitglieder der internationalen Hilfsorganisation das Glücksrad neben dem Geschenkestand aufgebaut. Die Mitglieder des Lions Clubs animierten die Besucher, die karitative Arbeit zu unterstützen. Mit dem richtigen Schwung schafften es die Teilnehmer zu einem Gewinnfeld, mit dem sie sich je nach erreichtem Farbsymbol aus dem Geschenkeangebot auf dem Gabentisch individuell etwas aussuchen konnten. Mit den Spendeneinnahmen unterstützt der LC Freilassing-Salzbürger Land die Jugendfeuerwehr Freilassing. Auf dem Foto: Uschi Schöffler (LQ), Kamila Gutsch (A), Stephan Scharla (T) Uta Lempert-Scharla (S), Thomas Vogler (P).



Moerser Weihnachtsmarkt ohne den bekannten Lions-Glühwein? Unvorstellbar! Seit nunmehr 36 Jahren verkaufen der **Grafschafter-** und der **Moerser Lions Club** mit Unterstützung der Leo-Nachwuchsorganisation den weit über Moers hinaus bekannten Lions-Glühwein, der ohne Änderungen nach einem alten Geheimrezept hergestellt wird. Wie jedes Jahr gibt es neben den schmackhaften Schmalzstullen zusätzlich alkoholfreien Kinderpunsch zum Verkosten. Der Glühwein-Verkauf auf dem Moerser Weihnachtsmarkt findet jedes Jahr nach dem bekannten Motto statt: „Trinken für gute soziale Zwecke“.





In einer Clubsitzung des **LC Wangerooge** hat Inselarzt Dr. med. Frank Kortenhorn den Clubmitgliedern das „AutoPuls System Plus“ vorgestellt und die Funktion dieser Reanimationshilfe erläutert. Das Hilfsmittel kommt in der Notfallmedizin bei Wiederbelebensmaßnahmen nach einem Herzstillstand zum Einsatz. Auf der Insel Wangerooge leben mehr als 1.300 Menschen, in den Sommermonaten halten sich über 8.000 Gäste auf der Insel auf. Im Notfall wird die mechanische Reanimationshilfe nach Aufforderung des Notarztes zum Patienten gebracht. Hier will der LC Wangerooge einen Beitrag leisten, die Überlebenschancen für die betroffenen Menschen zu erhöhen und hat dieses Hilfsmittel gerne der Inselpraxis Dr. med. Frank Kortenhorn zur Verfügung gestellt. Inzwischen konnte das Gerät erfolgreich eingesetzt werden.

Im **Lions Club Wolfenbüttel** erhalten die Mitglieder ab dem zehnten Jahr der Mitgliedschaft eine besondere Lions-Nadel: Nach der Ehrung für 15 Jahre für Bernd Fasterding, 35 Jahre für Dr. Alfred Henning und zweimal 40 Jahre für Dr. Hartmut Koneffke und Hartmut Schimanski (beide leider nicht anwesend) kam es zum seltenen Höhepunkt: Dr. Christian Tomerius, der wenige Tage zuvor seinen 86. Geburtstag feiern konnte, erhielt eine Nadel für 55 Jahre Mitgliedschaft. Er hatte den Lions Club Wolfenbüttel 1964 als 31-Jähriger selbst mitgegründet. Da eine solche Ehrung äußerst selten ist, musste die zugehörige Nadel eigens in Oak Brook angefordert werden. Außerdem freute es den Präsidenten, dass er mit Kreisbrandmeister Tobias Thureau auch noch ein neues Mitglied aufnehmen konnte. Auf dem Foto rechts: Präsident Bernhard Bergmann übergibt LF Dr. Christian Tomerius die Urkunde.



Das alljährlich am Jahresende stattfindende „Amsel“-Fest zählt seit 38 Jahren zu den Höhepunkten im Vereinsleben des **LC Remstal**. Dieses Mal wurde das 40-jährige Bestehen der Kontaktgruppe Waiblingen-Remstal gefeiert. Gleichzeitig wurden Petra und Dietmar Lieb geehrt, die seit 20 Jahren ehrenamtlich die Kontaktgruppe leiten. Der LC Remstal lädt einmal im Jahr MS-Kranke zu einem familiären Treffen nach Weinstadt ein. Wieder waren rund 120 Gäste anwesend. Susanne Leinberger, stellvertretende Vorsitzende des Amsel-Landesverbandes Baden-Württemberg, dankte in ihrem Grußwort dem LC Remstal sehr herzlich und lobte das besondere gemeinnützige Engagement über die Jahrzehnte hinweg. Inzwischen gibt es viele persönliche Kontakte zu den an Multipler Sklerose Erkrankten und deren Angehörigen.





Auf der letzten Mitgliederversammlung der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft (DMSG), Landesverband Schleswig-Holstein, wurde eine hohe Ehrung ausgesprochen. Seit mehr als zwei Jahrzehnten betreuen die Damen des **LC Kiel** eine Gruppe von MS-Betroffenen im Raum Kiel. Es werden Kaffeemittage, Ausflüge, Einkaufstouren, Besichtigungen und Weihnachtsfeiern organisiert. Bis zu 30 Veranstaltungen pro Jahr haben in das Leben der Schwerkranken Abwechslung gebracht, die dankbar angenommen wurde. Die Finanzierung dieser Aktivitäten haben die Damen selbst sichergestellt, indem sie auf Märkten selbst gebundene Kränze, selbst hergestellte Marmeladen und andere Kleinigkeiten verkauft haben. Die DMSG hat die Damengruppe für diesen Einsatz mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet.

Die **Darmstädter Lions Clubs Louise Büchner und Castrum** haben bereits zum 19. Mal das erfolgreiche Lions-Benefiz-Golfturnier organisiert. Das Turnier fand wie immer im traumhaft schönen Golf-Club Groß-Zimmern statt. 75 Golfspieler traten bei diesem vorgabewirksamen Turnier an, und am Abend feierten über 140 Gäste in Luigis Restaurant mit Blick auf den Golfplatz ein gelungenes Turnier. Natürlich geht es aber in erster Linie um Unterstützung von sozialen oder kulturellen Projekten. Dank der großen Spendenbereitschaft der Sponsoren konnten mehrere Projekte unterstützt werden. So freuten sich zum Beispiel Little Home Köln, der CISV Darmstadt und das Café (N)immersatt in Eberstadt über jeweils bis zu 2.300 Euro sowie weitere Projekte und Institutionen über kleinere Beträge.



Der **LC Stuttgart Killesberg** hat erstmals im Jahr 2007 in Zusammenarbeit mit dem Institut für Jazz und Popular-Musik der Staatlichen Hochschule für Musik und darstellende Kunst (HMDK), Stuttgart, und dem Verein Jazzcom den „Young Lions Jazz Award“ ausgelobt. Der Förderpreis soll hervorragenden Studenten der Hochschule zugute kommen, um Projekte mit renommierten Jazzmusikern oder mit hohem Innovationsgrad zu erarbeiten und öffentlich aufzuführen. Viele der Bandmitglieder sind mehrfache Bundespreisträger bei den Wettbewerben „Jugend musiziert“ sowie „Jugend jazzt“ und standen bereits mit bekannten Musikern auf der Bühne. Rund 12.000 Euro, die über themengebundene Activities generiert wurden, konnten bisher an die mehr als 20 Preisträger des „Young Lions Jazz Award“ ausgeschüttet werden.



Beim Hammer Weihnachtsmarkt haben die drei **Hammer Lions Clubs** und der **Leo-Club Hamm** einen gemeinsamen Verkaufsstand betrieben und unter dem Motto „Lions spenden für die TelefonSeelsorge“ Selbstgemachtes zum Verkauf angeboten. Die Palette reichte von Ess- und Trinkbarem über Handcremes und Handpeelings bis hin zu selbst gefertigten Deko-Produkten. Den Erlös von 4.000 Euro übergaben die Präsidenten

Thomas Kasselmann (LC Hamm), Prof. Dr. Christian Peiper (LC Hamm-Bad Hamm), Präsident Dr. Friedrich Härting (LC Hamm-Hammona) und Mark Jörrißen vom Leo Club Hamm an den Vorsitzenden des Vereins der Freunde und Förderer der Telefonseelsorge Hamm, Dr. Alexander Tillmann, und die Leiterin der TelefonSeelsorge Hamm, Petra Schimmel, sowie den stellvertretenden Leiter Michael Grundhoff.

Die Mitglieder des **LC Nürnberg Metropolregion** waren kreativ und fleißig und haben eine Idee umgesetzt. Bandanas (Halstücher in Schlauchform) und blaue Kunststoff-Armbänder mit dem Club-Logo wurden auf Messen und Veranstaltungen verkauft. Der Erlös in Höhe von 2.700 Euro wurde nun vom Lions-Hilfswerk des LC Nürnberg Metropolregion an drei ausgewählte Institutionen überreicht: 900 Euro gehen an die Caritas-Straßenambulanz Franz von Assisi in Nürnberg, 900 Euro an das Hospiz im Diakoniezentrum Nürnberg, 900 Euro an den Förderverein „Freund des Kinder- und Jugendhilfezentrum Reutersbrunnerstr. e. V. Nürnberg“ - für die 40 Kinder wurden auch noch Bandanas und Armbänder übergeben. Die Vertretung der jeweiligen Empfängergruppen bekamen den Spendenbetrag der Club wird engagiert weitermachen.



Die Ganztagsgrundschule Franklin in Mannheim startete im Herbst 2019 mit zwei altersgemischten Klassen und stellte sich im Dezember der Öffentlichkeit vor. Peter Marysko vom **LC Mannheim Quadrate** griff die Lesezimmer-Idee des Schulleiters Oliver Gunter auf. Der **LC Mannheim-Schloss** ermöglichte mit einem Büchergutschein über 500 Euro und weiteren Bücherspenden die Erstausrüstung. Ikea spendete Mobiliatur im Wert von 1.800 Euro und die Buchhandlung Hugendubel weitere Kinderbücher. Die Freude der Kinder war groß, als sie das Zimmer offiziell betreten durften. Auf dem Foto: Tanja Förtsch (Mannheim-Schloss), Peter Marysko (Mannheim-Quadrate), Schulleiter Oliver Gunter, die Lehrerinnen Klaudia Kaczmarek, Sabine Tippe, Birgit Klubertanz sowie Schülerinnen und Schüler der Franklin-Grundschule (v. l.).



Der **LC Frankfurt Skyline** hat einen Spendenscheck in Höhe von 5.500 Euro an das Frankfurter Kinderbüro übergeben. Der Scheck wurde durch Club-Präsident Jan Christian Voss an die Leiterin des Kinderbüros der Stadt Frankfurt, Dr. Susanne Feuerbach, im Shopping-Center MyZeil mit Stolz überreicht. Neben dem traditionellen Entenrennen auf dem Main während des Museumsuferfestes in Frankfurt ist das Taschenlampenkonzert an der Weseler Werft die zweite große Charity-Veranstaltung des Lions Clubs Frankfurt Skyline. Beim Taschenlampenkonzert sorgten die Mitglieder des Lions Clubs im vergangenen Jahr für das leibliche Wohl von Groß und Klein in Form von Getränken und leckeren Grillspezialitäten. Diese werden durch den Club und dessen Mitglieder bereitgestellt.



Zwei Clubs, **LC Konstanz** und **LC Konstanz „Zur Katz“**, ein Ziel: Helfen mit Adventskalendern. Seit Beginn ist die Winter-Bildauswahl einheitlich, klar und attraktiv! Dank den Sponsoren, Spendern, Verkaufsstellen, dem jahrelangen Goodwill der Presse und deren Lesern, können die Löwen mit Freude diese tollen Zahlen nennen: 28.378,75 Euro Reinerlös, pro Club 14.189,37 Euro. Verlost wurden insgesamt 580 Sachgewinne, welche rund 145 hilfsbereite Unternehmen aus Konstanz und aus der Region gestiftet haben. Die beiden Lions Clubs in Konstanz fördern und unterstützen unter anderem seit 60 Jahren Benefiz-Mainau-Konzerte für junge Künstler entsprechend dem Motto: „Unsere Jugend zählt - Lions hilft!“ Auf dem Foto: Hans Wagner, Katrin Bauer, Arthur Kröner. Berthie Weiner, Gerhard Kunze, Sebastian Puhl (v. l.).

Schon eine kleine Institution ist der jährliche Bücherflohmarkt des **LC Bad Harzburg Walburga**. Nach fleißigem Sortieren der reichlich gespendeten Bücher konnten die Lions auf dem Kastanienfest der Stadt einen wunderbaren Platz nutzen, um ihren Lesestoff an die vielen Besucher zu bringen. Über die Spende freut sich nun die Stadtbibliothek, die damit die Möglichkeit erhält, zwei Leseförderungsaktionen zu gestalten, um künftige Schulanfänger und Grundschüler für Bücher zu begeistern und an die Institution Bibliothek mit all ihren Möglichkeiten heranzuführen. Medienkompetenz mit viel Engagement in der Sache, was der Club jedes Jahr gerne und mit viel Spaß unterstützt.



Fotoreporter



Dr. Florian Kubsch hat anlässlich des Thomas-Tags beim **Lions Club Kempen** einen Vortrag zum Thema „Wie die Nachfolge nach England kam“ gehalten. In der Bourse skizzierte der Tübinger den abenteuerlichen Weg von Thomas' Hauptwerk „Nachfolge Christi“ vom Kontinent in die Klöster westlich von London. Heute existieren nach Recherche von Dr. Kubsch noch 17 lateinische Manuskripte der „Nachfolge“, die in England entstanden sind, unter anderem in London, Oxford und Cambridge. Auf dem Foto: Am neuen Thomas-Denkmal spricht Dr. Karl Dammertz (l.) mit Dr. Florian Kubsch und dessen Ehefrau Hannah über Thomas à Kempis und seine Gedankenwelt. Dr. Dammertz, Gründungsmitglied des LC Kempen, hält die Dissertation von Dr. Kubsch in Händen. Darin beschäftigt sich der Wissenschaftler mit der Rezeption von Thomas' Hauptschrift „Nachfolge Christi“ in England.



Zum achten Mal seit 1997 fand 2019 das Rennen von fast 5.000 Enten auf der Jeetzel im Rahmen des Lüchower Stadtfestes statt. Für fünf Euro konnte man das einer Ente zugeordnete Los kaufen und hochwertige Preise gewinnen: von einer siebentägigen Flugreise in ein Sporthotel auf Mallorca für die schnellste Ente bis hin zu einem Fernglas für die letzte Ente, die die Ziellinie überquert. Dank vieler ehrenamtlicher Hilfe verbleiben wieder rund 15.000 Euro, die zugunsten notleidender Menschen in Lüchow-Dannenberg gespendet werden. Angefangen hat alles mit der Idee von Lionsfreund Ulrich Herbst, **LC Lüchow-Dannenberg**, der ein solches Entenrennen während seiner Reise nach Kanada auf dem Yukon River beobachtet und nach Lüchow „importiert“ hat.



Zum gemeinsamen Clubabend zum Hilfsprojekt „Helfen macht Schule“ in Tansania luden die beiden Präsidenten der **LCs Bad Orb-Gelnhausen und Geinhausen**, Dieter Klein und Oliver Naumann, ein. 60 Clubmitglieder kamen in den Saal der König-Ludwig-Stiftung. Da für einen einzelnen Lions Club eine bestimmte Zahl an Mitgliedern nicht überschritten werden soll, wurde im Jahr 1976 aus dem ursprünglichen LC Bad Orb-Gelnhausen der LC Geinhausen als Patenclub freundschaftlich aus gegründet. Referent Winfried Sommer berichtete über Tansania. Bereits in den 90er-Jahren war er Mitbegründer der Stiftung „Helfen macht Schule“. Seither wurden erstaunliche Leistungen für Partnerschulen in Tansania (Foto) erbracht. Mit vielen Einzelspenden wurde vielen tansanischen Mädchen und Jungen schulische Ausbildung ermöglicht.

In Zürich gab es doppelte Freude, als der **LC Hamburg-Waterkant** und der **LC Küsnacht** im Rahmen ihrer Jumelage zusammenkamen. Nicht nur das jährliche Treffen war zu feiern, sondern auch das zehnjährige Bestehen der Clubfreundschaft. Stefan Kriz, Präsident des LC Küsnacht, hatte zum Auftakt in ein typisches Zürcher Zunfthaus geladen. Edgar von Jhering, Präsident des LC Hamburg-Waterkant, bedankte sich für den besonders herzlichen Empfang: „Die Jumelage und die damit verbundenen Treffen gehören zu den Highlights unseres Clublebens. Wir freuen uns schon heute darauf, diese Tradition 2020 in Hamburg fortzusetzen.“ Auf dem Foto: Die Clubfreunde vor dem Kunsthaus Zürich. Die Führung durch die Ausstellung „Metamorphosen“ von Henri Matisse war einer der Höhepunkte des Jumelage-Programms.



Für die Schüler des 11. Jahrgangs in den nordrhein-westfälischen Gymnasien ist es eine echte Herausforderung: Sie müssen eine Facharbeit schreiben und damit selbstständiges, wissenschaftliches Arbeiten erproben. Diese anspruchsvolle Aufgabe in der Schullaufbahn möchte der **LC Gladbeck** würdigen. Deshalb hat er im September 2019 erstmals einen „Facharbeitspreis“ verliehen. Hier im Bild die fünf prämierten Schüler zusammen mit der Jury. Das breite thematische Spektrum der Arbeiten reichte von den Menschenversuchen der NS-Ärzte über die Messung der Lichtgeschwindigkeit, das Gen-Doping bis zum Spannungsaufbau in „Game of Thrones“. Dazu Lions P Michael Tiemann (Dritter von rechts): „Ich war begeistert, auf welchem hohem Niveau die Schüler ihre Vorträge präsentiert haben.“

Pastpräsident Thomas Class und die Mitglieder des **LC Ludwigsburg-Monrepos** erlebten bei der 16. Herbstwanderung das Appenzeller Land bei sonnigen, spätsommerlichen Temperaturen. Der Ausgangspunkt der Wanderung war der Parkplatz in Eggerstanden. Dort wartete Präsident Georg Stoffels vom **LC Appenzell** mit seinen Lionsfreunden. Der Proviant war schnell in den Rucksäcken verstaut und hinauf ging es zum knapp 1.200 Meter hoch gelegenen Berggasthof Eggli mit einem fantastischen Ausblick auf das ganze Alpsteingebiet bis hin zum höchsten Gipfel der Ostschweiz, dem Säntis mit seinen 2.504 Metern. Beim abschließenden Apéro auf dem Bauernhof im Schwendetal konnten mit den Mitgliedern vom befreundeten LC Appenzell Anekdoten von Land und Leuten im Kanton Appenzell ausgetauscht werden.





Lions Deutschland

ehrenamtlich vertreten durch:

Governoratsvorsitzenden 2019/2020: Fabian Rüsçh
Stiftungsvorstand Vorsitzender: Jörg Naumann
Stiftungsvorstand Kommunikation: Dr. Walter Huber
Stiftungsvorstand nationale und internationale Projekte: Christiane Lafeld
Stiftungsvorstand Finanzen: Frank-Alexander Maier
Vorsitzender Stiftungsrat: Dr. Hanns-Otto Strumm
Vorsitzender Stiftungskuratorium: Wilhelm Siemen

Geschäftsstelle

Anschrift

Bleichstr. 3, 65183 Wiesbaden
Telefon (0611) 99154-0, Fax (0611) 99154-20
sekretariat@lions.de,
www.lions.de

Bankverbindung

Multi-Distrikt 111-Deutschland
IBAN: DE24 5108 0060 0024 3048 00
BIC: DRESDEFF510,
Commerzbank AG, Wiesbaden

Leiterin der Geschäftsstelle/Generalsekretärin MD 111:

Astrid J. Schauerte, a.schauerte@lions.de

Stv. Leiter der Geschäftsstelle/ Leiter Veranstaltungen:

Maximilian Schneider, m.schneider@lions.de

Clubbedarf: Andrea Heyder-Ebert, clubbedarf@lions.de

Leiter Buchhaltung: Karsten Krämer, k.kraemer@lions.de

Leiterin Kommunikation: Isabell Ziesche, i.ziesche@lions.de

IT Services: Philipp Doberauer, p.doberauer@lions.de

Helpdesk IT: it@lions.de

Datenschutzbeauftragter: datenschutz@lions.de

Stiftungssitz

Anschrift

Bleichstr. 3, 65183 Wiesbaden
Telefon (0611) 99154-97, Fax (0611) 99154-83
stiftung@lions.de, www.lions-stiftung.de

Spendenkonto

Stiftung der Deutschen Lions
IBAN: DE40 5019 0000 0000 4005 05
BIC: FFVBDE, Frankfurter Volksbank

Geschäftsführer Stiftung: Volker Weyel, v.weyel@lions.de

Leiterin nationale und internationale Projekte: Carola Lindner, c.lindner@lions.de

Projektreferentin nationale und internationale Projekte: Silke Grunow, s.grunow@lions.de

Leitung Lions-Quest: Dr. Peter Sicking, p.sicking@lions.de

Programmreferentin Lions-Quest: Ingeborg Vollbrandt, i.vollbrandt@lions.de

Leitung Jugendaustausch: Rita Bella Ada, r.bellaada@lions.de

Impressum

Herausgeber der deutschsprachigen
Lizenzausgabe: MD 111

Das LION-Magazin, das offizielle Organ von Lions Clubs International, wird herausgegeben kraft Vollmacht des internationalen Vorstands in 20 Sprachen: Chinesisch, Dänisch, Deutsch, Englisch, Finnisch, Flämisch-Französisch, Französisch, Griechisch, Hindi, Niederländisch, Isländisch, Italienisch, Japanisch, Koreanisch, Norwegisch, Portugiesisch, Schwedisch, Spanisch, Thailändisch und Türkisch.

Chefredakteur

Ulrich Stoltenberg
Deutz-Mülheimer Straße 227, 51063 Köln,
erreichbar Dienstag 13:00 – 18:00 Uhr,
T +49 221 260 076-46
Manuskripte an die Redaktion:
chefredaktion@lions.de

Die Zeitschrift LION ist ein Forum der Meinungsbildung. Die Beiträge stellen die persönlichen Ansichten der Verfasser dar und müssen sich nicht mit der Auffassung der Redaktion decken.

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Sie werden nicht zurückgeschickt. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Texte und Fotos zu bearbeiten.

Design und Satz

Rabea Dittmar, Stephanie Langebeck,
Hötzel, RFS & Partner GmbH
Boschstraße 1, 48703 Stadthorn,
T +49 2563 929 100
www.rfsmediagroup.de

Druck

Vogel Druck und Medienservice GmbH,
Leibnizstraße 5, 97204 Höchberg,
www.vogel-druck

Lektorat

Waltraud Itchner, wipress
Journalisten-Partnerschaft
www.wipress.de

**Redaktions- und Anzeigenschluss
nächste Ausgabe 17. Februar 2020**
Erscheinungsweise achtmal im Jahr

Weitere Erscheinungstermine

2020/21: 17.03.2020, 23.04.2020, 19.06.2020,
18.08.2020, 17.09.2020, SH 2.10.2020,
29.10.2020, 14.12.2020–15.02.2021



Druckauflage 46.900
4. Quartal 2019.
Preisliste 48 vom 1.1.2020

Anzeigenleitung

Monika Droege, T +49 234 921 4-111,
F +49 234 921 4-102

Anzeigenverwaltung

Schürmann + Klagges (Druckerei, Verlag,
Agentur), Industriestraße 34, 44894 Bochum
www.skala.de, sk@skala.de

Mitglieder der Lions Clubs im MD 111 erhalten das Heft, der Bezugspreis wird in der jährlichen Mitgliedsrechnung geführt. Abonnementpreis: Inland 28,40 Euro (inkl. 4,00 Euro Porto und Verpackung), Ausland: 33,57 Euro (inkl. Porto und Verpackung), Einzelheft 2 Euro (zuzüglich Porto und Verpackung).

Lions – Internationaler Hauptsitz

The International Association of Lions Clubs 300
W 22nd Street, Oak Brook, Illinois 60521-8842,
USA Tel +1 (0)630 57154-66

Executive Officers

President Dr. Jung-Yul Choi, Korea; Immediate Past
President Gudrun Yngvadottir, Iceland;
First Vice President Douglas X. Alexander,
United States; Second Vice President Brian E.
Sheehan, United States; Third Vice President Dr.
Patti Hill, Canada.

Internationale Direktoren im ersten Amtsjahr

Michael D. Banks, United States; Robert
Block, United States; Kyu-Dong Choi, Korea;
Larry L. Edwards, United States; Justin K. Faber,
United States; Allan J. Hunt, Canada; **Daniel**
Isernrich, Germany; Bent Jespersen, Denmark;
Masayuki Kawashima, Japan; Dr. Jose A. Marrero,
Puerto Rico; Nicole Miquel-Belaud, France; VP
Nandakumar, India; Judge Christopher Shea
Nickell, United States; Sampath Ranganathan,
India; Marciano Silvestre, Brazil; Masafumi
Watanabe, Japan; Guo-jun Zhang, China.

Internationale Direktoren im zweiten Amtsjahr

Muhammad Adrees, Pakistan; Qazi Akram
Uddin Ahmed, Bangladesh; Shoichi Anzawa,
Japan; Billy J. (B.J.) Blankenship, United States;
Gary F. Brown, United States; Rodolfo Espinal,
Dominican Republic; Liao-Chuan Huang, MD 300
Taiwan; Jongseok Kim, Korea; Dr. Nawal Jugalkis-
hor Malu, India; Geoffrey Leeder, England; Mark S.
Lyon, United States; Heimo Potinkara, Finland;
JP Singh, India; Steve Thornton, United States;
Juswan Tjoe, Indonesia; A. Geoffrey Wade,
United States; Dr. Walter Zemrosser, Austria.

Für Ihre Winter-Activitys

Mit unseren hochwertigen Accessoires
kommen Sie modisch und warm durch
die kalte Jahreszeit.

Schal 18,50 €

Mütze 13,00 €

Set 28,00 €

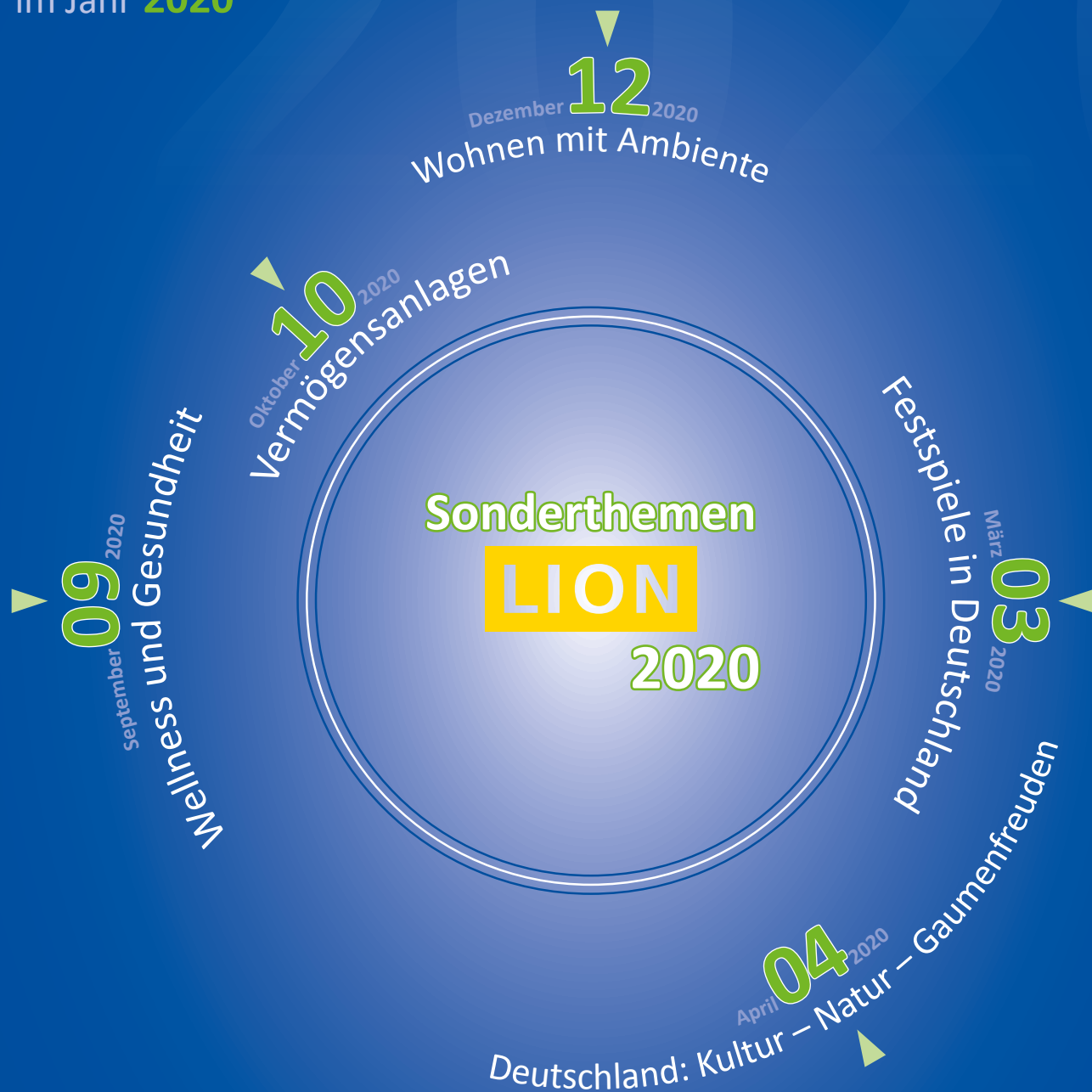
Jetzt bestellen unter:

clubbedarf@lions-clubs.de

oder Tel. 0611 99154-34



Unsere **Sonderthemen**
im Jahr **2020**



Wir veröffentlichen auch 2020 wieder die fünf bewährten **Sonderthemen**. Mit inhaltlicher Unterstützung der Inserenten entsteht ein maßgeschneidertes **werbewirksames Umfeld**.

Platzieren Sie hier gezielt Ihre Anzeige

Sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Wunschplatzierung und nehmen Kontakt mit uns auf! Wir beraten Sie bei der Gestaltung der Anzeige und layouts gerne Ihren redaktionellen Beitrag.

Ihre Medienberaterinnen:

Vera Ender Tel. (02 34) 92 14 - 141
E-Mail: vera.ender@skala.de

Monika Droege Tel. (02 34) 92 14 - 111
E-Mail: monika.droege@skala.de

Fax (02 34) 92 14 - 102